Tips
Vöcklabruck
40 JAHRE

Blick nach
Vöcklabruck
ab Seite 10

18.11.2026 / KW 47 / www.tips.at

Österreichische Post AG | RM 02A034590K | 4010 Linz | Auflage Vöcklabruck 47.906 Stk. | Gesamt 497.378 Stk. | Redaktion +43 7672 78506

Wechseln war noch nie so legendär!

Unser Bestseller!

spusu legendär

100 GB

2000 Minuten
1000 SMS

+ 100 GB daten.trans.fair

9,90
€ monatlich

www.spusu.at

Jetzt bestellen!

Anzeige

spusu

Premium-Qualität zum fairen Preis!

spusu

Trustpilot

Trust Score **4.6**

So geht Mobilfunk!

★★★★★ **Anita**

Bin begeistert!!

Bin seit mehr als einem Jahr bei SPUSU und einfach nur begeistert! Es klappt alles perfekt, Rufnummernmitnahme, Tarifwechsel, alles völlig unkompliziert und termingenau. Es tut mir leid, dass ich nicht schon viel früher zu SPUSU gewechselt habe.

1. September 2026

★★★★★ **Susanne**

spusu ist für mich die Nummer eins

spusu ist für mich die Nummer eins. Der Support ist spitze 🤩 funktioniert flott und problemlos. Der Empfang ist super. Und ehrlich die Preise sind der Wahnsinn für das was einem geboten wird. Man bekommt hier Luxus zu einem spitzen Preis. 🥇 jeder selber schuld der andere Anbieter nimmt. Wenn ich könnt würd ich ja 100⭐ geben.

22. Juli 2026

★★★★★ **Thomas**

Schnelle Tarifänderung per WhatsApp

Ich habe meinen Tarif Änderungswunsch per WhatsApp bekannt gegeben und innerhalb von 10 Minuten hatte ich eine Antwort und den neuen Tarif. Richtiger guter Kunden Service. Weiter so!

6. Juli 2026

★★★★★ **Lili**

Das beste Team überhaupt

Das beste Team überhaupt! Ich gebe ihnen 10 Sterne, nicht nur 5! Sie reagieren sofort, die Zusammenarbeit ist einfach, unkompliziert und bequem. Jedes Problem wird im Sinne des Kunden gelöst. Macht weiter so! Ihr seid die Besten! Vielen Dank!

4. Juli 2026

★★★★★ **Markus**

Absoluter Top-Service

Absoluter Top-Service, auch via WhatsApp. Top top top!

6. August 2026

Jetzt Angebot entdecken!

www.spusu.at

Tips
Vöcklabruck
40 JAHRE

Blick nach
Vöcklabruck
ab Seite 10

18.11.2026 / KW 47 / www.tips.at



Turnen In Mondsee fand die Turn10-Landesmeisterschaft inklusive Oberstufencup mit Teilnehmerrekord statt. Seite 48 / Foto: W. Benedik

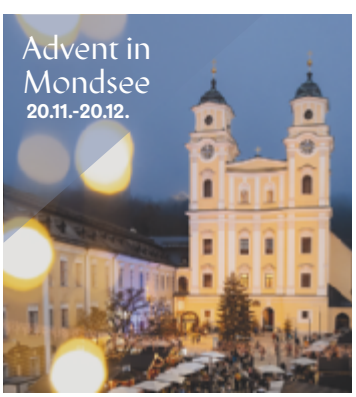


Segel-Erfolg Zwei Wettfahrten, zwei Siege. Das Segelteam Nabaste vom Attersee triumphiert beim Croatia Coast Cup 2026. Trotz gesundheitlicher Probleme des Skippers holt die Crew erneut den begehrten Wanderpokal. Seite 48/ Foto: Nabaste

Mit Rollenspiel zur Pflegepraxis

Ein Patient klagt über Schmerzen, wirkt verunsichert oder reagiert unerwartet: An den Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege des Salzkammergut Klinikums üben angehende Pflegekräfte solche Situationen mit Simulationspatienten. Das sind Personen, die in die Rolle von unterschiedlichen Patienten schlüpfen. Tips hat sich ein Training angesehen. Seite 4







Österreichische Post AG | RM 02A034590K | 4010 Linz | Auflage Vöcklabruck 47.906 Stk. | Gesamt 497.378 Stk. | Redaktion +43 7672 78506

SALZKAMMERGUT KLINIKUM

Wenn aus Theorie echte Begegnungen werden

SALZKAMMERGUT. Übung macht ja bekanntlich den Meister – auch in der Berufsausbildung. An allen Standorten der Österreichischen Gesundheitsholding (OÖG) werden Simulationstrainings mit echten Simulationspatienten in der Pflegeausbildung durchgeführt. Tips hat sich eines dieser Trainings am Standort Gmunden angesehen.

von BARBARA GRÖSTLINGER



Die beiden Auszubildenden Nadine Haas (links) und Nathalie Beißkammer (rechts) kümmern sich um die Simulationspatientin Helga Fink (Mitte). Foto: Tips/bg

Ein Patient klagt über Schmerzen, wirkt verunsichert oder reagiert unerwartet: An den Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege des Salzkammergut Klinikums üben angehende Pflegekräfte solche Situationen mit Simulationspatienten. Das sind Personen, die in die Rolle von unterschiedlichen Patienten schlüpfen.

Lernen mit echten Menschen

„Seit eineinhalb Jahren ist das fixer Bestandteil unserer Ausbildung. Ziel ist es, theoretisches Wissen mit praktischen Erfahrungen zu verknüpfen und zu festigen“, erklärt Birgit Grüneis.

Sie hat im Juni 2024 die Ausbildung zur Trainerin für Simulationstrainings absolviert und bildet am Gmundner Standort aus.

Die beiden Auszubildenden Nathalie Beißkammer (29) und Nadine Haas (28) haben ihre Ausbildung im Frühjahr dieses Jahres begonnen. Für sie sind die Simulationen jedes Mal aufregend, überraschend und vor allem lehrreich.

„Man weiß nie genau, was einen erwartet. Das macht es spannend und hilft dabei, theoretisches Wissen in der Praxis anzuwenden“, erzählt Beißkammer. Besonders schätzt sie den direkten Kontakt: „Ich sehe die Angst oder das Zögern in den Augen der Menschen – das kann ein Simulator nicht vermitteln.“ Auch Haas nimmt viel aus den Übungen mit: „Man lernt dabei auch viel über sich selbst und achtet stärker darauf, wie man etwas macht.“

Training für den Ernstfall

Neben den Simulationspatienten kommen weiterhin auch menschenähnliche Trainingspuppen zum Einsatz. Sie werden vor allem bei Übungen verwendet, bei denen die Wahrung der Intimsphäre besonders wichtig ist, etwa beim Legen eines Katheters. „Beide Trainingsformen haben daher ihre Berechtigung“, betont Grüneis.

Die Übungen finden in einem geschützten Rahmen statt und folgen festgelegten Szenarien, die an den Wissensstand der Auszubildenden angepasst werden. Jeweils zwei von ihnen übernehmen dabei aktiv die Pflegesituation. Sie erhalten zuvor eine kurze Einführung, in Form einer Dienstübergabe. Die übrigen Schüler beobachten das Geschehen vom Gruppenraum aus auf einem Bildschirm.

Zwei Trainer begleiten jedes Simulationstraining: Eine Person kümmert sich um den Aufbau und die Durchführung, die andere betreut die Auszubildenden. Anschließend wird die Situation gemeinsam reflektiert.

Aus Fehlern lernen

Ein wesentlicher Bestandteil ist das sogenannte Debriefing – die gemeinsame Nachbesprechung. Es findet unmittelbar nach der Simulation statt und wird von Grüneis als „Herzstück“ bezeichnet. „Nachdem das Szenario beendet ist, sprechen die Beteiligten zunächst nicht miteinander. Wir gehen direkt in den Besprechungsraum und beginnen erst dort mit der Feedbackrunde“, erklärt sie. Dabei wird besprochen, wie die Auszubildenden mit der Situation umgegangen sind und was sie beim nächsten Mal anders machen könnten.

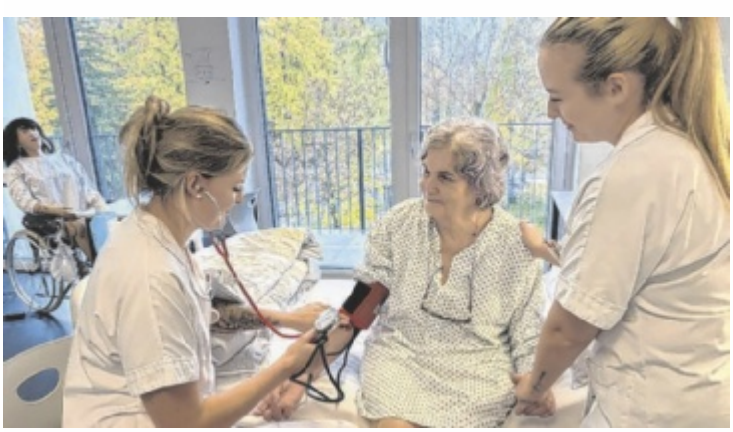
„Wir geben ihnen genaue Dinge vor, auf die sie bei der Beobachtung achten sollen“, sagt Grüneis. Oft nehmen auch die Simulationspatienten an der Nachbesprechung teil, nachdem sie ihre Rolle abgelegt haben. Fehler sind dabei ausdrücklich erlaubt. „Hier kann nichts passieren und die Auszubildenden lernen daraus“, betont Grüneis. Auch die beiden Schülerinnen sehen darin einen großen Vorteil: „Aus Fehlern lernt man und macht sie beim nächsten Mal nicht mehr.“

Erfahrung aus erster Hand

In Gmunden stehen derzeit vier Simulationspatientinnen im Alter zwischen Mitte 40 und Ende 60 zur Verfügung. In Bad Ischl sind es sechs Personen. Standortübergreifend gibt es einen Pool aus mehreren Simulationspatienten, die auch an anderen Standorten eingesetzt werden können.

Eine der Simulationspatientinnen ist die 69-jährige Helga Fink. Sie ist seit Beginn bei den Trainings in Gmunden dabei. Zu dieser Tätigkeit kam sie über Birgit Grüneis und ihre Zeit beim Rettungsdienst.

Die Arbeit mit jungen Menschen mache ihr viel Freude: „Vor meinen Einsätzen mache ich viel autogenes Training, damit ich mich besser auf die unterschiedlichen Rollen und Gespräche einstellen kann. Mit der Zeit entwickelt man eine gewisse Routine und dann passt das sehr gut.“ ■



Hier lernen die Auszubildenden anhand echter Menschen. Foto: Tips/bg

i Simulationspatienten müssen volljährig sein und sich eigenverantwortlich in einer gesunden physischen sowie psychischen Verfassung befinden.

NAHVERSORGER

Neue Billa-Filiale

SCHÖRFLING. Die Nahversorgung in Schörfling wird erweitert: Billa übernimmt den bisherigen Unimarkt-Standort und plant, dort im zweiten Quartal 2027 eine neue Filiale zu eröffnen.



Aus dem Unimarkt wird Billa Foto: Billa AG

Der Markt entsteht auf einer Gesamtfläche von 850 Quadratmetern, davon entfallen 588 Quadratmeter auf die Verkaufsfläche. Neben dem Lebensmittelangebot soll der Standort auch zusätzliche Dienstleistungen bieten. In Kooperation mit der Österreichischen Post wird die Filiale als Postpartner geführt. Damit können künftig auch Postservices direkt vor Ort genutzt werden. „Wir freuen uns sehr, den ehemaligen Unimarkt-Standort übernehmen zu dürfen und damit die Nahversorgung in Schörfling weiter auszubauen“, sagt Billa-Vertriebsdirektor Thomas Steingruber. Auch Bürgermeister Gerhard Gründl begrüßt die Ansiedlung: „Die Ansiedlung von Billa ist eine große Bereicherung für Schörfling. Ich freue mich, dass dieser Standort wieder mit Leben erfüllt und die Nahversorgung für unsere Bürgerinnen und Bürger nachhaltig gestärkt wird.“ Die Vorbereitungen für die Eröffnung im zweiten Quartal laufen bereits. ■







ZEICHEN SETZEN

Initiative gegen Rechtsextremismus

SALZKAMMERGUT. Vier Bürgermeister aus dem Salzkammergut beteiligen sich an einer parteiübergreifenden Initiative gegen Rechtsextremismus in Oberösterreich.



Bürgermeister bekennen sich zu Antifaschismus Foto: Dowon Kim

Stefan Krapf (ÖVP) aus Gmunden, Ines Schiller (SPÖ) aus Bad Ischl, Rudi Hemetsberger (Grüne) aus Attersee am Attersee und Peter Schobesberger (SPÖ) aus Vöcklabruck wollen sich gemeinsam für Demokratie, Menschenrechte und ein friedliches Miteinander einsetzen. Vorgestellt wurde die Initiative am 10. November in Linz.

Initiiert wurde die Aktion vom Bündnis Vöcklabruck gegen Rechts und dem Mauthausen Komitee Vöcklabruck. Eine Plakatkampagne unter dem Titel „Ich bin Antifaschist*in“ soll auf den antifaschistischen Auftrag des österreichischen Staatsvertrags aufmerksam machen und weitere Bürgermeister zur Beteiligung bewegen.

Gemeinsam Haltung zeigen

Laut Verfassungsschutzbericht des Innenministeriums gab es 2025 österreichweit 1.986 rechtsextremistische Tathandlungen, davon 350 in OÖ. Auch das sogenannte Bundeslager der Identitären am Laudachsee im Sommer 2025 wird von den Initiatoren als Beispiel für rechtsextreme Aktivitäten in der Region genannt. Die Bürgermeister betonen die Bedeutung einer klaren Haltung gegen Extremismus, Ausgrenzung und Hass. Gmundens Bürgermeister Stefan Krapf distanziert sich ausdrücklich von den Identitären. Vöcklabrucks Bürgermeister Peter Schobesberger unterstreicht, dass Demokratie, Sicherheit und ein respektvolles Miteinander über Parteigrenzen hinweg geschützt werden müssten.

Austausch in den Gemeinden

Neben der Plakatkampagne sind Kultur- und Diskussionsveranstaltungen sowie persönliche Gespräche in den Gemeinden geplant. Sonja Lang vom Bündnis Vöcklabruck gegen Rechts sieht gerade im direkten Austausch eine wichtige Möglichkeit, Menschen zu erreichen. Die Organisatoren wollen weitere Gemeinden für die Initiative gewinnen. ■

Entdecken › Verstehen › Verändern
VITALITÄT FÜR KÖRPER, GEMÜT UND SEELE
Das Wesen von Körper, Gemüt und Seele erkunden und beleben
• Verstehen Sie, was das Gemüt braucht, um seine eigenen Hindernisse erfolgreich zu überwinden.
• Erfahren Sie, wie eine gestärkte Seele unser ganzes Wesen beleben und verjüngen kann.
• Setzen Sie sich Ziele für eine erfüllende Lebensweise.
Samstag, 21.11.2026 16:00 – 19:00
Yogapunkt
Gmundner Straße 7
4840 Vöcklabruck
Freier Eintritt
www.knowthyself.eu
Know Thyself as Soul.

% RÄUMUNGSVERKAUF %
Wir schließen unsere Modeboutique in Vöcklabruck
- 40% auf alles
GREINÖCKER & WILLIBALD
VORSTADT, VÖCKLABRUCK

Natur Trend Shop BIO LADEN
BLITZ-KAUF SCHNÄPPCHENSHOP
Taitl FRANKENBURG Hauptstraße 5
WIR SCHLIESSEN AM 31. 12.
(wegen Pensionierung)
TOTALABVERKAUF AB SOFORT

VIA NOVA

Fünf Teams sollen Pilgerweg stärken

MONDSEE. Der Europäische Pilgerweg VIA NOVA stellt sich neu auf. Fünf Regionalteams sollen künftig für mehr Aktivitäten, neue Pilgerangebote und eine stärkere Vernetzung vor Ort sorgen. Auch engagierte Mitstreiter werden gesucht.



Hans Mandlmaier, Margit Moritz aus Altheim und Franz Muhr aus Mondsee mit den Regionalteamleiter aus Bayern. Foto: Via Nova

Der Europäische Pilgerweg VIA NOVA, dessen Geschichte 2005 mit einer Idee aus Seekirchen begann, setzt künftig verstärkt auf regionale Zusammenarbeit. Bei einer Versammlung am 5. November 2026 in der Landvolkshochschule Niederalteich wurden fünf neue Regionalteams gegründet. Sie sollen den Pilgerweg weiterentwickeln und Menschen entlang der Strecke stärker einbinden.

Bisher wurde die VIA NOVA überwiegend zentral organisiert. Künftig sollen die fünf Regionalteams eigene Schwerpunkte setzen, Kontakte zu Gemeinden, Tourismusverbänden und Pfarren pflegen sowie neue Pilgerangebote entwickeln.

Dabei geht es nicht nur um die Betreuung der bestehenden Wege, sondern auch darum, die landschaftlichen und kulturellen Besonderheiten der einzelnen Regionen stärker hervorzuheben.

Pilgerweg sucht engagierte Menschen

Unter dem Motto „Der Pilgerweg sucht Menschen!“ werden Freiwillige angesprochen, die sich als Wegpaten, Wegbotschafter oder Unterstützer engagieren möchten. Wie viel Zeit sie dafür aufbringen, können Interessierte selbst entscheiden. Die VIA NOVA wurde 2005 auf Initiative des damaligen Seekirchner Bürgermeisters Johann Spatzenegger ins Leben gerufen. Die Grundidee: Pilgern soll nicht erst in der Ferne beginnen, sondern direkt vor der eigenen Haustür möglich sein.

Mitmachen ist jederzeit möglich

Auch mehr als 20 Jahre nach der Gründung soll dieser Gedanke weitergetragen werden. Mit den neuen Regionalteams möchte die VIA NOVA ihre Zusammenarbeit über Gemeinde- und Landesgrenzen hinweg stärken.

Wer sich an der Weiterentwicklung des Pilgerweges beteiligen möchte, kann sich unter info@pilgerweg-vianova.eu melden. ■

GREINÖCKER &WILLIBALD
Modehaus Vöcklamarkt
-20%
DAMEN - HERREN - KINDER - SPORT
MARKENMODE
% Aktionen %
Heimtextilien
Bettwäsche
-20%
auf Spielwaren der Marken
Zapf Creation
bruder
playmobil
Do 19.11. - Di 24.11.
ausgenommen bereits reduzierte Ware, Gutschein, Bestellware und C+C
KAUFHAUS in VÖCKLAMARKT: SAMSTAG bis 17 UHR geöffnet!

ROTES KREUZ

Begegnungscafé Mondsee führt Schulfreundinnen wieder zusammen

MONDSEE. Eine zufällige Begegnung im Begegnungscafé des Roten Kreuzes führte zu einem besonderen Wiedersehen.

Gusti Putz (88) aus Mondsee und Lisi Dittlbacher (89) aus Tiefgraben kennen einander noch aus ihrer gemeinsamen Schulzeit. Fast 80 Jahre später treffen sich die beiden nun wieder regelmäßig bei Kaffee und Kuchen. Auf die Idee, das Begegnungscafé zu besuchen, brachte sie die freiwillige Rotkreuz-Mitarbeiterin Pepi Hofer, die das Angebot in Mondsee initiiert hat und seit der Eröffnung begleitet. Gusti Putz schätzt vor allem die Gespräche und die Gemeinschaft: „Ich bin nicht gschamig“, sagt sie schmunzelnd. „Ich gehe immer gut gelaunt hinaus.“ Auch für Lisi Dittlbacher ist der Dienstagvormittag zu einem Fixpunkt geworden. Ihre Tochter Anni begleitet sie nach dem Besuch im Altersheim ins Begegnungscafé. Gemeinsam verbringen sie dort Zeit und freuen sich auf das wöchentliche Treffen.

Treffpunkt für Gemeinschaft

Seit Mai findet das Begegnungscafé jeden Dienstag von 9.30 bis 11.30 Uhr im Jugendzentrum Mondsee statt. Rund 30 Besucher nutzen das kostenlose Angebot regelmäßig. Bei Kaffee und Kuchen entstehen Gespräche und neue Bekanntschaften. Für Pepi Hofer sind Wiedersehen wie jenes der beiden Frauen ein Zeichen dafür, wie wertvoll das Angebot ist. „Viele Menschen wissen gar nicht, wie gut es tut, in Gemeinschaft zu sein. Niemand bleibt bei uns allein, auch wenn er allein kommt. Das Begegnungscafé ist für mich ein Glücksplatz“, sagt sie. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung unter 07672 28144-0 oder vb-office@o.roteskreuz.at wird erbeten. ■



Gusti Putz, Pepi Hofer und Lisi Dittlbacher im Begegnungscafé Foto: ÖRK/LV OÖ/BST VB



Unterhaltsamer Abend Foto: Gemeinde

KABARETT

Roland Düringer lud zu Regenerationsabend

TIMELKAM. Für einen unterhaltsamen Abend sorgte Kabarettist Roland Düringer mit seinem Programm „Regenerationsabend 3.0“ im Kulturzentrum Timelkam. Auf Einladung des Kulturausschusses der Marktgemeinde verfolgten zahlreiche Besucher den Auftritt. Der Kabarettist nahm dabei mit seinem pointierten Humor verschiedene Themen des Alltags aufs Korn und sorgte für zahlreiche Lacher im Publikum. Im Anschluss an das Bühnenprogramm nutzten die Gäste die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein und Austausch. Bürgermeister André Reichart bedankte sich beim Kulturausschuss für die Organisation des Abends sowie bei den Helfern und Gemeindemitarbeitern. Besonders erwähnte er Schulwart Frank und sein Team, die bei den Vorbereitungen und den abschließenden Aufräumarbeiten im Einsatz waren. ■

CONCILIUM MUSICUM WIEN

Konzertabend

SCHWANENSTADT. Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und seinen Zeitgenossen standen im Mittelpunkt eines Konzertabends im Franz-Xaver-Süßmayr-Saal. Das Concilium Musicum Wien präsentierte ein abwechslungsreiches Programm und gab dem Publikum Einblicke in die Musik und das kulturelle Umfeld der damaligen Zeit. Für die Erläuterungen sorgte Franz Froschauer, der Wissenswertes zu den Komponisten und ihren Werken vermittelte. Besonders erfreulich war die Aufführung von Werken des Schwanenstädter Komponisten Franz Xaver Süßmayr. Das Publikum hörte unter anderem das Divertimento Nr. 1 in C-Dur sowie Auszüge aus „Der Spiegel von Arkadien“. Organisiert wurde der Konzertabend im Rahmen der Abo-Konzerte Schwanenstadt. Intendant Gerhard Hofer bringt regelmäßig Musiker und Ensembles nach Schwanenstadt und gestaltet damit das Kulturprogramm der Stadt mit. ■



Das Concilium Musicum Wien gastierte in Schwanenstadt. Foto: Stadtgemeinde



Treffen Foto: Verein Regionalentwicklung Vöckla-Ager

PROJEKT
WeiterWirken

SCHWANENSTADT. Beim ersten Vernetzungsabend des Pilotprojekts „WeiterWirken“ trafen interessierte Pensionisten auf regionale Betriebe, die flexible Unterstützung suchen. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Stell dir vor Labor gemeinsam mit der Stadtgemeinde. Das WAGE Netzwerk aus Linz gab einen Impuls zum altersgerechten Arbeiten. Interessierte, die weiterhin gelegentlich mitarbeiten möchten, können sich unter hello@stelldir-vorlabor.at melden. ■

BAUERNBUND
Austausch und Ausblick

NEUKRICHEN. Die Landwirtschaftskammerwahl 2027, aktuelle Herausforderungen und die Zukunft der Landwirtschaft standen im Mittelpunkt der Bezirkskonferenz des Bauernbundes Vöcklabruck.



Bezirkskonferenz Foto: Kager BB OÖ

Die Funktionäre der Ortsgruppen trafen sich beim Gasthof Böckhiasl in Neukirchen an der Vöckla zum Austausch.

Nach der Begrüßung durch Bezirksobmann Alfred Lang, Bezirksbäuerin Elisabeth Gneißl und Altbauernobmann Alois Gaderer richtete Landesobfrau Michaela Langer-Weninger Grußworte an die Teilnehmer. Außerdem wurden die Kandidaten des Bauernbundes für die Landwirtschaftskammerwahl 2027 vorgestellt. Landwirtschaftskammer-Präsident Franz Waldenberger, der bei der Wahl als Spitzenkandidat des Bauernbundes antritt, sprach unter dem Motto „Gemeinsam Zukunft gestalten“ über bisherige Erfolge und künftige Ziele. Auch die aktuellen Herausforderungen der Landwirtschaft und die Schwerpunkte der Interessenvertretung waren Thema. Waldenberger hob dabei die Bedeutung der österreichischen Landwirtschaftskammerstruktur hervor, die eine Vertretung der Anliegen der Bauern auf allen Ebenen ermöglicht.

Im Anschluss nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit zur Diskussion und zum persönlichen Austausch. Neben den fachlichen Informationen standen auch die Begegnung und die Vernetzung der Ortsgruppen im Mittelpunkt. ■





Vöcklabruck

Fläche: 15,59 km²
Höhe: 433 m
Einwohner: 12.985

Homepage:
www.voecklabruck.at

Öffnungszeiten Bürgerservice
Mo., Di., Mi., Fr.: 8 bis 12.30 Uhr
Do.: 8 bis 18 Uhr

Mail: stadtamt@voecklabruck.at
Tel.: 07672 760 0



GUTER ZWECK

Hip Hope bringt 2.000 Euro

VÖCKLABRUCK. Mit „Beyond the Surface“ brachte der Verein KateRock das Charity-Tanzprojekt Hip Hope auf die Bühne des Stadtsaals Vöcklabruck.



Tanzveranstaltung für den guten Zweck Foto: Thomas Koller

Die Show verband Hip-Hop-Tanz mit gesellschaftlichen Themen und setzte ein Zeichen für Menschlichkeit und Zusammenhalt. Im Mittelpunkt standen fünf Jugendliche mit unterschiedlichen Persönlichkeiten, die sich bei einem gemeinsamen Nachsitztermin mit Vorurteilen, Unsicherheiten und ihren eigenen Fassaden auseinandersetzen. Die Geschichte griff Themen wie Leistungsdruck, Schönheitsideale, Einsamkeit und Social Media auf. Mit Choreografien und schauspielerischen Szenen machten die Tänzer die Botschaft des Stücks erlebbar. „Mit Hip Hope möchten wir nicht einfach nur eine Tanzshow auf die Bühne bringen. Wir möchten Geschichten erzählen, die berühren, zum Nachdenken anregen und vielleicht auch dazu beitragen, dass wir einander im Alltag mit etwas mehr Verständnis begegnen“, erklärte Vereinsobfrau Katrin Gaggl.

Als Charitypartner wurde heuer der Verein Seelenpflaster aus Nußdorf am Attersee unterstützt, der sich für die psychische Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und Familien einsetzt. Im Rahmen des Projekts wurde eine Spende von 2.000 Euro übergeben.

Am 1. Oktober 2027 feiert Hip Hope sein zehnjähriges Bestehen, erneut im Stadtsaal Vöcklabruck. Weitere Informationen gibt es auf www.katerock.at ■

FRIEDHOF

Ökologisches Grab

VÖCKLABRUCK. Die Grünen Vöcklabruck haben am Friedhof ein ökologisches Mustergrab gestaltet. Es soll zeigen, wie eine pflegeleichte und naturnahe Grabgestaltung gelingen kann.



Mustergrab Foto: Grüne

Gerade um Allerheiligen werden zahlreiche Gräber neu bepflanzt. Das Mustergrab befindet sich direkt am Weg von der Aufbahrungshalle zur Kirche und wurde auf einem aufgelassenen Grab angelegt. Im Rahmen eines Workshops mit Elke Holzinger von „Wilde Blumen“ setzten die Teilnehmer auf heimische, mehrjährige Pflanzen, die auch längere Trockenperioden gut überstehen.

„Wer jedes Jahr mehrfach die Blumen wechseln muss, hat laufend Kosten und Aufwand – und der heurige Sommer hat gezeigt, dass Trockenheit und Wasserbedarf immer stärker ins Gewicht fallen“, erklärt Gemeinderätin Elisabeth Joas. Die Bepflanzung soll nicht nur den Pflegeaufwand reduzieren, sondern ab dem kommenden Jahr auch Bienen, Schmetterlingen und anderen Insekten als Nahrungsquelle dienen. Ein Informationsblatt zur ökologischen Grabgestaltung liegt direkt beim Mustergrab auf. ■

HTL VÖCKLABRUCK

Uni-Luft schnuppern

VÖCKLABRUCK. Zwei Schüler der HTL Vöcklabruck erweitern ihren Bildungshorizont über den regulären Unterricht hinaus. Helene Viertbauer und Clemens Bruderhofer besuchen Lehrveranstaltungen an der Johannes Kepler Universität Linz.



Clemens Bruderhofer und Helene Viertbauer Foto: HTL Vöcklabruck

Die beiden Schüler nehmen aus eigenem Antrieb die Herausforderung an, sich bereits während ihrer HTL-Ausbildung mit universitären Inhalten auseinanderzusetzen. Clemens Bruderhofer aus dem zweiten Jahrgang Industrial Engineering und Informatik besucht im Rahmen des Programms „HeadStart@Informatics“ eine Vorlesung zum Thema digitale Schaltungen. Helene Viertbauer aus dem dritten Jahrgang Industrial Engineering und Management erweitert ihr Wissen im Rahmen der Initiative „Young Science“ bei einer Rechtsvorlesung. Die Teilnahme an den universitären Lehrveranstaltungen erfolgt zusätzlich zum regulären Schulalltag und setzt daher besonderes Engagement voraus. Gleichzeitig erhalten die beiden angehenden Wirtschaftsingenieure Einblicke in das universitäre Lernen und können ihre fachlichen Interessen vertiefen. ■



Ein Ort zum Einkaufen, Verweilen und Begegnen: die Innenstadt von Vöcklabruck Fotos: Zopf Photography & Stadtgemeinde (Portrait)



BÜRGERMEISTERINTERVIEW

„Wollen Leerstände reduzieren und das Zentrum stärken“

VÖCKLABRUCK. Bürgermeister Peter Schobesberger zieht im Interview Jahresbilanz. Er spricht über neue Impulse für die Innenstadt, die erfolgreiche Umsetzung großer Projekte und verrät sein persönliches Lieblingsplatzerl in der Natur. Ein Gespräch über Lebensqualität und die Vorfreude auf kommende Highlights in Vöcklabruck.

Wie gestaltet sich der Jahresausklang in Vöcklabruck?

Peter Schobesberger: In Vöcklabruck ist in der Weihnachtszeit wieder einiges los! Vom Krampuslauf über die Vereine, die unsere Weihnachtsstände betreiben, bis zur Krippenausstellung im Fradomo im Seniorenheim und zahlreichen weiteren Aktivitäten. Einen festlichen Abschluss bildet das Silvesterkonzert des Vöcklabrucker Stadtorchesters. Allen, die zu diesem vielfältigen Programm beitragen, möchte ich herzlich danken! Heuer gibt es erstmals eine neue Organisation der Weihnachtsaktivitäten und bereits erste Aufwertungen beim Weihnachtsmarkt, etwa durch Torbögen oder erstmals mehrere Aufführungen des Weihnachtszirkus bei den Ständen. Im nächsten Jahr wollen wir dann richtig durchstarten – mit einer neuen Weihnachtsbeleuchtung, einem attraktiveren Weihnachtsmarkt und vielen weiteren Verbesserungen. Ich freue mich auf die Weihnachtszeit!

Die Belebung der Innenstadt ist ein großes Thema. Welche Pläne gibt es?

Wir haben eine schöne Innenstadt in bester Lage. Dieses Potenzial wollen wir noch besser nutzen. Mit der Neugestaltung der Generali-Passage kommt bereits Bewegung in die Innenstadt und es entstehen neue Möglichkeiten für Geschäfte. Gleichzeitig arbeiten wir fraktionsübergreifend an einer Aufwertung und möglichen Umgestaltung des Stadtplatzes. Unser Ziel ist es, Leerstände zu reduzieren und das Zentrum als Ort zum Einkaufen, Verweilen und Begegnen zu stärken.

Was wurde in den vergangenen Jahren für die Menschen in Vöcklabruck erreicht?

Ein großer Schwerpunkt war die Sicherheit. Mit dem neuen Feuerwehrhaus haben wir eines der größten Bauprojekte unserer Stadt erfolgreich abgeschlossen. Auch unsere gut organisierte Stadtpolizei leistet täglich wertvolle Arbeit. Gleichzeitig wollen wir das Leben für die Menschen leistbar halten. Dazu gehören unsere besonders niedrigen Wasser- und Kanalgebühren sowie unser Einsatz für gemeinnützigen Wohnbau. Auch in Kinderbetreuung und Schulen haben wir kräftig investiert. Besonders freut mich, dass wir alle großen Bauprojekte – von Schulsanierungen über Brückenbau, neue Krabbelgruppen und die LED-Umrüstung bis zum Feuerwehrhaus – bisher im Zeit- und Kostenrahmen umsetzen konnten.

Was wünschen Sie sich für Vöcklabruck und wo ist Ihr persönliches Lieblingsplatzerl?

Ich wünsche mir, dass unsere Anstrengungen für eine lebendige Innenstadt Früchte tragen. Vom Weihnachtsmarkt über die vielen Veranstaltungen bis zur Aufwertung des Stadtplatzes wollen wir Vöcklabruck noch lebenswerter machen. Und natürlich hoffe ich, dass wir auch bei künftigen Projekten ein so glückliches Händchen haben wie bisher.

Ein einziges Lieblingsplatzerl habe ich nicht. Entlang der Vöckla und der Ager gibt es unglaublich schöne Plätze. Auch beim Laufen in den Wäldern rund um Vöcklabruck bin ich oft anzutreffen. Unsere Stadt ist privilegiert: eine schöne Innenstadt in bester Lage, eine hervorragende Infrastruktur und wunderschöne Natur direkt vor der Haustür. Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich eine schöne Weihnachtszeit und angenehme Feiertage! ■

Anzeige

AUSSTELLUNG

Abstrakte Herbstkunst

VÖCKLABRUCK. Mit ihren abstrakten Bildern bringt Maria Dittrich herbstliche Stimmung in den „Raum“ in der Hinterstadt 9.



Gastgeberin Elisabeth Halbig-Schifflhuber und Maria Dittrich Foto: privat

Die Werke der Künstlerin aus Eberstalzell sind bis Jahresende in den Räumlichkeiten von Goldschmiedin Elisabeth Halbig-Schifflhuber und Töpfer Christoph Neumüller zu sehen. Die kleine Galerie soll auch Menschen ansprechen, die sonst selten eine Galerie besuchen. Besucher schätzen die einladende Wohnzimmeratmosphäre in den altehrwürdigen Mauern. Für ihre abstrakten Arbeiten lässt sich Dittrich von der Natur inspirieren. Formen, Farben und Felsen dienen ihr als Ausgangspunkt. „Ich male nach der Natur, ohne die Natur abzuzeichnen“, beschreibt sie ihren Zugang. Neben Acrylfarben verarbeitet sie auch Materialien mit Geschichte in ihren Bildern, darunter selbst gesammelte Fundstücke, Papier mit Vergangenheit und Marmormehl aus Carrara. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten zugänglich: Mittwoch und Samstag von 9 bis 12 Uhr sowie Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr. ■

JUBILARIN

Friederika Stallinger feiert 101. Geburtstag

VÖCKLABRUCK. Ihren 101. Geburtstag feierte Friederika Stallinger im FraDomo in Vöcklabruck. Bürgermeister Peter Schobesberger gratulierte der Jubilarin und nahm sich Zeit für einen Besuch.



Gratulationen Foto: Stadtgemeinde

Aufgewachsen ist Stallinger gemeinsam mit ihren sechs Schwestern in Weißenkirchen. Heute ist ihre Familie um elf Urenkel und zwei Ururenkel gewachsen. Bemerkenswert ist auch ihr gutes Gedächtnis: Geburtstage und Jahreszahlen kann sie sich nach wie vor gut merken. Erst im Alter von 100 Jahren zog Stallinger ins FraDomo.
„Es ist eine Freude, mit Frau Stallinger zu reden. Sie ist ein unglaublich herzlicher und zufriedener Mensch. Ich gratuliere ihr von ganzem Herzen zum 101. Geburtstag und bedanke mich für die wunderschöne Begegnung“, so Bürgermeister Peter Schobesberger. ■

AUSTAUSCH

Regenbogen Ratscher

VÖCKLABRUCK. Rund 20 Interessierte kamen zum Regenbogen Ratscher ins OKH Vöcklabruck. Der Salzburger Verein Heublumen – LGBTQIA+ Initiative lud zum Austausch über queere Lebensrealitäten ein.



Queere Lebensrealitäten waren Thema im OKH. Foto: Heublumen - LGBTQIA+ Initiative

Einblicke aus Aktivismus, Beratung und Rechtsberatung gaben Michael Müller von der Hosi Linz, Christina Jaritsch vom Verein Salzkammer Pride und Ulrike Salinger von der Gleichbehandlungsanwaltschaft. Sie berichteten aus ihrer Arbeit und beantworteten Fragen aus dem Publikum. Im Mittelpunkt standen die Themen Coming-out am Arbeitsplatz sowie der respektvolle Umgang mit Namen und Pronomen. Dabei wurden auch Begriffe wie Deadnaming – die Verwendung eines früheren Namens gegen den Willen einer Person – besprochen. Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und eigene Erfahrungen einzubringen. Florian Nieder, Obperson der Heublumen, zog ein positives Fazit: „Abende wie diese zeigen, dass so gut wie jedes Vorurteil durch einen echten, ehrlichen und persönlichen Austausch überwunden werden kann.“ ■

EHRENAMT

Essen auf Rädern sucht freiwillige Helfer

VÖCKLABRUCK. Das städtische Seniorenheim Vöcklabruck sucht ehrenamtliche Unterstützung für das Angebot „Essen auf Rädern“.



Küchenleitung Margit Kroiss mit einer ehrenamtlichen Fahrerin Foto: Seniorenheim

Die Zustellung warmer Mahlzeiten ermöglicht älteren Menschen und Personen, die sich nicht mehr selbst versorgen können, eine tägliche Verpflegung und bringt zugleich sozialen Kontakt in den Alltag.
Gesucht werden zuverlässige Helfer, die regelmäßig Zeit für die Zustellung aufbringen können. Voraussetzung sind ein Führerschein der Klasse B, ein eigenes Auto sowie körperliche Fitness und Verantwortungsbewusstsein. Interessierte erhalten nähere Informationen zum Ablauf und zum Kostenersatz bei Margit Kroiss, Küchenleiterin im städtischen Seniorenheim, unter 07672 27922-341 oder per E-Mail an office-seniorenheim@voecklabruck.at ■



Fotos: JB Personalvermittlung GmbH

Rechtsanwalt Mag. Franz Hofmann

RECHTSANWALTSKANZLEI MAG. FRANZ HOFMANN

Rechtssicherheit in allen Lebenslagen

VÖCKLABRUCK. Wer wichtige Entscheidungen für die Zukunft trifft, benötigt einen verlässlichen Partner an seiner Seite. Die Rechtsanwaltskanzlei Mag. Franz Hofmann mit Sitz am Stadtplatz in Vöcklabruck (sowie einer Sprechstelle in Schwanenstadt) hat es sich zur Aufgabe gemacht, Klienten sowohl im privaten als auch im geschäftlichen Bereich fundiert und vorausschauend zu begleiten. Ein genauer Blick auf das Leistungsspektrum zeigt, wie essenziell die rechtzeitige juristische Vorsorge ist.

Im Alltag bewegen wir uns permanent auf rechtlichem Boden – oft, ohne dass es uns bewusst ist. Sei es die Gründung eines eigenen Unternehmens, der Kauf eines Eigenheims oder die Regelung des Nachlasses. Mag. Franz Hofmann setzt hier auf Prävention: „Die rechtzeitige Beratung spart Klienten oft viel Geld, Zeit und vor allem Nerven“, so der erfahrene Rechtsanwalt. Die Kanzlei legt ihren Fokus dabei auf drei wesentliche Säulen des österreichischen Rechts.

Ehe-, Scheidungs- & Familienrecht, Unterhaltsrecht

Umfassende Begleitung bei Trennungen, Scheidungen, Vermögensaufteilung, Unterhalt und Obsorge sowie Absicherung durch Eheverträge und Testamente.
Das Ehe- und Familienrecht erfordert viel Fingerspitzengefühl. Die Kanzlei berät umfassend bei der Erstellung von rechtssicheren Eheverträgen, um spätere Konflikte von vornherein auszuschließen. Im Falle einer Trennung oder Scheidung steht das Team seinen Mandanten mit professioneller Begleitung zur Seite – von der Vermögensaufteilung über Unterhaltsansprüche bis hin zu sensiblen Obsorgefragen, stets mit dem Ziel, einvernehmliche und nachhaltige Lösungen zu finden.

Erbrecht, Testamentserrichtung, Vermögensnachfolge

Das Thema Nachlass wird oft aufgeschoben, doch eine klare Regelung schafft Sicherheit für die Liebsten. Ohne ein gültiges Testament greift die gesetzliche Erbfolge, was nicht selten zu familiären Streitigkeiten führt. Durch die fachkundige Erstellung von Testamenten und Legaten in der Kanzlei wird garantiert, dass der persönliche Wille exakt abgebildet wird und der Familienfrieden über Generationen hinweg gewahrt bleibt.

Immobilien-, Miet- & Baurecht, Übergaben, Schenkungen und Kaufverträge

Rechtssichere Abwicklung und Vertragserstellung beim Kauf oder Verkauf der Übergabe oder Schenkung von Häusern, Liegenschaften und Wohnungen, Beratung im komplexen Bau- und Wohnrecht sowie treuhändige Projektabwicklungen nach dem Bauträgervertragsgesetz (BTVG). Der Kauf oder Verkauf einer Immobilie ist für viele Menschen eine der größten finanziellen Entscheidungen ihres Lebens. Mag. Franz Hofmann fungiert hier als erfahrener Vertragserrichter und Abwickler. Ob Liegenschaftskaufverträge, Schenkungs- und Übergabeverträge innerhalb der Familie oder die Gestaltung von Wohnungseigentumsverträgen – die Kanzlei prüft alle Risiken, kümmert sich um die grundbücherliche Durchführung und Abwicklung.

Der Klient im Mittelpunkt

Was die Kanzlei auszeichnet, ist die exklusive Interessenvertretung. Als Rechtsanwalt ist Mag. Franz Hofmann ausschließlich seinen Mandanten verpflichtet. Mit maßgeschneiderten Lösungen statt Standardformulierungen sorgt die Kanzlei dafür, dass Recht nicht nur ein abstrakter Begriff bleibt, sondern individuell und verlässlich durchgesetzt wird. ■

Anzeige

HOFMANN
DER RECHTSANWALT
VÖCKLABRUCK - SCHWANENSTADT

... IHR PARTNER IN ALLEN RECHTSFRAGEN
MAG FRANZ HOFMANN
Stadtplatz 36 | 4840 Vöcklabruck
07672 788 18
www.ra-hofmann.at

IMPULS

Angebot für Mütter

VÖCKLABRUCK. Die Zeit nach der Geburt bringt viele Veränderungen mit sich. Das Kinderschutzzentrum Impuls bietet deshalb ein neues Gruppenangebot für Mütter mit Babys an.



Angebot für Mütter Foto: Impuls

Die Geburt eines Kindes ist eine einschneidende Lebensphase. Rund 15 Prozent der Frauen entwickeln nach der Geburt eine behandlungsbedürftige Wochenbettdepression, mehr als die Hälfte erlebt einen sogenannten Babyblues. Die Psychotherapeutinnen Christina Ecklmayr und Eva Graef schaffen damit einen geschützten Rahmen für Austausch und gegenseitige Unterstützung. Platz ist für Sorgen und ambivalente Gefühle ebenso wie für positive Erfahrungen. Ergänzend gibt es fachliche Impulse zu Bindung und Entwicklung. Ziel ist es, Mütter in der neuen Lebensphase zu stärken, Stress abzubauen und die Mutter-Kind-Bindung zu fördern. Das Angebot richtet sich an Mütter mit Babys zwischen der sechsten Lebenswoche und dem zehnten Lebensmonat. Geplant sind sechs Vormittagstermine zu je 90 Minuten im Kinderschutzzentrum IMPULS, Salzburger Straße 18a in Vöcklabruck.Anmeldung und nähere Infos: 07672 27775 oder impuls@sozialzentrum.org ■

SENIORENBUND

Demenz-Vortrag

VÖCKLABRUCK. Wie sich eine Alzheimer-Erkrankung bemerkbar macht und welche Unterstützung Betroffene und Angehörige erhalten können, stand im Mittelpunkt eines Vortrags im Seniorenzentrum Vöcklabruck.



Vortrag Foto: H. Weißenbacher

Rund 170.000 Menschen in Österreich sind von einer Demenzerkrankung betroffen, etwa 22.000 davon in OÖ. Über die Diagnose Alzheimer und den Umgang mit der Erkrankung informierte Michaela Bichler vom Verein „MAS-Alzheimerhilfe“ auf Einladung von Seniorenbund-Obfrau Annita Hofer. Alzheimer ist mit 60 bis 70 Prozent die häufigste Demenzform. Zu den Symptomen zählen zunehmende Vergesslichkeit, Orientierungslosigkeit und Veränderungen der Persönlichkeit. Acht von zehn Betroffenen werden zu Hause betreut. Für Angehörige sei das oft eine große Herausforderung und ein „Abschied auf Raten“, wie eine betreuende Seniorin berichtete. Der Verein MAS bietet Unterstützung für Betroffene und Angehörige. Vorbeugend wirken laut Vortrag körperliche Aktivität, ausgewogene Ernährung, geistige Beschäftigung und soziale Kontakte. Auch die Teilnahme am Vereinsleben kann dazu beitragen. ■



Hörgeräte kostenlos Probe tragen

MÜHLBAUER
SEHEN + HÖREN

Familienbetrieb seit 1960

Dr. Anton Bruckner-Str. 2
4840 Vöcklabruck
07672 / 72831

Am Graben 5
4810 Gmunden
07612 / 72859





Christbaum am Stadtplatz Foto: Stadtgemeinde

SPENDE

Christbäume

VÖCKLABRUCK. Sieben Christbäume werden heuer im Stadtgebiet für weihnachtliche Stimmung sorgen. Möglich gemacht wird die Tradition durch Spenden aus der Bevölkerung. Die Stadtgemeinde bedankt sich bei den Familien Berger, Enser Taxi, Leitner, Pointner, Pohn, Dr. Saleh, Schachreiter, Weissl und Zumdohme sowie beim Bauhof, der für das Abholen und Aufstellen zuständig ist. Für die kommenden Jahre nimmt die Stadtgemeinde weitere Christbaumspenden entgegen. ■

FRADOMO

Vierter Adventzauber

VÖCKLABRUCK. Von Freitag, 20. bis Sonntag, 22. November, findet im FraDomo Vöcklabruck (ehemals St. Klara) der vierte Adventzauber statt. Der Markt bietet handgefertigte Weihnachtsartikel, regionale Kunst und eine Krippenausstellung.

Eröffnet wird der Adventmarkt am Freitag um 11 Uhr von Generaloberin Sr. M. Angelika Garstenauer und Bürgermeister Peter Schobesberger. An den Ständen gibt es unter anderem Adventkränze, Naturseifen und Kerzen. Die Produkte stammen von Künstlern und Handwerkern aus der Region. Ein besonderer Programmpunkt ist die Krippenausstellung von Krippenbaumeister Franz Bocksleitner. Seine Arbeiten zeigen unterschiedliche Darstellungen der Weihnachtsgeschichte und geben Einblick in die traditionelle Krippenbaukunst. Außerdem präsentiert der Attergauer Farbenkreis die Gemeinschaftsausstellung „Friedliche Stimmung“. Daran beteiligt sind 14 Mitglieder sowie Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter des FraDomo.



Krippenausstellung Foto: Presseemy

Der Adventmarkt ist am Freitag, 20. November, von 11 bis 18 Uhr geöffnet, am Samstag, 21. November, von 11 bis 17 Uhr und am Sonntag, 22. November, von 11 bis 16 Uhr. ■

KREBSHILFE

Beratung

VÖCKLABRUCK. Die Österreichische Krebshilfe Oberösterreich bietet Betroffenen und Angehörigen kostenlose Beratung in Vöcklabruck an. Zuständige Ansprechpartnerin ist die klinische Psychologin Martina Winkler-Maier. Die Gespräche finden in Räumlichkeiten der ÖGK in der Franz-Schubert-Straße 31 statt. Die Beratung soll Menschen nach einer Krebsdiagnose begleiten und in einer schwierigen Zeit unterstützen. „Menschen in einer neuen, schwierigen und angstbehafteten Situation ein Stück ihres Weges zu begleiten, etwas Sicherheit in einer turbulenten Zeit zu bieten, das ist mein Anliegen“, sagt Winkler-Maier. Das Angebot wird ausschließlich über Spenden finanziert. Termine können per E-Mail an beratung-vbruck@krebshilfe-ooe.at oder unter 0664 5474707 vereinbart werden. ■



*Alle Preise/Boni sind unverbindl. empf., nicht kartell. Richtpreise/Nachlässe inkl. NoVA u. MwSt. und werden vom Listenpreis abgezogen, nur für Privatkunden. Preis bereits abzgl.: € 1.000,- Eintauschbonus bei Eintausch eines Gebrauchten und Kauf eines neuen VW PKW ID. Modells. Die Aktion ist limitiert u. kann pro Käufer nur einmal in Anspruch genommen werden. € 4.500,- Porsche Bank Paketbonus für Elektrofahrzeuge der Marke VW bei Finanzierung und Abschluss einer Kasko Versicherung sowie Abschluss eines Service-Produktes über die Porsche Bank Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Bitte beachten: Finanzierung verursacht Kosten. Angebot gültig bis 30.11.2026 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Stromverbrauch: 13,8 – 19,8 kWh/100km. CO_2-Emissionen: 0 g/km. Symbolbild. Stand 11/2026.

AUTO ESTHOFER TEAM
Qualität seit 1951

4694 Ohlsdorf, Vöcklabrucker Straße 47, Telefon +43 7612 77477 0
4840 Vöcklabruck, Linzer Straße 38, Telefon +43 7672 75111 0
4820 Bad Ischl, Salzburger Straße 68, Telefon +43 6132 22888 0
4655 Vorchdorf, Lambacher Straße 44, Telefon +43 7614 7933 0
www.esthofer.com

Autohaus Lenzenweger
4863 Seewalchen am Attersee, Industriegebiet 3
Telefon +43 7662 2215
www.autohaus-lenzenweger.at

Autohaus Willeit
4690 Schwanenstadt, Salzburger Straße 37
Telefon +43 7673 2219
www.autohaus-willeit.at

Autohaus Dorfner
4802 Ebensee, Bahnhofstraße 15
Telefon +43 6133 5597
www.autohaus-dorfner.at

Autohaus Almtal
4644 Scharnstein, Kalkofen 15
Telefon +43 7615 2237
www.autohaus-almtal.at

JUNGES TALENT

Film bei internationalem Festival

VÖCKLABRUCK. Der achtjährige Borhan wurde mit seinem selbst entwickelten Film „A Home Beyond The War“ für das My Hero International Film Festival ausgewählt. Darin verarbeitet er seine Gedanken zum Krieg im Iran und die Sorge um seine dort lebende Familie.

Borhan besucht die Volksschule 1 in Vöcklabruck, interessiert sich für Tiere, Geografie, Sprachen und Naturphänomene wie Tornados. Auch Dokumentationen sieht er gerne. Schon im Kindergarten brachte er sich mithilfe englischsprachiger Videos erste Sprachkenntnisse bei und konnte bald einfache englische Texte lesen. In seiner Freizeit spielt er gerne Fußball und Basketball und sammelt Fußball-Sammelkarten. In den vergangenen zwei Jahren entdeckte er zunehmend seine Begeisterung für Film und Medien. Um eigene Inhalte gestalten zu können, eignete er sich selbst den Umgang mit dem Computer sowie mit Programmen wie OBS Studio, Adobe Premiere Pro, Adobe Audition und Photoshop an.

Film über Krieg und Familie

Die Ereignisse im Iran beschäftigten Borhan besonders. Aufgrund der unsicheren Lage und zeitweise fehlender direkter Flugverbindungen konnte die Familie ihre Angehörigen dort nicht besuchen. Vor allem seinen Großvater vermisste der Volksschüler und machte sich Sorgen um ihn. Eines Tages entstand daraus die Idee, einen Film über den Iran und den Krieg zu drehen. Der achtjährige Borhan entwickelte die Geschichte selbst und setzte sie Schritt für Schritt um. Auch die wesentlichen Teile der technischen Umsetzung stammen von ihm. Sein Lehrer unterstützte ihn bei einigen kleineren technischen Fragen. Welche Arbeiten Borhan selbst übernommen hat und wobei er Hilfe erhielt, ist im Abspann des Films auf YouTube angeführt.



Borhan Foto: Samira Hosseinchi

Internationale Anerkennung

Nach der Fertigstellung reichte Borhans Familie den Film beim My Hero International Film Festival ein. Die Nachricht, dass „A Home Beyond The War“ als Official Selection ausgewählt wurde, erreichte sie vor wenigen Tagen. Damit wurde der Film in die offizielle Auswahl des internationalen Festivals aufgenommen.Für Borhan und seine Familie ist die Auswahl eine besondere Anerkennung für die Arbeit, die der junge Filmemacher in sein Projekt investiert hat. ■

LANDL + EDELMANN RECHTSANWALTSPARTNERSCHAFT

Vermögen rechtzeitig und sicher übergeben

VÖCKLABRUCK. Mit warmer Hand schenken ist besser als mit kalter Hand sagt ein altes Sprichwort und meint damit, dass es oft sinnvoll ist Vermögen, wie z.B. Liegenschaften oder aber auch Unternehmen, bereits zu Lebzeiten an die nächste Generation weiterzugeben.

Es ist selbstverständlich und immer ein schwerer Schritt, sich von Vermögen zu trennen und muss dieser daher stets genau und sorgfältig überlegt und geprüft werden. Gerade bei der Übertragung von Unternehmen passiert es jedoch allzu oft, dass der richtige Moment übersehen wird und die nächste Generation später nicht mehr bereit ist, das Unternehmen weiterzuführen oder sich bereits anders orientiert hat. Daher ist es wichtig rechtzeitig Überlegungen anzustellen, die nächste Generation früh in diese einzubinden und früh anwaltlichen Rat und Begleitung einzuholen, um eine sorgfältige Planung einer solchen Übergabe erstellen zu können.



LANDL + EDELMANN begleitet Vermögens- und Unternehmensübergaben mit über 30 Jahren Erfahrung und rechtlicher Expertise. Foto: Karin Hackl

Dabei ist es bedeutend, neben den rechtlichen Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten auch die jeweiligen Erwartungshaltungen der beteiligten Generationen auszusprechen und bei der Übergabe zu berücksichtigen und womöglich einen Stufenplan zu entwickeln, in dem das Unternehmen in mehreren Schritten an die nächste Generation übertragen wird und sich die Übergeber Schritt für Schritt zurückziehen, ohne dass ein scharfer einmaliger Schnitt gezogen wird.

Mit Expertise zur gelungenen Übergabe

All dies braucht erfahrene anwaltliche Begleitung und Expertise, um unangenehme Überraschungen zu vermeiden. Dies gilt auch für die Übergabe von Liegenschaften, die ebenfalls nicht aus dem Bauch heraus, sondern wohl überlegt und geplant erfolgen sollte. Insbesondere sind stets auch steuerrechtliche Fragen zu beurteilen und sich daraus ergebende Konsequenzen abzuwägen und die am Übergabeprozess Beteiligten entsprechend zu informieren.

Die Kanzlei LANDL + EDELMANN RECHTSANWALTSPARTNERSCHAFT beschäftigt sich seit mehr als 30 Jahren intensiv mit all diesen Fragestellungen. Daher verfügt das Team über umfassende Expertise und Erfahrung und steht gerne für Fragen zur Verfügung. ■ Anzeige

STANDESFÄLLE

Aus den Gemeinden gemeldet

AMPFLWANG



TODESFALL: **Eveline Aigner** (58) Foto: privat

AURACH AM HONGAR



TODESFALL: **Anna Auracher** (97) Foto: privat

BERG IM ATTERGAU



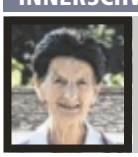
TODESFALL: **Johann Gramlinger** (87) Foto: privat

FRANKENBURG



TODESFALL: **Elisabeth Scheibl** (91) Foto: privat

INNERSCHWAND



TODESFALL: **Maria Draschwandtner** (77) Foto: privat

NEUKIRCHEN/V.



DIAMANTENE HOCHZEIT: **Josefa & Johann Kinast**
JUBILAR: **Johann Kinast** (85) Foto: privat

OBERNDORF/SCHW.

JUBILARE: **Josef Aigner** (92); **Theresia Duda** (75);

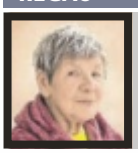
OBERWANG

JUBILARE: **Josef Röthleitner** (88); **Theresia Grubinger** (82);

OTTNANG

TODESFALL: **Maria Müller** (88);

REGAU



TODESFALL: **Friederike Grimm** (80) Foto: privat



GEBURT: **Emilio,** am 8. November 2026
Eltern: Dragana & Michael Kröpfel;
Foto: babysmile

RÜSTORF



TODESFALL: **Johann Kalteis** (69) Foto: privat

SCHLATT



TODESFALL: **Maria Ebner** (92) Foto: privat

SCHÖRFLING AM ATTERSEE



TODESFALL: **Friedrich Schobesberger** (92) Foto: privat

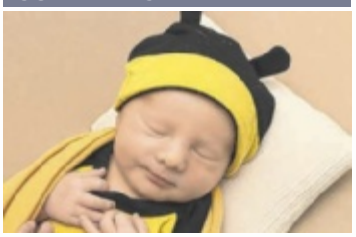


TODESFALL: **Irmtraud Orttenburger** (84) Foto: privat



TODESFALL: **Gertrud Mayr** (94) Foto: privat

SCHWANENSTADT



GEBURT: **Merlin,** am 8. November 2026
Eltern: Denise Sommer & David Karmasch;
Foto: babysmile



TODESFALL: **Ingeborg Kiwek** (93) Foto: privat

ST. GEORGEN/A.



GEBURT: **Paul Kurt,** am 29. Oktober 2026
Eltern: Marie-Luise Schmeisser & Dominic Unterberger;
Foto: babysmile

Gerne veröffentlichen wir Ihre **Meldung gratis!** Bitte senden an: sek-voecklabruck@tips.at

ST. LORENZ



TODESFALL: **Franz Hammerl** (91) Foto: privat

VÖCKLABRUCK



TODESFALL: **Anna Wohlmacher** (94) Foto: privat



TODESFALL: **Sophie Schneeweiß** (90) Foto: privat

TODESFALL: **Alfons Buzj** (90);



GEBURT: **Nora,** am 3. November 2026
Eltern: Lorena & Jurica Mogus;
Foto: babysmile

WEYREGG AM ATTERSEE



TODESFALL: **Monika Treml** (84) Foto: privat

ZELL AM MOOS



TODESFALL: **Franz Döllerer** (81) Foto: privat

Weihnachts-Kekserl
Feichtinger
Niederharrern 1
4671 Neukirchen bei Lambach
07245 / 24 530
www.stoedingerhof.at
STÖDINGERHOF FEICHTINGER
Öffnungszeiten im Hofladen:
Mo. - Sa. 8 - 12 / 13 - 18 Uhr

% RÄUMUNGSVERKAUF %
Wir schließen unsere
Modeboutique in
Vöcklabruck
- 40% auf alles
GREINÖCKER & WILLIBALD
VORSTADT, VÖCKLABRUCK

ABWECHSLUNGSREICHES PROGRAMM

Kultursommer Frankenburg bringt bekannte Künstler auf die Bühne

FRANKENBURG. Mit einem abwechslungsreichen Programm geht der Kultursommer Frankenburg 2027 in die nächste Runde. Im Juli stehen auf der Würfelspielbühne Kabarett, Comedy, Familienunterhaltung und Musik auf dem Programm.



Buntes Programm auf der Würfelspiel-Bühne Foto: Marktgemeinde

Den Auftakt macht am 8. Juli der bayerische Kabarettist Willy Astor mit „Reimart und Lachkunde – Prädikat Wortvoll". Anlässlich seines 40-jährigen Bühnenjubiläums verbindet er Wortspiele, Musik und bekannte Nummern mit neuen Texten. Am 9. Juli folgt Tricky Niki mit seinem Jubiläumsprogramm „Special Edition – 20 Jahre Tricky Niki". Der Comedian kombiniert Zauberkunst, Bauchreden, Comedy und Improvisation. Am 10. Juli gastiert das siebenköpfige Bläserensemble Federspiel in Frankenburg. Mit dem Programm „Wir & Jetzt" verbindet die Formation virtuose Blasmusik mit Gesang, humorvollen Moderationen und nachdenklichen Inhalten. Familien stehen am 16. Juli bei Bluatschink im Mittelpunkt. Margit und Toni Knittel präsentieren mit „Unsere Zauberwesen" ein Mitmachkonzert mit Figuren wie Ritter Rüdiger, dem Breitmaulfrosch und dem Babydrachen Juhui. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Kulturzentrum statt. Am 17. Juli wird es musikalisch: Das oberösterreichische Duo Attwenger bringt seine Mischung aus traditioneller Musik, Rock, Punk, Hip-Hop und elektronischen Klängen nach Frankenburg. Das Konzert ist Teil der Tour „wos LIVE".

Tickets sind schon erhältlich

Tickets sind online unter www.frankenburg.ooe.gv.at sowie am Bürgerservice Frankenburg erhältlich. ■

FEUERWEHR

Neue Maschinisten

OTTNANG. Insgesamt 46 Feuerwehrmitglieder absolvierten den zweiten Maschinisten-Lehrgang des Jahres in Ottnang am Hausruck. An drei Ausbildungstagen wurden sie auf ihre Aufgaben im Feuerwehrdienst vorbereitet.



Ausbildung Foto: Armin Lenz

Neben theoretischen Grundlagen standen praktische Übungen im Trocken- und Nassbetrieb auf dem Programm. Unter realistischen Bedingungen trainierten die Teilnehmer die Bedienung und Überprüfung von Pumpen, die Wasserförderung sowie das Erkennen und Beheben möglicher Fehler an der Saugleitung.
Alle 46 Teilnehmer bestanden die abschließende Wissensüberprüfung. Brandrat Hannes Niedermayr gratulierte bei der Schlussveranstaltung den neu ausgebildeten Maschinisten und wünschte ihnen alles Gute für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit.
Ein besonderer Dank galt Hauptbrandinspektor des Fachdienstes Armin Lenz und seinem neunköpfigen Ausbilderteam. Auch die Feuerwehr Ottnang am Hausruck und die unterstützenden Feuerwehren wurden für die Bereitstellung von Räumlichkeiten, Fahrzeugen und Gerätschaften gewürdigt. ■

INTERNATIONAL

Feuerwehrsport-WM

FRANKENBURG. In Baku, der Hauptstadt Aserbaidschans, fand die Weltmeisterschaft im Feuerwehrsport statt. Mit dabei war auch die Feuerwehrsportwettkampfgruppe Frankenburg.



Voller Einsatz Foto: Feuerwehrsportgruppe

Auf dem Programm standen Hakenleitersteigen, 100-Meter-Hindernislauf, 4x100-Meter-Staffel und Nasslöschangriff.
Im Hakenleitersteigen erreichte Österreich mit einer Gesamtzeit von 110,65 Sekunden den neunten Rang. Gabriel Mair erzielte mit 16,16 Sekunden die schnellste österreichische Zeit. Auch im 100-Meter-Hindernislauf zeigte das Team eine starke Leistung: Mit 118,73 Sekunden fehlten Österreich nur 63 Hundertstelsekunden auf Deutschland. Weniger erfolgreich verlief die Staffel. Schwierigkeiten beim abschließenden Löschen und eine Disqualifikation der zweiten Mannschaft bedeuteten den zwölften Rang. Auch im Nasslöschangriff verhinderten technische Probleme eine bessere Leistung.
Wer Interesse am Feuerwehrsport hat und Teil der Mannschaft werden möchte, kann sich über die Social-Media-Kanäle des österreichischen Feuerwehrsportteams melden. ■



Dirk Erlacher, Co-CEO und Mitgründer von AGILOX Fotos: AGILOX

AGILOX

Neukirchner Unternehmen verändert die Logistik

NEUKIRCHEN BEI LAMBACH. Mitten im Gewerbepark Neukirchen bei Lambach arbeiten rund 200 Menschen an Technologie, die weltweit etwas bewegt: Mehr als 2.500 autonome Roboter von AGILOX sind bei Kunden wie BMW, Siemens, Bosch und Daimler im Einsatz.

Bei AGILOX stand bei der Gründung im Jahr 2017 nicht zuerst die Entwicklung eines Roboters im Mittelpunkt, sondern die Frage, wie intelligente Software die Logistik völlig neu organisieren kann. Die Entwickler haben zunächst die digitale Intelligenz geschaffen, die später in den autonomen Fahrzeugen zum Einsatz kommt. Anders gesagt: Erst wurde das Gehirn entwickelt, dann der Körper, der es in Bewegung bringt. Dieser konsequente Software-first-Ansatz prägt die Technologie von AGILOX bis heute.

„Wir wollen hochkomplexe Technologie so einfach zu machen, dass sie jeder bedienen kann. Dahinter steckt enorme Entwicklungsarbeit und das Know-how unseres gesamten Teams.

DIRK ERLACHER

X-SWARM: Wenn Roboter als Schwarm zusammenarbeiten

Ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal von AGILOX ist die eigens entwickelte X-SWARM Technology. Sie ermöglicht es den autonomen Robotern, miteinander zu kommunizieren, Aufgaben selbstständig zu koordinieren und ihre Bewegungen aufeinander abzustimmen. Statt von einem zentralen Leitrechner gesteuert zu werden, organisiert sich die Fahrzeugflotte dezentral. Die Roboter reagieren eigenständig auf Veränderungen, passen ihre Wege an und verteilen Aufgaben innerhalb des Schwarms neu. Für Unternehmen bedeutet das mehr Flexibilität und weniger Aufwand bei der Integration: Es sind keine aufwendigen zusätzlichen Infrastrukturen oder fest vorgegebenen Fahrwege erforderlich. Die Flotte lässt sich zudem einfach erweitern - weitere Roboter können integriert werden, ohne das bestehende System grundlegend verändern zu müssen. So wächst die Automatisierung Schritt für Schritt mit den Anforderungen der Unternehmen.

Ein Arbeitsplatz mit Blick in die Zukunft

Die Berufsbilder sind so vielfältig wie die Technologie selbst. Softwareentwickler und KI-Spezialisten arbeiten eng mit Robotik- und Mechatronikexperten zusammen. In Produktion und Montage entstehen die Fahrzeuge, die später weltweit im Einsatz sind. Ergänzt wird das Team durch Fachkräfte in Engineering, Vertrieb, Projektmanagement, Marketing und internationalem Kundenservice. Was AGILOX als Arbeitgeber auszeichnet, ist die Möglichkeit, an Technologien mitzuarbeiten, die weltweit zum Einsatz kommen. Internationale Projekte, interdisziplinäre Zusammenarbeit und kurze Entscheidungswege bieten Raum, eigene Ideen einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Das eröffnet vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten für erfahrene Spezialisten ebenso wie für junge Talente, die ihre berufliche Zukunft in einer innovativen Technologiebranche gestalten möchten. ■

Anzeige



Die autonomen Roboter von AGILOX reagieren eigenständig auf Veränderungen.

AGILOX Services GmbH
Gewerbepark 3, Neukirchen
Mitarbeiter: Mehr als 250 weltweit, davon rund 200 am Standort in Neukirchen bei Lambach
Benefits: flexible Arbeitszeiten, Home-Office, Fortbildungsmöglichkeiten, vergünstigtes Mittagessen, Firmenevents
Karriere: www.agilox.net/karriere
Kontakt: office@agilox.net
Tel.: 07245 93083



Die Tonspuren laden zum Konzert. Foto: privat

TONSPUREN

Zwei Adventkonzerte

NEUKIRCHEN. Mit zwei Konzerten am Sonntag, 29. November, stimmen die Tonspuren Neukirchen auf die Adventzeit ein. Unter dem Titel „Im Lichterglanz“ erwartet die Besucher in der Pfarrkirche ein musikalischer Nachmittag und Abend mit traditionellen Adventliedern, modernen Weihnachtsklängen und berührenden Melodien.

Die Sängerinnen und Sänger möchten ihr Publikum auf eine musikalische Reise durch die Vorweihnachtszeit mitnehmen. Für zusätzliche musikalische Akzente sorgen Elisabeth Wolfthaler am Klavier und die Ebersburger Tanzlmusi. Gemeinsam gestalten sie ein abwechslungsreiches Programm, das besinnliche Momente und festliche Klänge verbindet.

Die Konzerte beginnen um 16 und 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, freiwillige Spenden sind willkommen. Für einen gemütlichen Ausklang und vorweihnachtliche Stimmung sorgt im Anschluss ein Glühweinstand. ■

ARBEITSTREFFEN

Blasmusikverband blickt in die Zukunft

BEZIRK. Vertreter von 33 Musikkapellen nahmen am Arbeitstreffen der Obleute des OÖ Blasmusikverbandes Vöcklabruck teil.

Neben dem Austausch standen Informationen zu Versicherungen, Fördermöglichkeiten und den Terminen für 2027 auf dem Programm.

Franz Loy informierte über wichtige Versicherungsfragen und deren Bedeutung für die Vereinsarbeit. Harald Kroiss stellte anschließend die Bezirkstermine für 2027 vor. Diese reichen vom BJO-Konzert am 16. Jänner über die Generalversammlung bis zu den Konzertwertungsspielen im Frühjahr und Herbst. Ein Höhepunkt wird das Musik Camp Lambach, das 2027 sein 30-jähriges Bestehen feiert.



Planung und Austausch Foto: OÖBV VB

Zum Abschluss gab es Informationen zu Fördermöglichkeiten von Bezirk und Land, insbesondere für Konzertreisen. Auch für das kommende Jahr sind wieder mehrere Musikfeste geplant. ■

SKIGENUSS

Hauser Kaibling … die schönsten Pisten

HAUS IM ENNSTAL. Sobald Schnee und Wetter mitspielen, fällt am Hauser Kaibling der Startschuss für den Winter: Das beliebte Skigebiet der Schladminger Vier-Berge-Skischaukel plant die Saisoneröffnung für Samstag, 28. November.

Schon der Start in den Skitag gelingt am Hauser Kaibling entspannt: Großzügige Parkflächen und das kostenlose Übungsgelände „Wollis Kids Park“ liegen direkt an der Talstation, ideal für die ersten Schwünge der Kleinsten. Oben am Berg warten bestens präparierte Pisten, eine der längsten Funslopes Österreichs und urige Hütten mit Bedienung. Wer eine Pause mit Weitblick sucht, findet sie auf der Genussinsel mit ihren Panoramaliegen. Das absolute Highlight: der 360-Grad-Rundblick vom Gipfel über das gesamte Ennstal und die umliegende Bergwelt.



Foto: Bernhard Moser

Hauser Kaibling: Skigenuss am höchsten Punkt der Vier-Berge-Skischaukel Schladming

Kinder bis sechs Jahre fahren gratis Ski

Familien stehen auch in dieser Saison im Mittelpunkt: Alle Kinder bis sechs Jahre (Jahrgang 2021 und jünger) fahren in der Vier-Berge-Skischaukel Schladming gratis Ski. So wird der Einstieg in den Skisport für die ganze Familie noch einfacher und leistbarer.

Vielfahrerticket zum Vorverkaufspreis

Mit der Ski amadé ALL-IN Card White/Gold genießt man 760 bestens präparierte Pistenkilometer in den fünf Wintersportregionen von Ski amadé – Österreichs größtem Skivergnügen. Der Vorverkaufstarif für die Ski amadé ALL-IN Card White/Gold, die Super Ski Card Premium und den Steiermark Joker ist noch bis einschließlich 3. Dezember 2026 erhältlich unter www.hauser-kaibling.at/vielfahrerticket.

Neu: einfach mit dem Smartphone auf die Piste

Ab sofort kommt man auch ganz ohne KeyCard ins Skivergnügen – mit dem Smartphone Ticket. Einfach die kostenlose App „key2ski“ aufs Handy laden, Ticket bequem im Online-Shop kaufen und über den QR-Code aus der Bestätigungsmail aktivieren. Am Drehkreuz genügt dann das Smartphone in der Jacke – es öffnet den Zutritt kontaktlos per Bluetooth. Das Ticket funktioniert nach dem Laden sogar offline, ganz ohne mobile Daten. Welche Tickets und Geräte unterstützt werden, sieht man direkt im Online-Ticketshop. Alle Infos unter: www.hauser-kaibling.at ■

Anzeige

WINTERlife

19. NOVEMBER 2026



Salzburger Woche

Hallo Nachbar!

Tips total. regional.



Auf ausgewiesenen Loipen ist der Zughundesport möglich. Die Hunde ziehen oft das Vierfache an ihrem Gewicht. Zughundebewerbe gibt es aktuell in Werfenweng und Reit im Winkl. BILDER: PRIVAT



Wintersport mit kalter Schnauze

Geduldig warten Aquila und Tamaio auf das „Go!" von Christina Berger. Und dann ziehen sie ihre Musherin mit 50 km/h durch den Schnee.

Für Christina Berger aus Viehhausen dreht sich fast alles um Bewegung – und um Hunde. Die 37-Jährige hat ihre Leidenschaft längst zum Beruf gemacht und verbindet heute Fitness, Natur und Zughundesport zu einem besonderen Konzept.

Schon als Kind war sie sportlich unterwegs. Sie ist in Wals-Siezenheim mit Wurzeln in Mühlbach am Hochkönig aufgewachsen, Hunde gehörten immer dazu. Ihr Pongauer Onkel hielt Huskys, gemeinsam ging es zum Schneeschuhwandern oder mit dem Hundeschlitten hinaus in den Winter. „Das hat mich geprägt", erzählt sie.

Nach einer begonnenen Hotelfach-Ausbildung entschied sie sich bewusst für den Sport. Sie absolvierte die Ausbildung zur Fitnesstrainerin, arbeitete in Fitnessstudios, als Skiguide in Saalbach-Hinterglemm und später als Fitnessanimateurin in Spanien. Zurück in Salzburg leitete sie schließlich selbst ein Fitnessstudio in Maxglan, heute ist sie auch Hundetrainerin.

Trainingseinheiten mit dem Hund

Mit ihrem damaligen Hund „Bonsai", einem Chihuahua-Mischling, nahm eine neue Idee Form an. Der Hund war bei Lauftrainings und Nordic-Walking-Einheiten immer dabei. „Die Leute haben mich irgendwann gefragt, ob sie ihren Hund auch mitnehmen dürfen." Daraus entwickelte sie Schritt für Schritt ihr Konzept: Fitnesstraining mit Hund. Richtig intensiv wurde es 2017 mit ihrer Holländischen Schäferhündin „Aquila". Gemeinsam entdeckten sie den Zughundesport für sich – eine Sportart, bei der der Hund vorne zieht und der Mensch dahinter läuft, auf Skiern steht oder mit einem Schlitten oder Dogscooter unterwegs ist. Mittlerweile gibt die Hundetrainerin Seminare in ganz Österreich und startet regelmäßig bei Bewerben.

„Der Hund ist das Pferd, wir Menschen sind die Kutscher"

Beim Zughundesport sind Kommandos besonders wichtig – von Richtungswechseln – rechts, links, left and right – bis zur Geschwindigkeitssteuerung. Trainiert wird mit speziellem Zuggeschirr, elastischer, mehr als zwei Meter langer Leine und viel Vertrauen.

2023 kam mit „Tamaio", einem Belgischen Schäferhund, neuer Nachwuchs ins Team. Dass sie bewusst keine Huskys hält, hat einen Grund: „Ich wollte zeigen, dass Zughundesport nicht nur etwas für Schlittenhunde ist." Grundsätzlich eigne sich fast jeder lauffreudige Vierbeiner dafür.

Besonders wichtig ist der Viehhausenerin der positive Effekt für die Tiere. Viele ihrer Kunden hätten Hunde mit schwieriger Vergangenheit. „Beim Zughundesport bekommen sie eine Aufgabe und einen Fokus. Das hilft vielen Hunden enorm." Auch körperlich sei die Sportart gelenkschonend und gesund, im Gegensatz zu Agility. Trainiert wird meist drei



Christina Berger mit ihren beiden Hunden Tamaio (l.) und Aquila.

Mal pro Woche, bevorzugt abseits großer Menschenmengen. Vor jedem Start gibt es ein festes Ritual: Geschirr anlegen, Pfoten kontrollieren, Kommandos geben. Erst wenn die Leine gespannt ist und das Startsignal kommt, darf der Hund loslaufen: Go! Für Christina Berger steht dabei nicht der Leistungsgedanke im Vordergrund, sondern das gemeinsame Erlebnis. „Sport und Natur – für Mensch und Hund. Genau das macht es so besonders."

Birgit Egger



Christina Bergers zweite Heimat ist in Mühlbach am Hochkönig, hier während des Trainings beim Arthurhaus.







Mit bis zu 140 km/h flitzt Sarah Baumgartner im Eiskanal.

BILDER: KBSF/EGBI

Mit dem Kopf voran übers Eis

Die Erfolge von Sarah Baumgartner können sich sehen lassen. Mit dem Skeleton, ihrem „Baby", fährt sie von Sieg zu Sieg.

Mit 140 Sachen kopfüber durch den Eiskanal – und trotzdem kein Winterfan: Die 19-jährige Skeleton-Pilotin aus Michaelbeuern lebt einen Sport, bei dem Mut, Explosivität und Nervenstärke zusammenkommen.

„Ich hab als Kind alles gemacht", erzählt sie lachend. Judo, Triathlon, Fußball – Hauptsache Bewegung und Kräftemessen. Mit acht Jahren blieb sie bei der Leichtathletik hängen: Werfen, Springen, Laufen, Stabhochsprung.

Fast jeden Tag zum Training im Olympiazentrum Rif

Vom Sportrealgymnasium fuhr sie jeden Tag zum Training ins Sportzentrum Rif. Heute wohnt sie teils dank Bundesheerwohnung ganz in der Nähe, seit August 2026 ist sie Heeressportlerin. Ihr Beruf ist also tatsächlich Sport. Schon früh war klar, dass sie Leistungssportlerin werden wollte. Der Frauenfünfkampf – und dort vor allem das Stabhochspringen – „war einfach meins". Mit 3,81 Metern wurde sie österreichische Meisterin; doch der Sport forderte seinen Preis: massive Rückenprobleme, Infusionen, Krankenhaus, Physiotherapie. Vor zwei Jahren hörte sie mit dem Stabhochsprung auf.

Dass sie heute Skeleton fährt, war eigentlich Zufall. Bobfahrer suchten schnelle und kräftige Athleten aus der Leichtathletik. Mit ihren Teamkollegen fuhr sie zu einem Tryout. „Ich hab' mir gedacht: Ich trau' mich nicht." Am Ende fuhr sie trotzdem – „Und dann war's einfach so cool!" Der Einstieg verlief rasant: erste Qualifikationen in Innsbruck, gleich zwei Siege. Danach die Olympischen Jugendspiele in Korea, Platz 6.

Und plötzlich war sie weltweit vorne mit dabei.

In Lillehammer hat sie gemerkt, „dass es doch nicht so einfach ist". Denn im Skeleton gibt es kaum Schonfrist. Abgesehen von Nachwuchs-EM und -WM fahren junge Athletinnen praktisch gegen die gesamte Weltelite im Europa- und Weltcup. Und genau dort machte sie zuletzt mächtig auf sich aufmerksam: Sieg im Damen-Europacup in St. Moritz 2025, U20- und U23-Vizeeuropameisterin, Bronze bei der U20-WM.

In den Kurven wirken Kräfte bis zu fünf G auf den Körper

Skeleton ist ein Sport der Extreme. Die ersten 30 bis 40 Meter sprinten die Athleten explosiv an, bevor sie sich kopfvoran auf den Schlitten werfen. Danach geht es mit bis zu 140 km/h durch rund 16 Kurven. In den Steilkurven wirken Kräfte von bis zu fünf G auf den Körper. „Es drückt dich voll rein. Teilweise wird sogar der Kopf aufs Eis gedrückt – und du siehst nichts mehr." Sie weiß genau, worauf es ankommt: Gefühl, Linien, Timing. „Die Kurven musst du auswendig lernen." Gleichzeitig müsse man trotz Adrenalin und Puls am Anschlag ruhig bleiben.

Das Gesamtgewicht aus Athletin, Helm, Schuhen und Schlitten, ihrem „Baby", darf maximal 102 Kilogramm betragen. Aktuell liegt es bei 96. „Ich brauch' noch etwas Gewicht für den Winter." Ab Ende November startet sie in Lillehammer in die Europacup-Saison. Dort warten Temperaturen bis minus 20 Grad. „Da frieren dir die Wimpern zusammen." Gefahren wird trotzdem nur im dünnen Rennanzug – Aerodynamik geht vor Wärme. **Birgit Egger**



Top-Familienskigebiet ohne lange Anreise: Almenwelt Lofer

Kurze Anreise, bestens präparierte Pisten und ein beeindruckendes Bergpanorama: Die Almenwelt Lofer ist das ideale Ziel für einen gelungenen Skitag mit der ganzen Familie.

Mitten im Salzburger Saalachtal erwartet Wintersportler ein beliebtes Familienskigebiet in der Region. Mit 46 abwechslungsreichen Pistenkilometern, modernen Seilbahnen und gemütlichen Almhütten bietet die Almenwelt Lofer alles, was einen perfekten Skitag ausmacht. Besonders Familien und Genussskifahrer schätzen die breiten, übersichtlichen Pisten und das abwechslungsreiche Angebot. Während Kinder ihre ersten Schwünge ziehen, genießen erfahrene Skifahrer bestens präparierte Abfahrten und herrliche Ausblicke auf die Loferer Steinberge. Neben den Kabinenbahnen sorgen noch zwei kindersichere Sesselbahnen für Komfort und Sicherheit. Ein weiterer Pluspunkt ist die gute Erreichbarkeit. Ob aus Salzburg, den umliegenden Regionen, dem angrenzenden Oberösterreich oder dem benachbarten Bayern – die Almenwelt Lofer ist ein attraktives Ziel für einen abwechslungsreichen Tagesausflug.



Familienspaß auf Österreichs schönster Skialm. BILD:ALMENWELT LOFER

Besonders bequem ist beispielsweise die mautfreie Anreise über das Kleine Deutsche Eck. Beste Voraussetzungen für einen spontanen Skitag. Ob ein entspannter Skitag unter der Woche oder ein gemeinsamer Familienausflug am Wochenende: In der Almenwelt Lofer verbinden sich Skivergnügen, Gemütlichkeit und echte Salzburger Gastfreundschaft. Alle Informationen unter **www.almenwelt-lofer.com**



ALMENWELT-LOFER.COM

Almenwelt LOFER

ALMENWELT LOFER
EUER TOP
FAMILIENSKIGEBIET

- 46 Pistenkilometer & 10 Seilbahn- & Liftanlagen, davon 2 Kabinenbahnen & 2 kindersichere Sesselbahnen
- 4 km Höhenloipe & Winterwanderweg
- Lofi- & Hexenfunline
- Familienaktion: Jeden Samstag erhalten alle Kinder bis 18 Jahre in Begleitung beider Elternteile den Skipass kostenlos (2 bezahlte Skipässe für den Tag erforderlich)

Kontakt:
info@skialm-lofer.com | +43 6588 8450
almenwelt-lofer.com

SALZBURGER SAALACHTAL



Die Freeriderin Sabine Schipflinger aus Viehhofen liebt Freiheit und Powder in einem. BILD: MATHÄUS GARTNER



Sie lebt ihre Freiheit im Powder

Sabine Schipflinger hat sieben Paar Ski. Damit ist die Skiführerin viel im Gelände unterwegs und hat ihr Hobby zum Beruf gemacht.





Sabine Schipflinger

BILD: MORITZ ABLINGER

BIRGIT EGGER

Sabine Schipflinger (39) aus Viehhofen stand praktisch schon als Kleinkind auf Skiern. „Mit drei Jahren bin ich gefahren, mit sechs die ersten Rennen", erzählt die leidenschaftliche Freeriderin. Ihre Eltern waren selbst begeisterte Skifahrer, über den Skiklub Viehhofen ging es früh zu Kindercups in ganz Salzburg.

Zunächst fuhr sie Riesentorlauf, später Slalom und ab dem Jugendalter auch Super-G. Sabine Schipflinger besuchte die Skihauptschule in Zell am See, wo der Alltag aus Schule, Training und Rennen bestand. Trainiert wurde unter anderem auf der Schmittenhöhe und am Kitzsteinhorn, an den Wochenenden standen Bewerbe auf dem Programm. „Du verbringst deine ganze Jugend mit Skifahren", sagt sie rückblickend. Nach Jahren im Leistungssport entschied sie sich mit 15 jedoch bewusst gegen die weitere Rennlaufkarriere. „Irgendwann war ich einfach ausgebrannt und hatte keine Freude mehr daran."

Ganz losgelassen hat sie das Skifahren aber nie. Während ihrer Zeit an der HBLA Saalfelden machte sie die Ausbildung zur Skilehrer-Anwärterin und arbeitete in den Ferien in einer Skischule in Saalbach. Nach der Matura zog es sie zunächst in die Gastronomie und ins Ausland – unter anderem nach England, Australien und Mallorca. Schließlich begann sie, in Innsbruck Sportwissenschaft zu studieren, und fand wieder stärker zurück in den Sport.

Heute lebt die 39-Jährige in Innsbruck und hat ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht. Im Winter arbeitet sie als staatlich geprüfte Skiführerin – die höchste Ausbildung im alpinen Skisport – und begleitet Gäste bei Skitouren und Freeride-Abfahrten im freien Gelände. Im Sommer gibt sie Mountainbike-Fahrtechnikkurse und bildet für den Alpenverein aus.

„Im Gelände ist jeder Tag anders", sagt sie. Genau das mache für sie den Reiz aus. Schneeverhältnisse, Wetter und Lawinenlage müssten laufend neu beurteilt werden. Vor jeder Tour werden Wetterberichte studiert, Lawinenlageberichte gelesen und oft auch Schneeprofile gegraben, um die verschiedenen Schneeschichten zu analysieren. Gerade der Winter 2025 sei besonders heikel gewesen. „Der Schnee hat sich teilweise sehr gefährlich aufgebaut."

Meist ist sie mit kleinen Gruppen von bis zu sechs Personen unterwegs – vom Anfänger bis zum erfahrenen Tourengeher. „Die Leute kommen zu uns, weil sie sicher unterwegs sein wollen." Trotzdem bleibe im freien Gelände immer ein gewisses Restrisiko. Bei einer Tour in Norwegen löste die Pinzgauerin selbst einmal eine Lawine aus. „Das muss ich nicht noch einmal haben", sagt sie. Passiert sei zum Glück nichts, dennoch habe sie diese Erfahrung geprägt.

Privat ist sie ebenfalls fast täglich in den Bergen unterwegs – auf Skiern, mit Tourenski oder im Sommer am Mountainbike. Und bleibt dann noch Zeit, backt sie für ihr Leben gern Kuchen, „am liebsten mit Topfen. Backen ist schon etwas meditativ, ich ändere Rezepte ab und mache meine eigenen Variationen."



Ein Haus aus Schnee

Der Salzburger Bauingenieur Georgi Ivanov ist Leiter der Alpintourengruppe im Alpenverein Salzburg und erfahrener Experte für das Bauen von Iglus.



BILD: ÖAV

„Im Iglu hat es grundsätzlich mehr als null Grad Celsius. Je mehr Menschen darin sitzen, desto wärmer wird es. Der Lichteinfall ist faszinierend."

GEORGI IVANOV
Gruppenleiter Alpenverein

Mit dem Iglubauen begann der gebürtige Bulgare Georgi Ivanov schon in seiner früheren Heimat Bulgarien. Obwohl sein Wohnort am Meer lag, zog es ihn jeden Winter in die verschneiten Berge. Aus dieser Leidenschaft ging sogar ein Wettbewerb hervor, den er alljährlich organisierte. „Bei dem letzten Event waren 100 Personen am Start, die 20 Iglus an einem Tag bauten", sagt Ivanov.

Seit 2011 lebt der Bauingenieur in Österreich und engagiert sich in seiner Freizeit im Alpenverein als Kurs- und Gruppenleiter. Jedes Wochenende findet man ihn beim Skifahren oder bei einer Skitour. Einmal im Jahr lädt der Alpenverein Eltern-Kind-Gruppen zum Iglubauen ein. „Die besten Schneeverhältnisse gibt es normalerweise im März", sagt der Salzburger. Je nach aktuellem Wetter und Schneelage wird kurzfristig entschieden, wo genau der Bau des Iglus stattfindet. Das erste Mal traf sich die motivierte Baumeistergruppe am Hochkeil in Bischofshofen. Ein Iglu ist ein interessantes Bauwerk, mangels anderer Baumaterialien bauen Inuit „Häuser" aus Schnee und Eis. Zu Beginn muss der Untergrund vorbereitet, der Schnee durch Stapfen verdichtet werden. Zusätzlich braucht man eine Eissäge mit einer Länge von mindestens 30 Zentimetern, eventuell kann man auch eine längere Holzsäge zum Ausschneiden der Blöcke verwenden. Georgi Ivanov empfiehlt auch die Verwendung von Lawinenschaufeln, je nach Größe des Iglus.

Der wichtigste Tipp lautet: Man sollte einen zumutbaren Durchmesser wählen, sonst lässt sich das Bauwerk am Ende nicht fertigstellen. „Der Fehler passiert oft, dass man die Wände zu hoch aufrichtet und dann nicht mehr zum Schließen des Daches kommt", erklärt der Experte. Von der ersten Reihe beginnend muss man die Blöcke mit einer Neigung aufschlichten. Bei drei Metern Durchmesser ergibt sich dann eine Höhe von etwa 150 Zentimetern, was sich gut bewerkstelligen lässt. „Bei einem Meter 80 wird es knapp, denn die obersten Blöcke müssen groß sein und wiegen dann bis zu 50 Kilogramm. Das Dach ist sozusagen die Problemstelle."

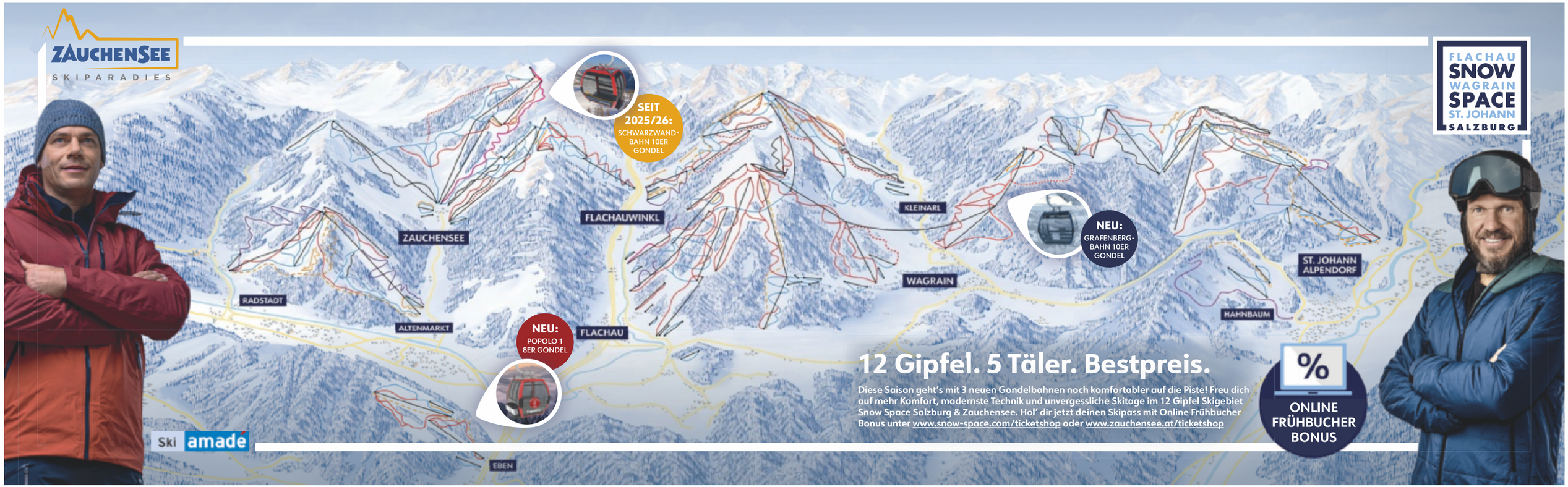
Sechs erwachsene Personen arbeiten etwa zwei Stunden an einem entsprechenden Iglu, das im optimalen Aufbau einer Halbsphäre gleicht. Nach einer kalten Nacht und Sonnenschein tagsüber beginnen die Schneeblöcke zu vereisen. „So ähnlich bildet sich ein Gletscher", sagt Ivanov. „Der abwechselnde Prozess des Schmelzens und Wiedergefrierens macht das Iglu so stabil, dass man darauf hüpfen könnte."



Die Kinder fühlen sich wohl und jausnen nach getaner Arbeit. BILDER: ALPENVEREIN SALZBURG

Im Inneren herrscht hohe Luftfeuchtigkeit. Alle sitzen dicht nebeneinander, bis zu 15 Personen finden Platz. Die Wände des Iglus lassen das Licht durchscheinen, die Temperatur steigt auf über null Grad Celsius. In Bulgarien hat der Bauingenieur sogar einige Nächte im Iglu verbracht. Wenn man dann im Inneren Teelichter anzündet, entstehe eine sehr schöne Stimmung, so der Gruppenleiter. In der Regel bietet der Alpenverein Schnuppertage auch für interessierte Personen, die nicht Mitglied des Alpenvereins sind, an. „Mir macht es Spaß, mein Wissen weiterzugeben, die Tätigkeit im Alpenverein ist abwechslungsreich", sagt Georgi Ivanov abschließend.

Monika Bayerl



Ein Produkt von Tips

regionaljobs.at

ANKLICKEN UND AUFSTEIGEN



Volltreffer!

Finden auch Sie den Top-Job in Ihrer Region:

- Täglich neue Stellenangebote!
- Die besten Jobs in Ihrer Nähe!
- Personalisierten Jobfinder kostenlos erhalten!
- Mehr als 2.000 Top-Jobs Online!

Jetzt Richtung Karriere stürmen – auf **www.regionaljobs.at**

Abenteuer in der Cordillera Real

Kein Berg ist ihm zu hoch, keine Wand zu steil. Matthias Lanckman tauschte 2014 seine Heimat Gent gegen den Pongau aus. Nun zeigt der Snowboarder den Film „Polvo y Pollo“ beim Bergfilmfestival.



In der Cordillera Real in Bolivien: Mit zwei Freunden (im Bild) war Matthias Lanckman auf bis zu 6000 Metern unterwegs. Daraus entstand sein Film „POLVO Y POLLO“. Der Film dieses und anderer „Local Heroes“ wird beim Bergfilmfestival im Das Kino in der Stadt Salzburg noch bis 22. November 2026 gezeigt. BILD: LANCKMAN

Matthias Lanckman, 37, stammt ursprünglich aus Gent in Belgien, lebt aber seit einigen Jahren in Bischofshofen. In den Pongau kam er wegen seiner großen Leidenschaft: des Snowboardens. Österreich wurde für ihn schnell zur zweiten Heimat.

Eigentlich wollte er als Kind entweder Film oder Sport studieren. Nach seinem Sportwissenschafts-Studium, das er 2012 abschloss, schien die Entscheidung gefallen. Doch mit seinem ersten eigenen Film „Polvo y Pollo“ verband er schließlich beides.

Bevor er sich ganz seinen Outdoor-Leidenschaften widmete, arbeitete Lanckman viele Jahre in der Gastronomie – angefangen als Abwäscher, später im Service. Parallel dazu entdeckte er das Paragleiten für sich. Seit neun Jahren arbeitet er als Tandempilot im Salzburger Pongau.

Die größte Leidenschaft, das Snowboarden, führte ihn heuer nach Bolivien. Gemeinsam mit seinen Freunden Malte Schulz aus Innsbruck und Jonas startete er im April zu einer vierwöchigen Expedition in die Cordillera Real nahe La Paz. Ziel war auch die Erstbefahrung einer steilen Wand am 6265 Meter hohen Ancohuma.

In Bolivien tastete sich das Trio Schritt für Schritt an die Höhe heran: zuerst Akklimatisation rund um La Paz und am Titicacasee, danach ein erster 5000er, später



BILD: EGBI

„Man kann jeden Berg im Survivalmodus runterfahren. Aber dabei ist Timing alles.“

MATTHIAS LANCKMAN
Snowboarder und Gleitschirmpilot





Matthias Lanckman macht für sein Leben gerne Tandemflüge und hat seine Leidenschaft vor einigen Jahren zu seinem Beruf gemacht.
BILD: LANCKMAN

mehrere 6000er. Neben dem Ancohuma standen auch der Vulkan Parinacota sowie der Chearoco am Programm.

Ohne Guides und Träger auf über 6000 m Höhe

Unterwegs waren die drei komplett auf sich allein gestellt – ohne Guides und ohne Träger. Vom Basecamp auf 4600 Metern ging es mit 34 Kilogramm Gepäck hinauf ins Hochlager auf über 5200 Meter. Gefährlich wurde es vor allem bei den Abfahrten. Die steilen Flanken mit bis zu 60 Grad Neigung verzeihen keine Fehler. „Ein guter Powderhang ist leicht zu fahren. Aber harter Schnee in einer steilen Wand – das ist etwas ganz anderes." Das Gefühl beim Runterfahren beschreibt er simpel mit zwei Worten: „Don't fall." Trotz Satellitengerät sei klar gewesen, dass Hilfe im Ernstfall lange brauchen würde. „Die Rettung hätte zweieinhalb Tage gebraucht." Entsprechend vorsichtig gingen die drei ihre Touren an.

Die Aufnahmen für den Film entstanden großteils mit Handy und Drohne. Geschnitten hat Lanckman alles selbst – unterstützt von YouTube-Tutorials.

In Österreich ist er besonders gern um den Hochkönig und Gosaukamm – mit Splitboard und Gleitschirm – unterwegs. „Nicht extrem hochalpin, aber plötzlich stehen diese gewaltigen Felswände vor dir."

Den Extremsportler stört nicht, „im Sommer fünf Monate sieben Tage die Woche zu arbeiten", damit er im Winter viel Zeit fürs Boarden hat. Hier sucht er Herausforderung, Freiheit, manchmal auch einen kleinen Kick.

Birgit Egger



Viel Vergnügen auf der längsten beleuchteten Rodelbahn der Welt

Ein Schlitten, zwei Kufen und eine 14 Kilometer lange Naturrodelbahn: In der Wildkogel-Arena Neukirchen & Bramberg sind all jene bestens aufgehoben, die im Winterurlaub auf einer Rodel den Berg hinuntersausen.

Helm, Brille, Handschuhe und festes Schuhwerk – und schon kann's losgehen. Kaum eine Wintersportart ist so unkompliziert und macht gemeinsam so viel Spaß, sowohl tagsüber als auch nachts. Die weltweit längste beleuchtete Rodelbahn zieht sich vom Wildkogel hinunter nach Bramberg.

Die Rodelbahn wurde mit dem Internationalen Rodelbahngütesiegel in Doppelgold ausgezeichnet.



Zügig bergab geht's Richtung Talstation. BILD: WILDKOGEL-ARENA

14 Kilometer Rodelbahn täglich bis 22 Uhr geöffnet

Die Betriebszeiten richten sich nach der Schneelage und der Wettersituation. Die Auffahrt ist bis 16.15 Uhr möglich. Die Rodelbahn ist auf der gesamten Streckenlänge täglich bis 22 Uhr geöffnet und beleuchtet (montags bis 18 Uhr).

Um das Rodelvergnügen weiter zu steigern und beste Bedingungen zu gewährleisten, werden jeden Montag ab 18 Uhr umfangreiche Präparierungsarbeiten durchgeführt. Jeden Freitag ist für Rodler eine verlängerte Auffahrt bis 18.30 Uhr bei entsprechender Witterung mit der Smaragdbahn möglich.

Eine Einzelfahrt für Erwachsene kostet 24 Euro, für Kinder 12 Euro.

Rodeln Wildkogel-Arena

Länge: 14 km
Höhenunterschied: 1300 m
Start: Bergstation Smaragdbahn (Bramberg)
Ziel: Talstation Smaragdbahn (Bramberg)
Beleuchtung: bis 22 Uhr, montags bis 18 Uhr
Auffahrt: bis 16.15 Uhr, freitags bis 18.30 Uhr
Mehr Infos: wildkogel-arena.at









Wild auf
BERGBAHNEN WILDKOGEL
Wildkogelbahnstraße 343
5741 Neukirchen am Großvenediger
T. +43 (0)6565 6405
bergbahnen-wildkogel.at

Mit einem Ticket in 87 Orten Ski fahren

Die SuperSkiCard – das Ticket für vielfältige Wintermomente noch bis zum 2. Mai 2027

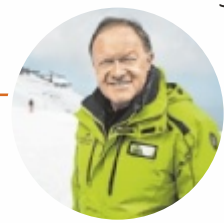


Eine Karte für den Skigenuss
BILD: SSC WILDKOGEL/LISA HOFER

Bis zu 23 Regionen, 87 Skiorte und mehr als 2800 Pistenkilometer: Der Vorverkauf der SuperSkiCard für die Saison 2026/27 startete bereits. Wer sich die SuperSkiCard Premium oder das 10-Tage-Wahlabo bis einschließlich 3. Dezember 2026 sichert, profitiert vom Vorverkaufspreis.

Abwechslung mit der SuperSkiCard ist auch 2026/27 vom ersten Skitag im Herbst bis zum Sonnenskilauf im Frühjahr garantiert. Mit insgesamt 205 möglichen Nutzungstagen bietet die SuperSkiCard eine der längsten Saisonen im Alpenraum, vom 10. Oktober 2026 bis zum 2. Mai 2027.

Dabei warten 87 Skiorte in Salzburg, Tirol, Kärnten, Oberösterreich, der Steiermark und Bayern darauf, entdeckt zu werden. Mehr als 2800 Pistenkilometer, über 900 Lifte und über 800 Hütten eröffnen Möglichkeiten vom Gletscherskifahren über familienfreundliche Skitage und sportliche Abfahrten bis zum genussvollen Sonnenskilauf. „Die SuperSkiCard bietet die Flexibilität, den Winter in seiner ganzen Vielfalt zu erleben. Sie eröffnet unzählige Möglichkeiten, mit dem Frühkäuferbonus lohnt sich die Entscheidung besonders“, sagt Erich Egger, Vorsitzender des SuperSkiCard-Skiverbundes.



Frühkäuferbonus bis zum 3. Dezember 2026

Wer seine SuperSkiCard Premium oder das 10-Tage-Wahlabo bis einschließlich 3. Dezember 2026 kauft, profitiert vom Frühkäuferbonus. www.superskicard.com

„Die SuperSkiCard bietet die Flexibilität, den Winter in seiner ganzen Vielfalt zu erleben. Sie eröffnet unzählige Möglichkeiten.“

ERICH EGGER
Vorsitzender des SuperSkiCard-Skiverbundes

Winterstart in Filzmoos

Die Bergbahnen Filzmoos gehören zur Ski amadé und starten **voraussichtlich am 5. Dez.** bei ausreichender Schneelage in die Wintersaison – mit der Papagenobahn inklusive Talabfahrt sowie der kleinen Runde der Höhenloipe Rossbrand.

Von 5. bis 18. Dezember sorgen vergünstigte Saisonstarttarife für einen besonders attraktiven Einstieg in den Skiwinter. Erfreulich ist auch, dass die Tageskartentarife gegenüber der vergangenen Saison unverändert geblieben sind. Ab 19. Dezember wird Skifahren für Familien mit der **Familientagesaktion** besonders attraktiv. An den Wochenenden profitieren Kinder und Jugendliche die ganze Saison über vom **Junior Weekend Bonus**.

Für jede Menge Spaß auf der Piste sorgt unser **FiLZOO**, der kleine und große Skifahrer mit seinen abwechslungsreichen Erlebnisstationen begeistert.

Ein besonderes Highlight ist die **Höhenloipe Rossbrand** auf rund 1.600 Metern Seehöhe, die auch mit den Ski amadé Tickets erreichbar ist. Mit insgesamt 16 Kilometern bestens präparierten Loipen für klassischen Langlauf und Skating, gemütlichen Winterwanderwegen sowie einem beeindruckenden Bergpanorama bietet sie ein einzigartiges Wintererlebnis inmitten der Salzburger Bergwelt.

Ob Skifahren mit der Familie, erste Schwünge im FiLZOO oder sportliche Runden auf der Höhenloipe – Filzmoos bietet Wintergenuss für die ganze Familie!

www.filzmoos.ski

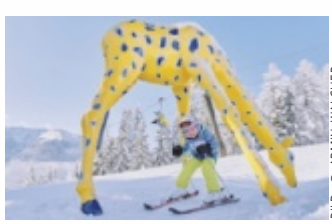


BILD: © ARMIN WALCHER

ANZEIGE





Eine Vielzahl an Routen im Pongau: hier St. Martin am Tennengebirge.

BILD: MARKUS BERGER© SALZBURGERLAND TOURISMUS

Fahrrad Lager-abverkauf

Gravelbikes • Bio-Bikes
E-Mountainbikes • E-Trekkingbikes
E-Citybikes • E-Lastenräder

Radmode, Fahrradhelme und Fahrradteile stark reduziert

IMMER FREITAGS 9 – 17 Uhr

PRIVATE SHOPPING UNTER:
www.monsgaudium.com

Mons & Gaudium GmbH | Loiger Straße 87 | 5071 Wals • Parkplätze vorhanden • Probefahrten möglich

Alle Angebote solange der Vorrat reicht. Alle Preise inkl. MwSt. • Dauerhafter Lagerabverkauf • Restposten und Vorjahresmodelle.

Winterwandern auf großem Fuß

Nicht nur Skitourengeher genießen die Winterlandschaft fernab vom Skilift-Trubel: Schneeschuhwandern für Einsteiger im Salzburger Pongau.

Schneeschuhwandern ist wahrhaftig eine Freude, denn die Möglichkeiten, diesen lautlosen, entspannenden und gesunden Sport im Salzburgerland auszuüben, sind vielfältig. Der Reiz beim Schneeschuhwandern besteht darin, dass man in die unberührte Natur eine Spur ziehen, die Stille des Bergwaldes genießen und den eigenen Körper spüren kann. Schneeschuhwanderungen werden nicht nur im Tal der Almen, sondern auch in Altenmarkt-Zauchensee, Eben, Filzmoos, Flachau angeboten. Tourenführer Edi Huttegger aus Großarl: „Das Wandern mit Schneeschuhen spricht besonders jene Menschen an, die verletzungsbedingt zum Skifahren aufhören müssen. Es ist auch für ältere Personen gut geeignet, kann aber je nach Tour auch anstrengend sein. Dafür wird man fast immer mit einer tollen Stimmung und einem schönen Naturerlebnis belohnt." Die vergrößerte Auflagefläche der Schneeschuhe verhindert das tiefe Einsinken und öffnet Wege in ansonsten unzugängliche Gebiete. Wer auf Nummer sicher gehen möchte und noch keinerlei Erfahrung in dieser Sportart mitbringt, dem sei eine Schnuppertour empfohlen.

Schneeschuh-Schnuppertour für Einsteiger

Vorkenntnisse braucht man keine, das Mindestalter für die Teilnahme ist zwölf Jahre. Treffpunkt für die Schneeschuh-Schnuppertour ist beim Großarltal-Aktiv-Treffpunkt, am großen Parkplatz der Bergbahnen in Großarl, Ortsteil Unterberg. Von dort fährt man mit dem Taxi zum Ausgangspunkt. Gut ausgebildete, zertifizierte Winterwanderführer stellen die schönsten Schneeschuhtouren in Großarl und Hüttschlag vor. Je nach Schneeverhältnissen stehen verschiedene Winterwanderungen zur Auswahl, sei es im Ellmautal, im Bergsteigerdorf Hüttschlag, auf die Hirschgrubenalm oder beim Hotel Alpenklang in Großarl. Alle Routen sind keinesfalls schwierig und in etwa gleich lang. Bei jeder Tour besteht die Möglichkeit, sich mit dem Lawinen-Verschütteten-Suchgerät vertraut zu machen. Der Abstieg ist großteils entlang der Aufstiegsroute geplant. Nach etwa drei Stunden geht es mit dem Taxi wieder zum Bergbahnen-Parkplatz. Der erste von mehreren Schnupper-Terminen ist am Freitag, 27. November, von 9 Uhr bis 13 Uhr, die Anmeldung muss immer am Vortag bis 17 Uhr erfolgen (Unkostenbeitrag). Die Ausrüstung kann gegen Entgelt bei den Sportfachhändlern ausgeliehen werden.

Waldbaden auf Japanisch bringt Erholung

Wer die wohltuende Atmosphäre des Waldes einfach so erleben möchte, hat beim Winterwaldbaden, bekannt unter Shinrin Yoku (aus dem Japanischen), mit Jutta Prommegger die Möglichkeit dazu. Die Verbindung zur Natur lässt einen die innere Ruhe spüren und neue Energie schöpfen (berg-gesund.at).



Flachau startet mit Musik in den Winter

Tagsüber auf die Piste, am Abend zum Konzert: Das SNOW FESTIVAL Flachau eröffnet am 4. und 5. Dezember 2026 die Wintersaison. Und auch danach geht es im Veranstaltungskalender sportlich weiter.

Die Skier anschnallen, gemeinsam die ersten Schwünge ziehen und zwischendurch auf einer Sonnenterrasse einkehren: So beginnt das Festivalwochenende in Flachau.

Zum Winterauftakt gehört heuer aber auch ein Musikprogramm, das vom Berg bis ins Tal reicht. Beim SNOW FESTIVAL Flachau treffen bekannte Pop- und Discohits auf elektronische Beats – mit unterschiedlichen Schwerpunkten an den beiden Tagen.



BILD: FLACHAU TOURISMUS / CHRISTIAN LORENZ

Am Freitag stehen ab 19 Uhr Boney M. Xperience, Münchener Freiheit, Lou Bega und Loona auf der Mainstage. Da dürfte so manches Lied dabei sein, bei dem das Publikum textsicher mitsingen kann. Wer anschließend noch weiterfeiern möchte, trifft bei der Aftershow im Flachauer Gutshof auf „Die Draufgänger".

Am Samstag lohnt es sich, den Skitag mit ein paar musikalischen Zwischenstopps zu verbinden. Fünf Mountain Stages bringen DJ-Sets ins Skigebiet Snow Space Salzburg. Dazu lädt eine Expo Area mit Skitest ein, neue Modelle direkt auf Schnee auszuprobieren.

Nach den Abfahrten geht das Programm im Tal weiter: Unter anderem stehen Glockenbach und Toby Romeo auf der Bühne, als Headliner ist BUNT. angekündigt.

Im Jänner wird mitgefiebert

Wenige Wochen später rückt der Rennsport in den Mittelpunkt. Beim Audi FIS Skiweltcup Flachau sind am 4. und 5. Jänner 2027 erstmals zwei Damen-Nachtrennen geplant: Auf einen Riesenslalom unter Flutlicht folgt der traditionelle Nachtslalom auf der Hermann Maier FIS Weltcupstrecke. Musik, unter anderem von LaBrassBanda, ergänzt das Geschehen rund um die Rennen.

Ob beim eigenen Skitag, vor der Konzertbühne oder beim Anfeuern am Streckenrand: In Flachau gibt es diesen Winter viele Gelegenheiten, zusammenzukommen.

Weitere Informationen: www.flachau.com

ANZEIGE



Frauscher angelobt

OÖ. Christiane Frauscher ist neue Landesrätin. Sie wurde im Landtag für die ÖVP als neues Regierungsmitglied angelobt und folgt damit auf Markus Achleitner, der das umfassende Standortressort acht Jahre lang verantwortete. Achleitner übergab seine Büroräumlichkeiten unter dem Motto „Oberösterreich in guten Händen".



Foto: Land OÖ/Andreas Maringer

Alle Inhalte zum Thema

WKOÖ senkt Umlage

OÖ. Die Wirtschaftskammer OÖ setzt den angekündigten Reformkurs um. Die Kammerumlage 2 wird schrittweise gesenkt, von derzeit 0,19 Prozent der Lohnsumme auf 0,16 Prozent bis 2029. Laut WKOÖ bedeutet das eine Entlastung der Mitgliedsbetriebe um rund zehn Millionen Euro jährlich. Finanziert werden soll die Senkung durch eine schlankere Organisation und strukturelle Einsparungen. In Summe 50 Vollzeitäquivalente werden eingespart.

Alle Inhalte zum Thema

Notfallmamas gesucht

OÖ/UNGENACH. Ein krankes Kind und gleichzeitig berufliche Verpflichtungen – für viele Familien ist das eine große Herausforderung. Wenn Eltern nicht selbst für ihr Kind da sein können, bietet der Verein KiB children care mit Sitz in Ungenach rasche und unkomplizierte Unterstützung. Notfallmamas kommen direkt nach Hause und kümmern sich. Der Verein freut sich über Verstärkung in den Regionen! Auch mit einer finanziellen Spende kann die Arbeit unterstützt werden. Infos: www.notfallmama.at

Alle Inhalte zum Thema

IMKEREI

Sieg mit Honig-Spezialität

ZELL AM MOOS. Schon wieder Grund zum Jubeln. Hans und Alexander Rindberger aus Zell am Moos überzeugen bei der oberösterreichischen Honigprämierung mit ihrem Sauerhonig.



Imkerei Rindberger holte Landessieg mit Honig-Spezialität Foto: privat

Erst der beste Honigwein, jetzt der beste Sauerhonig: Die Bio-Imker Hans und Alexander Rindberger aus Zell am Moos dürfen erneut jubeln. Bei der oberösterreichischen Honigprämierung 2026 holten sie mit ihrem „Oxymel-Sauerhonig klassisch" den Landessieg. Damit setzen sie ihre Erfolgsserie fort. Die Konkurrenz war groß: Rund 500 Honige sowie mehr als 100 Met- und Oxymelproben stellten sich strengen Laborprüfungen und Verkostungen. Bei der feierlichen Preisverleihung am 31. Oktober im Palais Kaufmännischer Verein in Linz war der Saal nahezu bis auf den letzten Platz gefüllt. Für die beiden Imker aus Zell am Moos ist es bereits der zweite große Erfolg in Folge. Schon 2025 wurde ihr Met-Honigwein zum oberösterreichischen Landessieger gekürt.

Oxymel, auch Sauerhonig genannt, besteht aus Blütenhonig und Apfelessig. Die süß-saure Mischung gilt seit Jahrhunderten als traditionelles Hausmittel und erlebt als vielseitiges Naturprodukt neue Aufmerksamkeit. Mit Wasser oder Soda verdünnt, wird daraus ein erfrischendes Getränk. Auch in der Küche lässt sich Sauerhonig vielseitig einsetzen, etwa zum Verfeinern von Salatdressings und Aufstrichen oder als süß-saure Zutat beim Kochen. ■





GEMEINSCHAFT

Seniorenbund stellt Jahresmotto 2027 vor

BEZIRK. Bei einem Treffen mit den Funktionären des Seniorenbundes im Bezirk Vöcklabruck stellte Landesgeschäftsführer Bundesrat Franz Ebner das Jahresmotto 2027 vor.

Unter dem Titel „Begegnung, die bereichert. Gemeinschaft, die bleibt." stehen Zusammenhalt und gemeinsame Aktivitäten im Mittelpunkt.
Das Angebot des Seniorenbundes umfasst Kultur- und Sportveranstaltungen, Reisen, Ausflüge, Bildungsangebote und regelmäßige Treffen. Die 421 Ortsgruppen in Oberösterreich sollen dabei Begegnungen ermöglichen und den Austausch fördern. Auch die Unterstützung von Mitgliedern, die aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen nicht mehr an Veranstaltungen teilnehmen können, gehört zum Selbstverständnis der Gemeinschaft.
Ebner dankte den rund 11.000 ehrenamtlichen Funktionären, die das Angebot in den Ortsgruppen organisieren und den Kontakt zu den Mitgliedern pflegen. Für 2027 ist unter anderem eine Landeskulturreise in die Toskana im September und Oktober geplant.
Anlässlich des 70-jährigen Bestehens läuft noch bis 25. Juni 2027 die Mitgliederaktion „Jedes Mitglied wirbt ein Mitglied". Außerdem verwies Ebner auf die ab 1. Jänner 2027 geltende Aktivpension: Wer nach Erreichen des gesetzlichen Pensionsalters freiwillig weiterarbeitet, soll einen Steuerfreibetrag von bis zu 1.250 Euro monatlich beziehungsweise 15.000 Euro jährlich erhalten.



Treffen der Funktionäre Foto: OÖ Seniorenbund

Feuerwerk gehört zum Jahreswechsel – mit Freude, Qualität und Verantwortung!

Wenn das alte Jahr zu Ende geht und ein neues beginnt, dürfen besondere Momente gefeiert werden.

OÖ. Für viele Menschen gehört ein stimmungsvolles Feuerwerk an Silvester einfach dazu. Es steht für Freude, Hoffnung, gemeinsame Erlebnisse und den besonderen Zauber des Jahreswechsels.

Der oberösterreichische Pyrotechnikfachhandel trägt dazu bei, dass diese Tradition sicher und verantwortungsvoll gelebt werden kann. „Unsere heimischen Fachhändler stehen für geprüfte Qualität, persönliche Beratung und umfassende Information. Sie wissen, welche Produkte für welchen Zweck geeignet sind, erklären die gesetzlichen Bestimmungen und geben wichtige Hinweise zum sicheren Umgang mit pyrotechnischen Gegenständen", erklärt Nikolaus Langer, Berufsgruppensprecher der Pyrotechnikhändler OÖ.

Feuerwerk ist mehr als nur ein Knall – es ist ein Stück gelebte Tradition und ein gemeinsames Erlebnis. Ob ein kleines Feuerwerk im Familienkreis oder ein farbenprächtiger Moment zum Jahreswechsel: Entscheidend sind die richtige Auswahl, die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und ein verantwortungsvoller Umgang. Auch auf Alkohol sollte bei der Verwendung von Pyrotechnik verzichtet werden.



Foto: WKOÖ

Nikolaus Langer, Berufsgruppensprecher Pyrotechnikhandel OÖ

Wer beim regionalen Pyrotechnikfachhandel einkauft, entscheidet sich bewusst für Qualität statt Experimente. Denn legale, geprüfte Produkte, kompetente Beratung und die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen sind die Grundlage für ein gelungenes Silvester.

„Kaufen Sie Feuerwerk ausschließlich im österreichischen Fachhandel, achten Sie auf geprüfte Qualität und verwenden Sie pyrotechnische Produkte stets entsprechend den gesetzlichen Vorschriften und Sicherheitshinweisen" so der Apell von Langer. „Sagen auch Sie JA zum Silvesterfeuerwerk und unterstützen Sie die beiliegende Petition."



Der oberösterreichische Pyrotechnikhandel wünscht Ihnen einen guten Rutsch, einen schönen Jahreswechsel und ein glückliches, gesundes neues Jahr!

Gemeinsam sicher feiern – mit Freude, Verantwortung und einem besonderen Funkeln am Himmel!

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Baustoff · Eisen · Holz

Anzeige

MUSIKSCHÜLER

Ratzenböck-Stipendien

MONDSEE. Gleich vier Schüler der Landesmusikschule Mondsee wurden mit dem Dr.-Josef-Ratzenböck-Stipendium des Landes OÖ ausgezeichnet.

Damit gingen vier der insgesamt 20 landesweit vergebenen Förderungen in Höhe von jeweils 1.500 Euro an junge Musiker aus Mondsee. Ausgezeichnet wurden Florentina Haick (Gitarre, Klasse Helene Widauer), Stefanie Schwaighofer (Klarinette, Klasse Christoph Kieleithner) sowie Corbinian Wallinger-Preiß und Tim Wallner (beide Schlagwerk, Klasse Rainer Furthner). Mit den Stipendien werden herausragende musikalische Leistungen gewürdigt und besonders talentierte Nachwuchsmusiker auf ihrem künstlerischen Weg unterstützt. Für die Landesmusikschule Mondsee ist die Auszeichnung von vier ihrer Schüler ein besonderer Erfolg und auch eine Anerkennung für die Arbeit der Lehrkräfte. ■



Corbinian Wallinger-Preiß Foto: LMS



Stefanie Schwaighofer Foto: LMS

LESEVERGNÜGEN

Neues Kinderbuch

FRANKENBURG. Mit „Emil & Minerva – Der Angriff der Blauen Berserker“ legt die Frankenburger Autorin Bettina Wagner den zweiten Band ihrer Kinderbuchreihe vor. Tips verlost ein Exemplar.

Das Buch richtet sich an junge Leser ab sieben Jahren und ist 2026 im RGV Renate Götz Verlag erschienen. Erneut landet die Außerirdische Minerva in Emils Hühnerstall. Diesmal braucht sie die Hilfe ihres irdischen Freundes, um ihren Heimatplaneten vor den Blauen Berserkern zu retten. Gemeinsam mit Emils Kater Rudi und dem Huhn Henriette stürzen sich die beiden in ein intergalaktisches Abenteuer. Die Illustrationen stammen von Bettina Tischler, mit der Wagner bereits beim Bilderbuch „Sigismund lernt brüten“ zusammengearbeitet hat. Der erste Band „Ein Alien im Hühnerstall“ erschien 2025. Das neue Buch ist unter der ISBN 978-3-99150-034-6 im Buchhandel erhältlich. ■



Die Autorin mit dem neuen Buch. Foto: privat

JETZT GEWINNEN!
Mitspielen bis 26.11.2026/08:00 Uhr
www.tips.at/g/26596
oder QR Code scannen

NEUER REICHWEITENREKORD

Ligaportal mit stärkstem Monat seiner Geschichte

SATTLEDT. Österreichs größte digitale Fußballplattform Ligaportal.at hat im Oktober 2026 einen neuen Reichweitenrekord aufgestellt. Laut Österreichischer Webanalyse (ÖWA) verzeichnete die Plattform 102,7 Millionen Seitenaufrufe und 13,5 Millionen Besuche – so viele Zugriffe wie noch nie in ihrer 19-jährigen Geschichte.

Der bisherige Bestwert stammte aus dem Mai, als die Saisonentscheidungen der Bundesliga für besonders großes Interesse sorgten. Im Oktober wurde dieser Wert um rund eine Million Besuche übertroffen – mitten in der Herbstsaison, wenn auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene gespielt wird.

Ligaportal-App vor ORF.at-App

Auch die kostenlose Ligaportal-App für iOS und Android erreichte einen Spitzenwert: Mit 83,6 Millionen Seitenaufrufen führt sie laut ÖWA das Ranking der erfassten Medien-Apps an – vor der ORF.at-App (66,6 Millionen), der App der Kleinen Zeitung (58,1 Millionen) und der Krone.at-App (31,2 Millionen). Rund 81 Prozent aller Ligaportal-Seitenaufrufe entfallen auf die App. Die durchschnittliche Nutzungszeit beträgt dort knapp zehn Minuten pro Besuch.

„Wir hatten im Oktober so viele Zugriffe wie nie zuvor, ohne Finale und ohne Entscheidungsspiel. Die Menschen kommen zu uns, weil sie ihren Lieblingsverein aus der Region genauso verfolgen können wie die großen nationalen und internationalen Ligen“, sagt Ligaportal-Gründer und Geschäftsführer Dr. Thomas Arnitz.



Ligaportal-Chef Dr. Thomas Arnitz ist stolz auf sein Team. Foto: S. Pajman

Erfolg ist Teamleistung

Der Wirtschaftsinformatik-Absolvent der JKU Linz betont die Teamleistung: „Mein Dank gilt IT-Chef Michael Lattner und seinem Team, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Trainern, Funktionären und ehrenamtlichen Live-Ticker-Reportern. Und natürlich den Fans, die uns die Treue halten.“ ■

Anzeige
Alle Infos zur Live-Ticker-App gibt es unter: www.ligaportal.at/fussballapp oder im App Store.

ATMOSPHÄREN

Ausstellung eröffnet

SCHWANENSTADT. Die Ausstellung „Atmosphären“ von Stefan Unterberger, der unter dem Namen Etienne signiert, ist bis 29. November 2026 in der Stadtgalerie Schwanenstadt zu sehen. Seine Werke zeichnen sich durch eine besondere Technik mit Beton sowie unterschiedliche Farben und Perspektiven aus. Im Jubiläumsjahr „400 Jahre Stadterhebung Schwanenstadt“ sind insgesamt vier Ausstellungen in der Stadtgalerie geplant. Für die Betreuung der Veranstaltungen



Eröffnung Foto: Stadtgemeinde

sucht die Stadtgemeinde ehrenamtliche Aufsichtspersonen. Interessierte, die sich für Kunst und Kultur begeistern, können sich bei der Stadtgemeinde melden. ■

ERÖFFNUNG

Neuer Penny-Markt

VÖCKLAMARKT. Der ehemalige Unimarkt in Vöcklamarkt hat wieder geöffnet: Penny investierte 1,4 Millionen Euro.

Der ehemalige Unimarkt in der Stelzhamerstraße 17 in Vöcklamarkt ist wieder geöffnet: Am 12. November eröffnete Penny dort eine neue Filiale. Rund 1,4 Millionen Euro investierte der Diskonter in den zweieinhalbmonatigen Umbau. Auf 600 Quadratmetern arbeiten sieben Mitarbeiter aus dem Ort, geleitet wird der Markt von Justin Hoppe.

Penny setzt auf Frische und Regionalität: Neben einer hauseigenen Metzgerei mit ausgebildetem Fleischer gibt es Obst, Gemüse und mehrmals täglich frisch aufgebackenes Gebäck. Geschäftsführer Johannes Greller will künftig auch Brot von örtlichen und regionalen Bäckern an-



Penny-Team mit Ortschefin Achleitner und Penny-GF Greller Foto: Tom Leitner

bieten. Mehr als die Hälfte des Sortiments besteht aus Markenartikeln. Bei der Eröffnung waren Manner, Wojnar’s und Weinbergmaier vertreten. Bürgermeisterin Marita Achleitner begrüßt die neue Einkaufsmöglichkeit im Ort. Bereits am 26. November eröffnet Penny auch in Vöcklabruck eine Filiale im ehemaligen Unimarkt. ■





KALENDER

Für den guten Zweck

ATTNANG-PUCHHEIM. Hobbykünstler Dietmar Ematinger, bekannt als Emy, bringt auch für 2027 einen Kunstkalender für den guten Zweck heraus.



Kunstkalender 2027 Foto: Presseemy

Der Reinerlös kommt einem Kind oder Jugendlichen mit Behinderung, einem Verein, der mit beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen arbeitet, sowie den „Rollenden Engeln“ zugute. Für die diesjährige Ausgabe haben die Mundartdichterinnen Regina Höftberger aus Attnang-Puchheim und Christine Schilcher aus Vöcklabruck passende Texte zu den Kunstwerken verfasst. Auch Ematingers Frau Hedwig war an der Gestaltung beteiligt. Der Kalender ist im A4-Format um 15 Euro und im A3-Format um 25 Euro erhältlich. Angeboten wird er von 20. bis 22. November beim Adventmarkt im FraDomo Vöcklabruck. Weitere Verkaufstermine sind am 6. Dezember bei der Brennerei Schmalwieder in Schlatt und am 12. und 13. Dezember beim Adventmarkt in Oberndorf bei Schwanenstadt. Eine persönliche Abholung ist nach Terminvereinbarung möglich. Auch Spenden sind willkommen. Kontakt: 0699 1152 7833. ■

WK-ADVENTZAUBER

Barrierefreies Zuhause

PITZENBERG/ROITHAM. Der Reinerlös des diesjährigen wk-AdventZaubers am 27. November ab 14.30 Uhr kommt Ida Quirimayr aus Roitham zugute. Mit der Spendenaktion möchte wk-druck die Familie bei notwendigen Umbauten im Elternhaus unterstützen.



Ida Quirimayr Foto: wk-druck

Das Mädchen feiert am Freitag, 27. November, seinen achten Geburtstag. Ida lebt mit Cerebralparese. Sie ist kognitiv altersentsprechend entwickelt, kann aufgrund ihrer körperlichen Einschränkungen jedoch nicht selbstständig stehen oder gehen. Um ihr mehr Selbstständigkeit im Alltag zu ermöglichen, soll das Zuhause barrierefrei gestaltet werden. Besonders dringend benötigt die Familie einen Kabinenlift, da sich Schlafräume und Badezimmer im ersten Stock befinden. Allein dafür liegen die Kosten bei rund 30.000 Euro. Zusätzlich ist ein Badumbau erforderlich. Der AdventZauber findet am 27. November bei wk-druck in Pitzenberg statt. Neben einem Weihnachtsmarkt mit regionalen Partnerbetrieben gibt es einen Glühweinstand und ein Musikprogramm. Die Einnahmen sollen Ida und ihrer Familie helfen, die geplanten Maßnahmen zu finanzieren. ■

SIGNIA SILK CHARGE&GO IX

Gutes Hören muss man nicht sehen

ST. GEORGEN/A. Signia bringt das kleinste wiederaufladbare Hörgerät der Welt auf den Markt.



Franz Sturm, Hörgeräte-Akustikermeister, empfiehlt das neue Signia Silk Charge&Go IX.

Unser Leben ist bewegt, dynamisch und laut. Jeden Tag sind Millionen von Menschen Alltagslärm ausgesetzt. Das hat Folgen: Die Weltgesundheitsorganisation WHO schätzt, dass bis zum Jahr 2050 über 700 Millionen Menschen an einer Art von Hörverlust leiden werden. Doch um sozial aktiv und gesund zu bleiben, ist gutes Hören unerlässlich. Hier helfen Hörgeräte. Aber: Viele sehen diese noch immer als Stigma, scheuen deshalb den Gang zum Hörakustiker. Im Schnitt, zeigen Studien, werden Hörprobleme sieben bis zehn Jahre zu spät behandelt.

Kleinstes Wunderwerk im Ohr

Das muss gar nicht sein. Denn heutzutage haben Hörgeräte nichts mehr mit den klobigen Hörhilfen von früher zu tun. Längst sind sie zu wahren Wunderwerken in Miniaturform geworden. Eines der kleinsten auf dem Markt ist das Silk von Signia. Jetzt bringt der Erlanger Hörgerätehersteller eine neue Generation des Silk heraus, die noch näher an dem dran ist, woran wir uns mittlerweile bei elektronischen Geräten gewöhnt haben: einfaches Aufladen statt umständlichem Batteriewechsel. Denn mit Silk Charge&Go IX präsentiert Signia das Gerät auch als wiederaufladbare Akku-Variante. „Kaum zu glauben, was so ein kleines Gerät alles kann“, sagt Hörakustiker Franz Sturm. „Bei Silk handelt es sich um ein sogenanntes CIC-, also Completely-in-the-Canal-Hörgerät. Mit gerade mal zwölf Millimeter Größe sitzt es fast unsichtbar im Ohr. Und durch den eingebauten Lithium-Ionen-Akku schaffen die Hörgeräte eine Laufzeit von bis zu 28 Stunden. Ohne Pause.“ Der dazugehörige Charger wird über USB 3.0 oder per Induktion aufgeladen und verfügt über eine eingebaute Powerbank für unterwegs. So können die Hörgeräte ohne externe Stromquelle bis zu viermal voll aufgeladen werden.



Signia Silk Charge&Go IX Fotos: Sturm

Auch sonst steckt große Technologie in dem kleinen Gehäuse: Das Silk Charge&Go IX basiert auf der neuen Integrated Xperience Plattform von Signia und ist dank sogenannter binauraler OneMic Direktionalität das weltweit einzige CIC-Hörgerät mit Direktionalitätstechnologie. Die hilft Hörgeräteträgern, Sprache in lauten Umgebungen klar zu hören. ■ Anzeige

Franz Sturm
Hörgeräte-Akustikermeister
4880 St. Georgen, Attergaustr. 42
Tel. 07667 6279

SIEGRID HIRSCH / FREYA.AT

Leben mit dem Mond

tips.at/mondkalender

MI+DO 18.+19. Nov.

aufsteigender Mond
Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Fersenbein, Füße, Zehen
Günstig: Pflanzen gießen, auch anhaltend wässern; Zimmerpflanzen düngen; Komposthaufen bearbeiten; Gartenzäune setzen; Wasserbau; Wasserinstallationen; Schlachttag; Salben herstellen; Bewerbungsgespräche; hohe Wirksamkeit von Medikamenten
Ungünstig: Haare schneiden; Obstbäume schneiden; Malerarbeiten

FR+SA 20.+21. Nov.

bis 06:50 Uhr Fische – aufsteigender Mond
Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Kopf, Nase, Augen, Ohren
Günstig: Haltbarmachen von Lebensmitteln und Obst; Brot backen; Trocknen von Früchten und Gemüse; Bäume für Bau- und Sägeholz schneiden; Butter herstellen; gute Wirkung von Medikamenten
Ungünstig: Pflanzen düngen; Genussmittel

SO 22. November

ab 11:10 Uhr Stier – aufsteigender Mond
Siehe gestern und morgen

MO 23. November

aufsteigender Mond
Wurzeltag – Kältetag / Nahrungsqualität: Salz / Körperregionen: Kiefer, Zähne, Kehlkopf, Mandeln
Günstig: bei guter Witterung Garten winterfest machen; noch Bäume und Ziersträucher pflanzen; umsetzen und umtopfen; Komposthaufen bearbeiten; Brennholz einlagern; Fußböden trocken reinigen; Zwischendüngung von Zimmerpflanzen; Zahnbelag bekämpfen; Massagen; Entspannungsübungen; Familienangelegenheiten – **Ungünstig:** Brot backen, körperliche Anstrengungen

DI 24. November

Vollmond um 15:55 Uhr, bis 12:10 Uhr Stier – aufsteigender Mond
Blütentag – Lichttag / Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Atmungsorgane, Schultern, Arme, Hände
Günstig: Geburten; Quellen suchen und fassen; Heilkräuter anwenden; Festlichkeiten
Ungünstig: Pflanzen gießen; Zahnbehandlungen; Impfungen

MI 25. November

Wendepunkt
Blütentag – Lichttag / Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Atmungsorgane, Schultern, Arme, Hände
Günstig: Rückschnitt bei jungen Obstbäumen; Schädlingsbekämpfung; Reinigungsarbeiten; Fenster putzen; Porzellan und Metalle reinigen; lüften; Schimmel beseitigen; chemische Reinigung; Maler- und Lackiererarbeiten; Festlichkeiten
Ungünstig: Pflanzen gießen u. düngen

DO 26. November

ab 11:55 Uhr Krebs – absteigender Mond
Siehe gestern



Foto: 2025 Leonine Studios

Im neuesten Hunger Games-Teil geht es um die Geschichte von Haymitch Abernathy.

KINOTIPP

Tribute von Panem – Sunrise on the reaping

Der Film erzählt die Geschichte des jungen Haymitch Abernathy, der 24 Jahre vor den Ereignissen von „Die Tribute von Panem – The Hunger Games“ auserwählt wird, um an den 50. Hungerspielen, dem zweiten sogenannten Jubel-Jubiläum teilzunehmen. In einem von Misstrauen und politischer Spannung zerrissenen Panem wird ein noch erbarmungsloseres Jubiläums-Spiel alles für immer verändern. ■ Anzeige

„Die Tribute von Panem – Sunrise in the reaping“
Ab 18. November bei Star Movie
Kinotickets: www.starmovie.at

JETZT EINREICHEN

Tips sucht die engagiertesten Schulen

BEZIRK VÖCKLABRUCK. Projekte, Initiativen und Aktionstage rund um die Themen Klima und Umwelt, Umgang mit Geld, Tierwohl und Bewegung in der Schule, sind gefragt: Tips sucht gemeinsam mit der Sparkasse OÖ und dem Land OÖ wieder die Spitzenschulen Oberösterreichs.

Die Aktion „Spitzenschule“ geht in eine neue Runde. Noch bis 17. November 2026 können Schulen ihre Projekte, Initiativen und Aktionstage in einer von vier Kategorien einreichen. Gefragt sind aussagekräftige Beschreibungen und bis zu fünf Fotos.
Von 18. November bis 7. Jänner 2027, 12 Uhr, kann das Publikum online unter tips.at/spitzenschule sowie mit Originalstimmzetteln aus der Zeitung für seine Lieblingsprojekte abstimmen. Die Einreichung mit den meisten Stimmen erhält einen Kinobesuch bei Star Movie für 30 Personen. Zusätzlich kürt eine Jury die Sieger in den vier Projektkategorien. Die Gewinner werden bei der Abschlussveranstaltung bekannt gegeben.

Jetzt mitmachen

Bereits zum Voting angemeldet ist die Volksschule Rutzenmoos. Mit großem Einsatz erliefen die Schüler beim Benefizlauf 4.642,76 Euro, die dem Verein „Seelenpflaster“ übergeben wurden. Auch die Landwirtschaftliche Fachschule Vöcklabruck ist dabei mit der Aktion „Kitzrettung“ bei der die Schüler in den Wiesen unterwegs waren, um Rehkitze vor dem Mähtod zu bewahren. Die Volksschule 1 Attnang-Puchheim hat verschiedene Klimaprojekte durchgeführt. Das Private ORG Vöcklabruck nimmt mit ihrem „Rollwandertag“ gemeinsam mit den Bewohnern des Alten- und Pflegeheims FraDomo Vöcklabruck teil und die Polytechnische Schule Schwanenstadt hat ihr Upcycling-Projekt eingereicht, bei dem aus scheinbaren Abfallmaterialien kreative und nachhaltige Produkte entststehen.
Noch bis 17. November können Projekte eingereicht werden auf www.tips.at/spitzenschule ■

In Kooperation mit Sparkasse LANDESRÄTIN Tierschutz Klimaschutz

Spitzenschule
Tips sucht die engagiertesten Schulen in OÖ.

STIMMZETTEL (nur Originale, handschriftlich ausgefüllt)
bis spätestens 7. Jänner 2027, 10 Uhr ausschließlich per Post oder persönliche Abgabe Montag - Donnerstag: 8.00 - 16.00 Uhr und Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr:
Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz

NAME DER SCHULE*: .....

PROJEKT*: .....

Für die Gewinnspiel-Teilnahme:**

Name: .....

Straße: .....

PLZ und Ort: .....

*Pflichtfeld: Bitte beachten Sie, dass diese Felder vollständig handschriftlich ausgefüllt werden müssen.
**Alle Einsender mit Namen & Anschrift sind beim Gewinnspiel mit dabei.
Pro Woche werden unter den Teilnehmern 1x2 Kinokarten von Starmovie verlost. Sie erklären sich bereit, dass Ihre Daten für Marketingzwecke genutzt werden können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Tips total. regional.



Kochkurs in der Küche des Alten- und Pflegeheimes Foto: Stadtgemeinde

GESUNDE GEMEINDE

Wildkochkurs lockte 19 Hobbyköche an

SCHWANENSTADT. 19 Kochbegeisterte nahmen an einem Wildkochkurs der Gesunden Gemeinde Schwanenstadt teil. In der Küche des Alten- und Pflegeheimes bereiteten sie unter fachkundiger Anleitung ein mehrgängiges Menü zu. Andreas Scharax, stellvertretender Küchenleiter des Alten- und Pflegeheimes, und Silke Fürlinger begleiteten die Teilnehmer beim Kochen. Auf dem Speiseplan standen Rehbraten, Hirschragout, Rotkraut und selbstgemachte Serviettenknödel. Anschließend wurden die zubereiteten Speisen gemeinsam verkostet. Die Gesunde Gemeinde bedankte sich bei den beiden Kursleitern und den Teilnehmern für den gelungenen Kochabend. ■

AKTION

Licht statt Strafe

BEZIRK. Statt eines Strafzettels gab es bei einer gemeinsamen Aktion von Polizei und Öamtc Hilfe für Autofahrer mit defekter Fahrzeugbeleuchtung. In Mondsee und Pichlwang wurden insgesamt zwölf kaputte Lampen ausgetauscht.



Aktion in Vöcklabruck Foto: ÖAMTC

Fahrzeuge mit mangelhafter Beleuchtung wurden von der Polizei angehalten, Öamtc-Techniker behoben die Defekte. War ein sofortiger Tausch nicht möglich, erhielten die Lenker einen Gutschein für einen kostenlosen Lampenwechsel am Stützpunkt. Oberösterreichweit wurden in der Nähe der 18 Öamtc-Stützpunkte insgesamt 144 Lampen gewechselt.

Laut Statistik Austria ereigneten sich im Vorjahr österreichweit 9.006 Unfälle mit Personenschaden in dunklen Tagesstunden. Das entspricht fast einem Viertel aller Unfälle mit Verletzten. Besonders häufig passierten solche Unfälle zwischen Oktober und Februar. Öamtc und Polizei weisen daher auf die Bedeutung regelmäßiger Lichtkontrollen hin. Defekte Scheinwerfer, Rücklichter oder Blinker können die Sicht und die Wahrnehmung anderer Verkehrsteilnehmer beeinträchtigen. ■

MITBESTIMMUNG

20. November: Tag der Kinderrechte – Kinderrechte machen Schule

OÖ. Jedes Kind hat Rechte: auf Schutz, gleiche Chancen, Mitbestimmung und darauf, gehört zu werden. Am 20. November, dem Internationalen Tag der Kinderrechte, stehen diese Rechte besonders im Mittelpunkt.

Doch Kinderrechte sollen nicht nur an einem Tag Thema sein – sie müssen täglich gelebt werden, auch in der Schule. Denn Schule ist mehr als Mathematik, Deutsch und Englisch: Hier lernen Kinder und Jugendliche, was Fairness bedeutet, wie Mitbestimmung funktioniert und warum jede Stimme zählt.

Mehr Infos:
www.kija-ooe.at

Auszeichnung für Schulen

Das Gütesiegel „Kinderrechte Schule OÖ“ zeichnet Schulen aus, die Respekt, Chancengleichheit, Mitbestimmung und den Schutz vor Gewalt fest im Schulalltag verankern. Die Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ (KiJA OÖ) begleitet die Schulen ein Jahr lang mit Workshops, Weiterbildungen und Beratung. Gemeinsam entwickeln Schüler und Lehrkräfte zudem ein Beteiligungsprojekt. Ob Schulparlament, inklusive Freizeitangebote oder kreative Erklär-Videos – entscheidend ist, dass Kinder und Jugendliche ihre Ideen einbringen und umsetzen können. Denn Kinderrechte bedeuten nicht nur, gehört zu werden, sondern auch, die eigene Schule aktiv mitzugestalten.



Kinder der Volksschule Hörsching Foto: KiJA OÖ

Fünf Schulen aus drei Bezirken

Im aktuellen Schuljahr nehmen fünf Schulen am Schulentwicklungsprojekt teil: Im Bezirk Linz-Land ist die Volksschule Hörsching, Käthe-Recheis-Schule, mit dabei, im Bezirk Gmunden die Volksschule Gmunden-Traundorf. In Linz beteiligen sich die Volksschule 35 – Siemensschule, die Polytechnische Schule Linz Stadt 1 sowie die Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik Linz inklusive Fachschule. Ziel ist es, Kinderrechte noch stärker im Schulalltag zu verankern und weitere Schulen dafür zu begeistern. ■

Anzeige

KiJA Kinder- & Jugendanwaltschaft OÖ

GENUSS ZU DEN FEIERTAGEN

Weinakademiker räumt mit vier Irrtümern auf

In den Feiertagen hat Wein Hochsaison. Doch was macht einen wirklich guten Tropfen aus?

Johannes Tremel aus St. Peter am Wimberg trägt seit Kurzem den Titel Weinakademiker – und nimmt passend zum Fest vier weitverbreitete Wein-Mythen unter die Lupe.

Je teurer, desto besser

Preis und sensorische Qualität sind nicht automatisch dasselbe. Doch Wein ist eben mehr als bloß Duft und Geschmack. Im Zuge von Tremels Diplomarbeit wurden einzelne Champagner bei einer Blindverkostung eher niedrig bewertet und als möglicher Kauf abgelehnt. Sobald jedoch bekannt wurde, um welche Flasche es sich handelt, akzeptierten manche Verkoster plötzlich deutlich höhere Preise – und aus einem Nein wurde ein Ja. „Wer einen bestimmten Wein unbedingt trinken möchte, wird daran womöglich mehr Freude haben als an einem sensorisch gleichwertigen oder sogar besseren“, erklärt Tremel. Begehrlichkeit prägt den Genuss – und diese Freude ist absolut echt.

Weißwein muss jung sein

Gereifte Weißweine stoßen anfangs oft auf Skepsis, überzeugen im Glas dann aber durch ihre weichere, harmonischere Struktur. Bei einer Verkostung stellte Tremel denselben Wein aus den Jahrgängen 2023 und 2016 gegenüber. Das Ergebnis: Die Gäste wollten vor allem den 2016er kaufen. „Geeignete Weine einzulagern, kann sich lohnen“, weiß der Experte. Allerdings bringt nicht jeder Tropfen das nötige Reifepotenzial mit: Neben Qualität und Struktur braucht es eine kühle, dunkle Lagerung ohne starke Temperaturschwankungen.

Rotwein auf Zimmertemperatur

Bei 22 Grad tritt besonders in einfacheren Rotweinen der Alkohol oft zu stark hervor. Fruchtbetonte Rotweine schmecken bei 14 bis 16 Grad meist wesentlich frischer und lebendiger. „Außerdem erwärmt sich der Wein im Glas ohnehin von selbst. Wer darauf achtet, erlebt, wie sich sein Geschmack mit jedem Schluck verändert.“

Guter Wein muss trocken sein

Beim Apfelsaft gilt Süße als völlig selbstverständlich: Er enthält häufig rund zehn Gramm Zucker pro 100 Milliliter – selbst halb mit Wasser gespritzt bleiben noch etwa fünf Gramm. Beim Wein hingegen wird Restsüße gerne abgewertet. Dabei steckt hinter hochwertigen Süßweinen enorme Handarbeit: Für einen Ruster Ausbruch etwa werden edelfaule Beeren sorgfältig von Hand ausgelesen, meist in mehreren Durchgängen. In Kombination mit einer lebendigen Säure ergeben solche Weine etwa zu würzigem Käse ein außergewöhnliches Geschmackserlebnis. Tremels Rat für die Feiertage: „Der beste Wein ist immer der, den wir mit Menschen teilen, die uns wichtig sind – völlig egal, was er gekostet hat.“ ■



Johannes Tremel von „Tremel – Wein & Genuss“ Foto: Picture People



WEIHNACHTSMÄRKTE

420 Millionen Umsatz

Die ersten Adventmärkte haben bereits geöffnet, der Duft von Punsch und gebrannten Mandeln liegt wieder in der Luft.

Laut aktuellem Consumer Check „So kauft Österreich“ des Handelsverbands, durchgeführt von Republika Research & Analytics, planen 71 Prozent der Österreicher heuer den Besuch mindestens eines Adventmarkts. Was zieht die Menschen auf die Adventmärkte? Mit großem Abstand die besondere Atmosphäre: 76 Prozent der geplanten Besucher nennen diese als wesentliches Motiv. Jeweils 51 Prozent möchten Punsch oder Glühwein trinken bzw. Freunde und Bekannte treffen. Für 26 Prozent steht der Genuss besonderer Speisen im Vordergrund, 17 Prozent interessieren sich für das Veranstaltungsprogramm. Der Handelsverband rechnet österreichweit mit einem Gesamtumsatz von rund 420 Millionen Euro auf den Advent- und Weihnachtsmärkten. ■



Der Christkindlmarkt am Hauptplatz der Landeshauptstadt Linz Foto: Volker Weihbold

KHODAI

Erlesene Teppich-Unikate jetzt um bis zu 70 Prozent reduziert

SALZBURG. Das Salzburger Familienunternehmen KHODAI erfindet sich neu und zieht nach zwölf Jahren an einen neuen Standort. Im Zuge dieser Veränderung trennt sich das Unternehmen bei einem außergewöhnlichen Totalabverkauf von ausgewählten Kollektionen und besonderen Einzelstücken, die erstmals mit Preisnachlässen von bis zu 70 Prozent angeboten werden.



Ausgewählte lagernde Teppiche sind um bis zu 70 Prozent reduziert. Foto: KHODAI

Seit 1986 steht KHODAI für hochwertige Teppiche, außergewöhnliche Designs und traditionelle Handwerkskunst. Das Familienunternehmen verbindet klassische Perserteppiche mit modernen Kollektionen, handgefertigten Unikaten und einer besonderen Leidenschaft für natürliche Materialien. Mit der Neuausrichtung geht auch eine bewusste Veränderung des Sortiments einher. Nicht alle Teppiche und Kollektionen werden das Unternehmen an den neuen Standort begleiten. Deshalb trennt sich KHODAI im Rahmen eines Totalabverkaufs von zahlreichen ausgewählten Teppichen und besonderen Einzelstücken. Das Besondere daran: Viele dieser Teppiche wurden bisher noch nie reduziert. Über Jahre hinweg waren Preisnachlässe bei KHODAI eine Seltenheit. Nun werden erstmals auch Designer Kollektionen, exklusive Qualitäten und besondere Einzelstücke mit Rabatten von bis zu 70 Prozent angeboten.

Das Angebot reicht von modernen Designteppichen über klassische Perserteppiche und handgewebte Kelims bis hin zu antiken Einzelstücken und besonders feinen Teppichen aus Wolle und Seide. Ausgewählte lagernde Teppiche sind um bis zu 70 Prozent reduziert. Alle Angebote gelten, solange der Vorrat reicht. ■ Anzeige

KHODAI - Handmade carpets
Sterneckstraße 32
5020 Salzburg
Tel.: 0662 871435





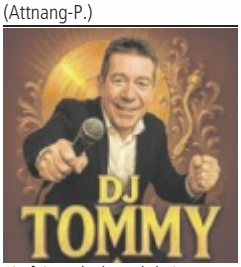
MARKTPLATZ

Aktuelles

Fremdsprachige Aupair für Kinder / Haushalt gesucht. SMS / Whatsapp / ☎ 0677 64350441



Movatec Victory XL130
Mobilität für Generationen
3 Monate alt, total neuwertig, wegen Todesfall VB € 4.200,- abzugeben. ☎ 0664 9685145 (Attnang-P.)



Sie feiern doch auch keine 08/15 Party, oder?
Dann sollten Sie auch keinen 08/15 DJ engagieren!
DJ Tommy macht Ihre:
Hochzeit, Betriebsfeier, Party usw... zum besonderen Erlebnis!
Infos unter **0664-3415628**



Weihnachtsmarkt
im Bezirksaltenheim Attnang-Puchheim, am 21. November, 10:00 bis 17:00 Uhr im Freien, mit Punschstand und Verköstigung des Personals sowie div. Aussteller und Auwald Schiachperchten

Märkte

ADVENTMARKT! Hackl-Hof Aurach/H. 28. und 29. November jeweils ab 14 Uhr. Handwerklicher Markt - Bauernkrapfen, Maroni, Bratwürstel usw. 29. November 17 Uhr Perchtenlauf!

Gesundheit

Heilmassage Stockinger, staatlich geprüft, Berufserfahrung Rehazentrum, professionelle Behandlung ab € 35,- 0664 99113214 (Attnang-P.)

Biete **Wohlfühlmassage** zur Entspannung an. Bin privat, ausgebildet in Massage und auch mobil! Großraum Gmunden, Vöcklabruck! **Nur seriöse** Anfragen: ☎ 0660 2333765 (keine sms)

Kontakte

Mann 76J., sucht Frau, auch Paar für Unterhaltung, Konversation, etc. erwartung@gmx.at

Mann, Anfang 50ig, normale Figur sucht SIE, auch älter für gegenseitige Rückenmassage und mehr. ☎ 0677 63029666

Reifer, österr., wohlhabender Mann ohne Anhang, NR sucht junge Fräulein oder Freundinnen die gerne ein Baby basteln üben wollen, ev. Ehe möglich. Fotos an: chritagastinger@gmail.com

Landwirtschaft

Verkaufe **Holzspalter** Hauslhof, 12 to, für Kleintraktoren mit Zapfwelle und verstellbaren Tisch, Hub ca. 1,10 m, um € 350,-, ☎ 0650 3750800

Partner-/Freundschaft

66-Jähriger sucht eine feste Beziehung für gute Gespräche. Du solltest bodenständig, treu, vollbusig, schlank, 150-170 cm, 30-65 J. sein, gerne Autorin, Künstlerin, Bio-Bäuerin, usw., bitte nur ernstgemeinte Anrufe. ☎ 0660 9457757.

66-Jähriger sucht eine feste Beziehung für gute Gespräche. Du solltest bodenständig, treu, schlank, 150-170 cm, 30-65 J. sein, gerne Autorin, Künstlerin, Bio-Bäuerin, usw., bitte nur ernstgemeinte Anrufe. ☎ 0660 9457757

72-jähriger Mann sucht Freizeitpartnerin für kl. Wanderungen, Radtouren, Kurzreisen, Tanzen, Wellness und gemütliche Abende, ☎ 0676-5401856.

Bernhard 59 J., sportlicher Unternehmer, gut situiert und humorvoll. Beruflich erfolgreich, privat fehlt die richtige Frau für Liebe, Nähe und gemeinsame Abenteuer. ☎ 0664 3246688 www.sunshine-partner.at

Resi 74 Witwe. Ich liebe die Natur u. bin eine gute Köchin. Du kannst bis aktive **85 J.** sein, wenn Du immer noch gerne kuschelst u. die Einsamkeit gegen Zweisamkeit tauschen möchtest. Agentur Jet Set ☎ **0676 6238430 auch Sa. u. So.**

Liesbeth 70, verwitwet, kinderlos, umzugsbereit, mobil, tüchtig, lebensfroh, leidenschaftl. Köchin, sucht dich (bis 88 J.) ehrlichen, humorvollen Mann! www.seniorenglück.at **0650/2827035**

Mag. Josef 75 J., gepflegter Gentleman, finanziell unabhängig und unternehmungslustig. Wünscht sich herzliche Dame für Genuss, Zweisamkeit und schöne gemeinsame Jahre. ☎ 0670 1859559, www.top-seniorenvermittlung.at

Anna 65 J. Wo sind die Männer die mit mir in die Therme oder Wandern gehen, die mal spontan Lust auf eine romantische Kuschelorgie haben und sich auf ein von mir gezaubertes Essen freuen? Agentur Jet Set ☎ **0676 6238430 auch Sa. u. So.**

Rund um Haus u. Garten

Alles: Gartengestaltung, Rasenmähen, Heckenschneiden, Baumabtragung. Erstbesichtigung kostenlos. 0664 4152962

Baumstockfräsung. **landschaftspflege-preinstorfer.at** 0699 10275336

Brennholz Buche ofenfertig oder Meter Scheiter ☎ 0664 2447075

Suchen Hilfe im Haushalt mit Katzen/Garten, 5 Stunden wöchentlich bei guter Bezahlung. Attnang. ☎ 0670 5547658

Übernehme alle Malerarbeiten Innen und Aussen. 0699 10872063

Übersiedlung/Räumung

Wohnungsräumung + Entrümpelung ☎ 0664 4602933

Verkauf

Wegen Umzug, ca. 50 CD´s, Harry Potter Schachspiel und 1 Schachtel Figuren von Überraschungseiern zu verkaufen. ☎ 0670 5560661

Äpfel von Streuobstwiese, versch. Sorten zu verkaufen. ☎ 0664 73565332

Like us on Facebook
www.facebook.com/tips.at

Verschiedenes

BAU- & INNENSANIERUNG - FREIE TERMINE! Malerarbeiten, Trockenbau & Bodenverlegung o Badsanierung, Badumbau, Kernsanierung & Maurerarbeiten o Fassadenarbeiten & Dämmung. Alles aus einer Hand - sauber, zuverlässig & zu fairen Preisen! **JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN! ☎ +43 677 63997464**

DACHDECKER HAT TERMINE FREI! Reparaturen von A bis Z o Dachservice o Dachbeschichtungen o Dachreinigungen o 24/7-Notdienst **☎ +43 677 63997464**

So im Glück. So Tips
Die besten Gewinnspiele und tolle Preise auf www.tips.at/gewinnspiele

MOBILITÄT

Verkauf



Ford Kuga Trend Baujahr 2018 Bremsen u. Klima neu, guter Allgemeinzustand, Garagenauto, AHK, 66900 km, Sommer-/Winterreifen. Preis auf Anfrage ☎ 0650 9951072

Suzuki SX4 GL5DR Aero, EZ 4/2009, Benziner, 28.900 km, Schaltgetriebe, grau, 88kW, 5-Türer, gültiges Pickerl, WR/SR, € 5.900,-. ☎ 0664 5311747 (Wels)

Verkaufe Ford Fusion, Bj. 2010, Ambiente 1,4, 59 kW, 145.000 km, um € 300,-, ☎ 0650 3750800





Mehr Rätsel auf tips.at/spiele

Sudoku

Die Auflösung gibt es im hinteren Teil dieser Ausgabe.

© Philipp Hübner

	9							
		1		2	4			6
		4			8	1	7	
	8	3		5				
	6		4		2		1	
				8		2	6	
	7	9	2			8		
5			3	1		9		
							4	

IMPRESSUM

REDAKTION VÖCKLABRUCK
Stadtplatz 37, 4840 Vöcklabruck
Tel.: +43 7672 78506
E-Mail: tips-voecklabruck@tips.at
Geöffnet: tips.at/kontakt oder nach tel. Vereinbarung

Redaktion:
Thomas Leitner
Emma Salveter
Kundenberatung:
Antonela Kolar
Christina Wenger
Verkaufsinnendienst:
Stefanie Klima
Grafik:
Brigitte Mayr

Auflage Vöcklabruck 47.906

Medieninhaber:
Tips Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz,
+43 732 7895
Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Stellvertretung Herausgeber:
Lorenz Cuturi, M.A. HSG

Erscheinungsweise:
wöchentlich, Postamt 4010 Linz
Geschäftsführer:
Moritz Walcherberger,
Lorenz Cuturi, M.A. HSG
Chefredakteurin:
Alexandra Mittermayr, MBA
Verkaufsleitung:
Raimund Scholz
Leitung Marketing:
Alexandra Holzinger
Leitung Key Account Management:
Moritz Walcherberger
Leitung Producing/Grafik:
Robert Ebersmüller
Leitung Sekretariate:
Edith Grafeneder
Druck:
OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Hinweis: Im Sinne einer verbesserten Lesbarkeit wird auf die geschlechterspezifische Formulierung verzichtet. Selbstverständlich sind Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen.

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI/AI) wird gemäß den Transparenzvorgaben des „EU Artificial Intelligence Act" gekennzeichnet.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.tips.at/seiten/4-impressum ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der 15 Tips-Ausgaben: 497.378

PRINTED IN AUSTRIA

Mitglied im VRM, 7,5 Mio. ges. Auflage
VRM: VERBAND DER REGIONALMEDIEN ÖSTERREICHS

DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

MOBILITÄT

Kauf

Günstigen Familienwagen gesucht,
auch ohne Pickerl!
Bitte alles anbieten.
☎ 0677 61621762

Ab heute!
Kaufe Autos für Export.
0699-81816863

Altauto, Zahle €100,-
☎ 0664-3357496

Diverses

EU-FÜHRERSCHEIN
0676-3530304

IMMOBILIEN

Verkauf

St. Georgen/A.: Eigentumswohnung, 97 m², 3-Zi., Küche möbliert, Balkon, Keller 25 m², Bad mit Wanne u. Dusche, WC extra, € 335.000,-. ☎ 0650 9701290

Kauf

Hier aufgewachsen und tief verwurzelt: Naturverbundenes Ehepaar sucht Baugrund oder Haus zum Kaufen in Schalchham/Regau, ☎ 0664 99744811

IMMOBILIEN

Miete

2,5 ha **Grund** oder kleine Landwirtschaft mit 2,5 ha Grund zu pachten oder kaufen gesucht. Bitte Whats-App oder SMS an ☎ 0664 75112611

Öst. Pensionistin, freundlich, sauber, verlässlich, Tierfreundin, sucht Bauernhof/Sacherl oder **älteres Haus** zu mieten. Bitte alles anbieten, Bezirk VB oder GM. ☎ 0660 2333765

Rutzenmoos, moderne 3-Zi.-Wohnung, 70m², Erstbezug Feb. 2025, zu mieten ab Dez 2026, Tel. 0680 1124824

Suche kleine Lagerfläche oder Garage zu mieten. ☎ 0699 10877035

Vöcklabruck-Dürnau: Geschäftslokal, 100 m², Parkplätze vorhanden, teilbar, € 700,-/ohne BK. 0664 3900337.

Wolfsegg: 2-Zi.-Wohnung, ca. 50 m², moderne Einbauküche, gr. Terrasse, Gartennutzung, € 540,-/inkl.Heizung. 0650 4905891

Diverses

Landwirtschaft. **Grundstück** zu verkaufen. KG 4880 St. Georgen/Thalham, Grundstück 4406 Wiese mit kleinem Waldstreifen 6.346 m². Bei Interesse ☎ 0670 7015084

JOBS

Stellenangebote

Futter Absacken, geringfügig, 36 Std./Monat € 540,-
☎ 07735 6058

Stellengesuche

Suche Arbeit im Bereich Reinigung von Privathaushalten, bügeln oder Unterstützung älterer Menschen in der Umgebung von Vöcklabruck. ☎ 0677 62424325

Jetzt profitieren:

Platz schaffen für die kalte Jahreszeit!

Keller räumen, Kästen entrümpeln und mit Tips verkaufen. Schalte eine Anzeige, die zweite gibt´s gratis dazu!
Also: durchsehen, aussortieren, inserieren!

Aktion gültig nur für private Kleinanzeigen bis 31. Dezember 2026.

TOP-TIPP

29. Adventmarkt im Freilichtmuseum Stehrerhof

…Advent, Advent ein Lichtlein brennt…. wenn heuer das zweite Lichtlein brennt, ist es wieder soweit – dann hält der Advent am Samstag, 5. und Sonntag, 6. Dezember, jeweils von 10 bis 17 Uhr, für zwei Tage Einzug im Freilichtmuseum Stehrerhof in Neukirchen an der Vöckla.

Kunsthandwerk und vorweihnachtliche Stimmung

Wer auf der Suche nach besonderen Geschenken, erlesenem Kunsthandwerk, hausgemachten Keksen und Dekorationsideen ist, findet beim mittlerweile 29. Adventmarkt im Stehrerhof bestimmt viel Auswahl und schöne Anregungen. An über 70 Verkaufsständen findet man eine abwechslungsreiche, interessante Mischung, um den Besuchern ein ansprechendes Marktangebot zu bieten.

Neben vielen Ausstellern, die schon seit Jahren in den Stehrerhof kommen, sind alljährlich immer wieder neue Anbieter dabei – so bleibt der Markt auch für Besucher, die schon viele Jahre kommen, interessant. Die Museumsgebäude sind adventlich geschmückt – es duftet nach Tannenreisig, Glühwein, Bauernkrapfen und Bratwürstl und wenn bei Bläserklängen die Pferdekutsche der Familie Engljähringer mit singenden Engerln und dem Nikolaus in den Stehrerhof einfährt, kehrt Adventstimmung ein und man kann der vorweihnachtlichen Hektik für ein paar Stunden entfliehen.

29. Adventmarkt
Freilichtmuseum Stehrerhof
Neukirchen an der Vöckla
5. bis 6. Dezember, 10 bis 17 Uhr
www.stehrerhof.at





Fotos: gh/sth

Bieten
lohnt sich

Jetzt
mitbieten



Bis 24.11. mitbieten bei der OÖN-Online-Auktion.

Ersteigern Sie tolle regionale Produkte und Dienstleistungen und sparen Sie bis zu 50 %. Steigern Sie mit auf **nachrichten.at/auktion.**

auktion.nachrichten.at
auktion@nachrichten.at

OÖNachrichten

Anzeige LIGAPORTAL

NABASTE

Zwei Rennen, zwei Siege: Segler vom Attersee triumphieren in Kroatien

ATTERSEE. Zwei Wettfahrten, zwei Siege: Das Segelteam NABASTE vom Attersee hat beim Croatia Coast Cup 2026 erneut triumphiert.

Das Segelteam NABASTE Attersee rund um Skipper Michael Schumer hat beim Croatia Coast Cup 2026 erneut triumphiert. Mit zwei Wettfahrtsiegen verteidigte die Mannschaft ihren Titel in der gemeinsamen Einheitsklassenwertung. Es war bereits der dritte große Erfolg bei den Pitter-Herbstregatten seit 2021. Nun gingen 28 Yachten aus fünf Nationen mit rund 200 Seglern an den Start. Die Strecke führte von Biograd auf die Insel Rab und wieder zurück. Insgesamt waren rund 250 Seemeilen bei wechselnden Windbedingungen zu bewältigen. Bereits auf der ersten Etappe über 90 Seemeilen setzte sich NABASTE mit der Yacht Vojvotkinja durch. Nach 19 Stunden und 43 Minuten erreichte die Crew als erstes Schiff des gesamten Teilnehmerfeldes den Hafen von Rab. Auch auf der 160 Seemeilen langen Rückfahrt bewiesen die Attersee-Segler taktisches Geschick. Sie umgingen mehrere Flautenzonen und erreichten nach gut 25 Stunden als erste Yacht ihrer Klasse das Ziel. Besonders bemerkenswert: Skipper Michael Schumer war unmittelbar vor Regattabeginn erkrankt. Umso wichtiger war die eingespielte Mannschaft, die auch während der langen Nachtfahrten Verantwortung übernahm. Mit zwei ersten Plätzen gewann NABASTE sowohl die Klasse der Dufour 41 Performance als auch die gemeinsame Einheitsklassenwertung mit den Bavaria Cruiser 46. Damit ging der begehrte EHK-Wanderpokal erneut an den Attersee.Der Triumph krönte eine erfolgreiche Saison. NABASTE gewann auch den Attersee Cup und die österreichische Bestenliste der Surprise-Klasse. Bei der Staatsmeisterschaft holte die Crew den Vizestaatsmeistertitel. Nach fünf Jahren durchgehender Teilnahme am Wintercup legt das Team heuer eine Pause ein. Die Vorbereitungen für 2027 laufen bereits. ■



Das Segelteam NABASTE Attersee vom Scatt Foto: Nabaste Attersee



Zahlreiche Teilnehmer Foto: OÖVP Attnang

REKORD

Martinilauf

ATTNANG-PUCHHEIM. Der vierte Alt-Attnanger Martinilauf lockte im Rahmen des Martinimarktes so viele Teilnehmer wie noch nie an den Start. 165 Läufer nahmen am Hauptbewerb teil, weitere 133 Nachwuchssportler gingen beim Oberbank Kinderlauf an den Start. Für Spannung sorgte auch die 3er-Teamwertung: Gewonnen hat jenes Team, dessen Zeit dem Durchschnitt aller teilnehmenden Teams am nächsten kam. ■

TEILNEHMERREKORD

Turn10-Landesmeisterschaft

MONDSEE. 125 Turner aus 20 Vereinen nahmen an der Turn10-Erwachsenen-Landesmeisterschaft und am Oberstufencup in Mondsee teil.

Damit verzeichnete die Veranstaltung einen neuen Teilnehmerrekord. Auch zahlreiche Vereine aus dem Bezirk Vöcklabruck waren vertreten und erreichten mehrere Podestplätze. Am Vormittag traten die Erwachsenen bis 65 Jahre an den Geräten Boden, Sprung, Barren, Reck und Schwebebalken an. Am Nachmittag folgte der Oberstufencup, bei dem auch junge Turner erstmals in der anspruchsvolleren Leistungsstufe starteten. Knapp ein Drittel der Teilnehmer kam aus dem Bezirk Vöcklabruck. Besonders stark vertreten waren der TSV Ottnang, der Allgemeine Turnverein Vöcklabruck, der ÖTB TV St. Georgen, der ÖTB Turnverein Schwanenstadt und der ausrichtende Turn- und Sportverein Mondsee.#

Zahlreiche Podestplätze

Landesmeistertitel holten Fridolin Seyfert und Marlene Höftberger vom Allgemeinen Turnverein Vöcklabruck sowie Christina Jahnel, ebenfalls aus Vöcklabruck. Weitere erste Plätze gingen an Peter Seufer-Wasserthal vom ÖTB Turnverein Schwanenstadt und an Turner aus anderen oberösterreichischen Vereinen. Zweite Plätze erreichten Hannah Spießberger Eichhorn aus St. Georgen, Tobias Renner und Sabine Kirchgatterer aus Vöcklabruck sowie Anna Holzapfel aus Mondsee. Dritte Plätze gingen unter anderem an Enna Roth, Franziska Grabner und Emma Wiesener vom TSV Mondsee sowie an Tizian Preslmayr und Emma Tillmann aus Vöcklabruck. Die Organisation übernahm das Turn10-Oberösterreich-Team gemeinsam mit dem ausrichtenden Turn- und Sportverein Mondsee. ■



Foto: Wolfgang Benedik

Viktoria Reinfrank (TSV Ottnang)

400 JAHRE BAUERNKRIEG

communale oö 2026 geht ins Finale

OÖ/WOLFSEGG. Die dritte communale-Ausgabe geht ins Finale. Zahlreiche Orte und Gemeinden in ganz Oberösterreich haben sich das ganze Jahr über dem Thema „400 Jahre Bauernkrieg“ gewidmet. Das „Finale communale oö 2026“ wird im „Mutort“ Wolfsegg begangen.


Foto: Moritz Nachtschatt


Foto: Sasha Ilushina Potography


Foto: Beatrix Christalon

Historiker Hannes Leidinger, Schauspieler Cornelius Obonya und Musikerin Beatrix Christalon (v. l.) sind am Sonntag zu Gast.

Mit der communale oö 2026 wurde eine Brücke von den historischen Ereignissen 1626 in die Gegenwart geschlagen. „Denn Geschichte ist nie nur Vergangenheit: Sie kann uns Orientierung geben und dazu anregen, über Zusammenhalt, Verantwortung und Zivilcourage nachzudenken“, so Landeshauptmann Thomas Stelzer. Den Abschluss des Veranstaltungsreigens bildet am Samstag, 21., und Sonntag, 22. November, das „Finale communale“ in Wolfsegg, dem historischen Endpunkt des Bauernkrieges.

Die zwei Tage stehen unter dem Leitgedanken „Mut zur Zukunft“: Der Samstag als „Festakt der Gemeinschaft“ widmet sich ab 13.30 Uhr der Rückschau, Begegnung und Feier, der Sonntag als „Forum der Verantwortung“ der Geschichte, dem Gedenken und Zukunftsfragen der Landwirtschaft.

Am Sonntag wird um 9 Uhr zum ökumenischen Gottesdienst mit anschließender Kranzniederlegung beim Bauernkriegsdenkmal geladen, ab 11.30 Uhr findet im Schloss Wolfsegg die Gedenkveranstaltung „Zukunft“ statt.

Das künstlerische Schlussstatement übernehmen um 17 Uhr im Schloss Wolfsegg Historiker Hannes Leidinger, Schauspieler Cornelius Obonya und Musikerin Beatrix Christalon mit einem Gespräch über das „Wir“ und das „Fremde“, über die Wirksamkeit von Vergangenheit in Gegenwart und Zukunft. ■

i Anmeldungen erbeten, der Eintritt ist frei. Details zum „Finale communale oö“ in Wolfsegg gibt's unter **communale.at**

SEER-HITS

Musik zum Advent

GMUNDEN. Ein Wiedersehen mit vertrauten Musikern. Am Sa., 28. November steht die ehemalige Seer-Sängerin Astrid Wirtenberger mit zwei früheren Bandkollegen in Gmunden auf der Bühne.


Eder, Wirtenberger, Leitner (v. li.) kommen als Dreiklang nach Gmunden Foto: Hofman

Die Seer sind Geschichte, ihre Hits bleiben. Am Samstag, 28. November, bringt Astrid Wirtenberger gemeinsam mit ihren früheren Bandkollegen Tom Eder und Jürgen Leitner Weihnachtsstimmung in die Remise 1894 in Gmunden. Bei „Im Dreiklang durch die stade Zeit“ erklingen bekannte Seer-Hits in weihnachtlichem Gewand und eigene Lieder der Sängerin. Rund 25 Jahre lang prägte Wirtenberger als eine der beiden Hauptstimmen den Sound der beliebten Band. Nach deren Abschied Ende 2024 startete sie ihre Solokarriere. Für das Weihnachtskonzert holt sie zwei vertraute Musiker an ihre Seite: Eder und Leitner standen ebenfalls jahrelang mit den Seern auf der Bühne. Gemeinsam setzen die drei auf gefühlvolle Melodien und eine persönliche Atmosphäre. Das Konzert beginnt um 19 Uhr, Einlass ist ab 17.30 Uhr. Tickets gibt es auf floro.at und bei Öticket. ■

STARMOVIE

Opern-Highlight aus New York live im Kino

REGAU. Ein Abend voller Leidenschaft, Verführung und Verrat: Am 5. Dezember bringt Star Movie die berühmte Oper „Samson et Dalila“ live aus der Metropolitan Opera in New York auf die Kinoleinwand. Der Kartenvorverkauf läuft bereits.


Die Oper Samson et Dalila Foto: Ken Howard

Große Oper und ein packendes Drama: Am Samstag, 5. Dezember 2026, überträgt Star Movie um 18 Uhr Camille Saint-Saëns' „Samson et Dalila“ live aus der Metropolitan Opera in New York. Im Mittelpunkt steht die Geschichte von Dalila, die Samson sein größtes Geheimnis entlockt und ihn damit zu Fall bringt. Mezzosopranistin Aigul Akhmetshina und Clay Hilley übernehmen die Hauptrollen. Gesungen wird auf Französisch mit deutschen Untertiteln. Die Live-Opernsaison geht 2027 mit „La Fanciulla del West“ (23. Jänner), „Manon“ (3. April), „Otello“ (24. April) und „Parsifal“ (5. Juni) weiter. Tickets für „Samson et Dalila“ sind bereits an den Kinokassen und online unter www.starmovie.at erhältlich. ■

FAMILIEN

Clowntheater und Zirkusworkshop

SCHWANENSTADT. Die Grünen PUM Schwanenstadt und die Grünen Pitzenberg laden am Samstag, 28. November, zu einem Nachmittag für Kinder und Familien ein. Auf dem Programm stehen ein Clowntheater und ein Zirkusworkshop mit dem Clownduo NABELei.



Ida und Walta Foto: shaki korber

Bereits um 13.30 Uhr können Kinder ab acht Jahren bei einem Workshop in der Schwanbachgasse 3 Zirkusluft schnuppern. Dabei werden Jonglieren, Balancieren und einfache akrobatische Figuren ausprobiert. Eine Anmeldung ist unter hotmail.de erforderlich.

Um 15.30 Uhr folgt im Evangelischen Pfarrsaal das Clowntheater „Lachen ist die beste Medizin“. Das rund 45-minütige Stück erzählt von Ida und Walta, die gemeinsam herausfinden, was guttut. Die Vorstellung ist für Kinder ab vier Jahren geeignet. Der Eintritt erfolgt auf freiwilliger Spendenbasis. Kakao, Kekse und Kuchen werden angeboten. ■

WEIHNACHTLICH

Adventmarkt im Schloss Puchheim

ATTNANG-PUCHHEIM. Am ersten Adventwochenende verwandeln sich Schloss und Schlosshof Puchheim wieder in einen Adventmarkt. Geöffnet ist am Samstag, 28. November, von 13 bis 19 Uhr und am Sonntag, 29. November, von 10 bis 18 Uhr.



Der Nikolaus kommt. Foto: Stadtgemeinde

Im Schlosshof erwartet die Besucher eine Genussmeile mit kulinarischen Angeboten. Zahlreiche Aussteller präsentieren Geschenkideen und Kunsthandwerk. Auch Vorführungen eines Drechslers und eines Vogelschnitzers sowie Mundartlesungen stehen auf dem Programm. Ein Weihnachts-Selfie-Point bietet die Möglichkeit für Erinnerungsfotos. Für Kinder gibt es Keksebacken, Bastelangebote, Häkeltiere, einen Ballonkünstler und Alpakas. Der Nikolaus kommt an beiden Tagen jeweils um 16 Uhr. Außerdem ist ein Gewinnspiel geplant.

Der Eintritt kostet drei Euro, Jugendliche bis 14 Jahre haben freien Eintritt. ■



DANIELA URICH

Weihnachtsmarkt

SCHWANENSTADT. Unter dem Motto „Weihnachten, so ganz wie es früher einmal war“ lädt Daniela Urich heuer wieder zu ihrem traditionellen Weihnachtsmarkt in den Eventgarten des Hotel Garni ein.



Schlagersängerin Daniela Urich lädt zum Weihnachtsmarkt. Foto: C. Steglegger

An drei Sonntagen erwartet die Besucher ein stimmungsvoll beleuchteter Garten mit Kunsthandwerk, kulinarischen Angeboten und Live-Musik. Die Termine sind der 22. November mit Simona aus Deutschland, der 27. November mit von Gründorf aus der Steiermark sowie der 13. Dezember mit Andre und Michael aus Kärnten. Auch Gastgeberin Daniela Urich wird als „singende Weihnachtsfrau“ auftreten und Weihnachtslieder präsentieren. Unterstützt wird sie dabei vom Schneemann und vom Weihnachtsmann. Neben offenen Feuerstellen und regionalen Ausstellern gibt es in gemütlichen Räumlichkeiten auch Gelegenheit zum Aufwärmen. Der Weihnachtsmarkt ist jeweils von 15 bis 19 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. Weitere Informationen gibt es unter www.daniela.at oder telefonisch unter 0664 6103920. ■

ADVENTZEIT

Punschstandl-Stimmung im „Büro“ in Weyregg am Attersee

WEYREGG. An allen vier Adventwochenenden lädt „Das Büro“ in Weyregg am Attersee auf die Terrasse ein. Punsch, Glühwein und kleine Köstlichkeiten sorgen für gemütliche Adventabende.

In der Adventzeit lädt das Café und die Vinothek „Das Büro“ in Weyregg am Attersee an allen vier Adventwochenenden zu gemütlichen Stunden auf der Terrasse ein.
Jeweils freitags und samstags ab 17 Uhr können Besucher bei warmen Getränken wie etwa Punsch, Glühwein oder Tee die vorweihnachtliche Atmosphäre genießen. Auch für die jüngsten Gäste ist gesorgt: Sie können sich auf einen Marshmallow-Kakao freuen.

Kleines Lokal mit vielfältigem Angebot

Das kleine Lokal direkt neben dem Gemeindeamt bietet Platz etwa 20 Gäste und setzt auf eine persönliche Atmosphäre. Zum Angebot gehören hausgemachte Kuchen und Kekse, Kaffee und Tee sowie kleine Speisen wie Pinsa und Toast. Auch Wein, Aperol und Gin Tonic stehen auf der Getränkekarte.

Auch für private Weihnachtsfeiern

Wer eine Weihnachtsfeier, einen Adventabend oder ein geselliges Treffen im kleinen Rahmen plant, kann das Lokal auch für private Zusammenkünfte nutzen. Ab etwa 15 Personen sind nach persönlicher Vereinbarung und Verfügbarkeit Feiern außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich. (Anfragen unter 0699 111 23 430).
Öffnungszeiten: Freitag ab 17 Uhr, Samstag von 10 bis 22 Uhr und Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Die weihnachtliche Terrasse ist an allen vier Adventwochenenden freitags und samstags jeweils ab 17 Uhr geöffnet. ■



„Büro“-Gastgeberin Nathalie freut sich auf gemütliche Adventabende Foto: Tom





TOP-Termine


Foto: Diözese Linz / Richard Haidinger

ADVENT AM DOM
LINZ. Handwerk und Kulinarik aus der Region, Programm für die ganze Familie: Von 21. November bis 23. Dezember lädt die Diözese Linz zum Advent am Dom sowie zum Besuch der Krippe im Dom. Der Mariendom zeigt sich täglich um 17.30 und 19.15 Uhr im bunten Lichterkleid. Infos: www.adventamdom.at


Foto: Sarah Katharina

ELĪNA GARANČA AM DOMPLATZ LINZ
LINZ. Ein besonderer Abend zum 15-jährigen Jubiläum von Klassik am Dom: Mezzosopranistin Elīna Garanča kehrt am Freitag, 16. Juli 2027 auf den Linzer Domplatz zurück, gemeinsam mit dem Symphonieorchester der Volksoper Wien und Karel Mark Chichon. Karten: www.klassikamdom.at, Ö-Ticket


Foto: Marco Sommer

MUSICAL AM DOM
LINZ. Große Stimmen, große Songs und große Emotionen: Am Samstag, 10. Juli, kehrt Musical am Dom created by Mark Seibert zu Klassik am Dom zurück. Zu hören sind herausragende Stimmen der deutschsprachigen Musicalszene und die Woodstock Allstar Band. Karten: www.klassikamdom.at, Ö-Ticket


Foto: Petr Sneberk

KLASSIK AM DOM: RUSSELL CROWE
LINZ. Der Hollywoodstar und leidenschaftliche Musiker Russell Crowe kommt am Freitag, 9. Juli, mit seiner „Indoor Garden Party" zu Klassik am Dom Linz. Mit „The Gentlemen Barbers" wartet ein persönliches wie energiegeladenes Live-Erlebnis. Infos und Karten: www.klassikamdom.at, Ö-Ticket

VOCATIEF

A-cappella-Ensemble

UNGENACH. Sechs Männer, sechs Stimmen und ein abwechslungsreiches Programm: Das Wiener A-cappella-Ensemble Vocatief gastiert am Samstag, 28. November, um 19.30 Uhr auf Einladung des Kulturvereins Ungenach im Pfarrsaal.


Vocatief Foto: KULTURSCHMID photography

Unter dem Titel „Ein Hoch auf Vocatief" verbindet die Gruppe mehrstimmigen Gesang mit einer Portion Humor. Kennengelernt haben sich die sechs Sänger im gemischten Wiener Chor „Coro Siamo". Seit 2014 treten sie als eigenständiges Männerensemble auf und haben seither ihren gemeinsamen Klang weiterentwickelt. Das Repertoire besteht überwiegend aus Eigenkompositionen, die teilweise von bekannten Gruppen wie den King's Singers, den Wise Guys und Basta inspiriert sind. Musikalisch spannt Vocatief einen Bogen von klassischen und romantischen Stücken über besinnliche Lieder bis hin zu frechen und humorvollen Nummern. Dabei kommen auch augenzwinkernde und gelegentlich etwas schlüpfrige Texte nicht zu kurz. Karten kosten 18 Euro im Vorverkauf und 22 Euro an der Abendkasse. Tickets gibt es bei Franz Milacher unter 0664 6242362 und unter www.kupferticket.com. ■

WEIHNACHTLICH

Chorkonzert

FRANKENMARKT. Der Chorverband Oberösterreich, Region Salzkammergut, lädt am Samstag, 28. November, um 16 Uhr zur diesjährigen Chorweihnacht in die Pfarrkirche Frankenmarkt ein. Sechs Chöre aus der Region gestalten gemeinsam mit einer Bläsergruppe der Marktmusik Frankenmarkt ein besinnliches Konzert. Mit dabei sind die Chorgemeinschaft Frankenmarkt unter der Leitung von Karl Schatz, CHORious mit Marlene Schobesberger, der Singkreis Schlatt unter Friederike Weidlinger, die Sängerrunde Lindach mit Andreas Kaltenbrunner, die Sängerrunde Drachenwand unter Franz Frischling sowie der Stelzhamerchor Ungenach-Kirchholz mit Heimo Tiefenthaller.
Der Eintritt zur Chorweihnacht ist frei, freiwillige Spenden sind willkommen. ■

ADVENTSINGEN

Es naht ein Licht

UNTERACH. Nach rund zehnjähriger Pause findet heuer wieder ein Adventsingen in Unterach statt. Am Dienstag, 8. Dezember, um 18 Uhr gestalten Musiker und Sänger aus dem Ort einen gemeinsamen Abend in der Pfarrkirche.
Mit dabei sind der Kirchenchor, Bläser, die Saitenmusi, ein Klarinettenensemble, ein Männerquartett und die Hirtenkinder. Gerhard Schlichtner führt als Sprecher durch das Programm, die Orgel übernimmt die musikalische Begleitung. Bereits ab 17 Uhr gibt es eine musikalische Einstimmung am Kirchenplatz. Eintritt: freiwillige Spenden. ■


Markt in der Attergauhalle Foto: Verein

GUTER ZWECK

Flohmarkt

ST. GEORGEN. Am Freitag, 27. November, und Samstag, 28. November, lädt der Verein „Gemeinsam Gutes Tun" zum Flohmarkt mit Adventmarkt in die Attergauhalle ein. Der Erlös kommt Menschen aus der Region zugute, die in Not geraten sind. An beiden Tagen werden verschiedene Waren und Geschenkideen angeboten. Es gibt Kaffee, Kuchen und kleine Köstlichkeiten. Geöffnet ist am Freitag von 10 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 16 Uhr. ■

Auflösung Sudoku

8	9	6	1	7	3	4	5	2
7	5	1	9	2	4	3	8	6
3	2	4	5	6	8	1	7	9
2	8	3	6	5	1	7	9	4
9	6	7	4	3	2	5	1	8
4	1	5	7	8	9	2	6	3
6	7	9	2	4	5	8	3	1
5	4	8	3	1	6	9	2	7
1	3	2	8	9	7	6	4	5

Mehr Rätsel auf tips.at/spiele

NEU: Veranstaltungen online eintragen!
Unser Veranstaltungskalender ist jetzt digital, moderner und übersichtlicher.
Tragen Sie Ihre Veranstaltung ganz einfach selbst und kostenlos über
www.tips.at/termine
ein.


TOP-Termine


Foto: Nikola Mazibrada

THE SPIRIT OF FREDDIE MERCURY
VÖCKLABRUCK. Queen Sensation, eine der besten Tribute-Bands der Welt präsentiert in einer grandiosen Rock & Music Show die größten Hits von Freddie Mercury und Queen am 13.02. im Stadtsaal Vöcklabruck. Karten: oeticket.com, vbruck.at, Trafikplus, Libro, Maximarkt, Schröder Konzerte 0732/221523


Handgefertigte Geschenke Foto: Lebenshilfe OÖ

LEBENSHILFE
Adventmarkt

VÖCKLABRUCK. Die Lebenshilfe-Werkstätte Vöcklabruck 2 in der Ferdinand-Öttl-Straße lädt am Freitag, 27. November, von 10 bis 17 Uhr zum Adventmarkt ein. Angeboten werden handgefertigte Weihnachtsgeschenke aus der Werkstätte. Zum Sortiment zählen unter anderem Liköre, Weihnachtsdekoration, Filzengel, Einkaufstaschen und Billets. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Mit dem Kauf der Produkte wird die Arbeit von Menschen mit Beeinträchtigung unterstützt. ■

Erfolgreich werben in der Tips-Welt



Antonela Kolar
Tel.: +43 664 5356804
a.kolar@tips.at

Ihre Beraterin für
- Inserate
- Beilagen und
- Onlinewerbung

TIPPS DER WOCHE
Terminkalender

DONNERSTAG, 19.11.

OBERNDORF BEI SCHWANENSTADT: VAZ, 19:00 Uhr, Vortrag KI-Fluch oder Segen? mit Ralph Mayr

PFAFFING: Cafe Kleingallien, Nindorf 7, 19:00 Uhr, Ernährung, Thema: Element Feuer

SEEWALCHEN: Kultursaal, 20:00 Uhr, Theater „Petri Heil und Weidmanns Dank!"

VÖCKLABRUCK: Otelo, Kleidertauschparty, Kontakt Kornelia 0664 4828661, Dauer: 18 - 20:30 Uhr

FREITAG, 20.11.

ATZBACH: Großer Pfarrsaal, 19:00 Uhr, Vortrag Philippinen, Erlebnisse im Zuge Dreikönigsaktion - J. Pichler

REGAU: Neue Markthalle, Bauernmarkt Thema: „Pulled Pork Burger, Regauer Wein", 14:30 -18:30 Uhr

SEEWALCHEN: Kultursaal, 20:00 Uhr, Theater „Petri Heil und Weidmanns Dank!"

VÖCKLABRUCK: FraDomo, Salzburger Straße 20, 4840 Vöcklabruck, 11:00 Uhr, 4. Adventmarkt im FraDomo (ehem. St. Klara), Kunsthandwerk und Krippenausstellung

VÖCKLABRUCK: OKH Vöcklabruck, 19:00 Uhr, Romeo Kaltenbrunner – HEIMWEH, Kabarett über Herkunft und Identität

SAMSTAG, 21.11.

ATTNANG-PUCHHEIM: Bezirksaltenheim Puchheim, 10:00 Uhr, Weihnachtsmarkt im Freien mit Punschstand (Personal Altenheim) und Ausstellern, Dauer: 10 - 17:00 Uhr

ATZBACH: Kirchenplatz, Adventkranzverkauf vor/nach der Messe, Dauer: 21./22. November

OTTNANG: Feuerwehrhaus, 17:00 Uhr, Perchtenlauf

PÖNDORF: Festhalle, 20:00 Uhr, Kathreintanz, VA: FF Haberpoint

SEEWALCHEN: Kultursaal, 20:00 Uhr, Theater „Petri Heil und Weidmanns Dank!"

VÖCKLABRUCK: OKH Vöcklabruck, 19:30 Uhr, K-Pop Night, K-Pop Night im OKH: Tanzen, Snacks, Seoul-Feeling

VÖCKLAMARKT: Pfarrsaal Vöcklamarkt, Großer Bücher- und Spieleflohmarkt vom Lesezentrum Fechila im Pfarrsaal am Samstag, 21.11.26 9 - 18:00 Uhr (Kirtag), Bücherflohmarkt 9 - 18:00 Uhr im Pfaarsaal

VÖCKLAMARKT: Pfarrsaal, Kinderschminken beim Bücherflohmarkt Lesezentrum Fechila 9 - 18:00 Uhr Pfarrsaal Vöcklamarkt (Kirtag), Kinderschminken im Pfarrsaal Vöcklamarkt am Kirtag

WOLFSEGG: Schulküche SMS, Kekse backen, Kinderfreunde mit SPÖ-Frauen, 10 - 11:00 Uhr

SONNTAG, 22.11.

AMPFLWANG: Pfarrplatz, 09:11 Uhr, Kekserlmarkt der Goldhaubenfrauen, Angeboten werde Kekse, Misteln, Adventkränze

ZELL AM PETTENFIRST: Gemeinschaftsraum Pfarre/Musik, Gemeindezentrum 1. OG, 09:00 Uhr, Weihnachtsbasar des Pensionistenverbandes Zell am Pettenfirst, Gestecke, Kekse, Weihnachtsdekoration, uvm.

MONTAG, 23.11.

VÖCKLABRUCK: OKH Vöcklabruck, 19:00 Uhr, Live Show & Lesung I Miriam Davoudvandi, „Das können wir uns nicht leisten"

DIENSTAG, 24.11.

ATTERSEE: Abtsdorf 1, 4864 Abtsdorf, 18:30 Uhr, Männerstammtisch - ein geschützter Raum für Gespräche, neue Perspektiven und echtes Miteinander, Ehrlicher Austausch über das, was Männer bewegt.

SEEWALCHEN: Rathaussaal, 18:30 Uhr, Prostata-Stammtisch

MITTWOCH, 25.11.

VÖCKLABRUCK: Landesmusikschule, 18:00 Uhr, Vernissage – „Die vier Jahreszeiten" Bernd Friedmann mit Gedichten von Josef Himmelbauer, Ein Abend mit Bilder, Gedichten und Musik.

DONNERSTAG, 26.11.

VÖCKLABRUCK: Otelo, Lachyoga mit Walter Birklbauer, Kontakt Kornelia 0664 4828661, Dauer: 18 - 20:30 Uhr

FREITAG, 27.11.

PUCHKIRCHEN AM TRATTBERG: Pfarrheim, Blutspenden, Zeit: 15:30 - 20:30 Uhr

REGAU: Neue Markthalle, Bauernmarkt Thema: „Adventkränze, Weihnachtsbäckerei, Geistige Adventkalender", 14:30 - 18:30 Uhr

SEEWALCHEN: Rathausplatz, 15:00 Uhr, Adventmarkt „Das Licht geht an"

SEEWALCHEN: Evang. Pfarrgemeindesaal, 15:00 Uhr, Adventmarkt des Frauenkreises

SEEWALCHEN: Kultursaal Seewalchen, 19:30 Uhr, Cäcilienkonzert Marktmusikkapelle Seewalchen, laden herzlich ein!

TIMELKAM: Vereinsheim, Pollheimerstr. 11, 18:00 Uhr, Selbsthilfegruppe „Auffangnetz-Werk", wenn das Leben zu schwer wird, hilft es nicht allein zu sein,, Treffen zum Austausch Betroffener

Termine kostenlos online erfassen: **www.tips.at/termine**
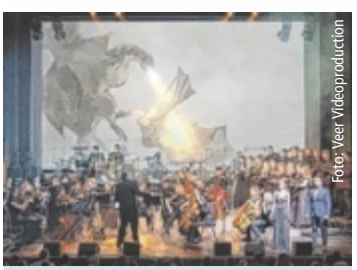
TOP-Termine



WEIHNACHTSPROGRAMM
FORNACH. Mit ihrem Weihnachtsprogramm „… im Dreiklang durch die stade Zeit" gastieren Astrid Wirtenberger, Jürgen Leitner und Tom Eder am Sonntag, 29. November, um 17 Uhr im Gasthaus Doppelmühle in Fornach. Karten gibt es auf www.oeticket.com. Foto: Jolanda Hofmann


Foto: Michaela Krauss-Boneau

DIE UDO JÜRGENS STORY
LINZ. „Die Udo Jürgens Story – Sein Leben, seine Liebe, seine Musik" gastiert auf Jubiläumstour 2027 mit neuen Facetten einer unvergesslichen Karriere im Brucknerhaus Linz, am Samstag, 27. Februar, 19.30 Uhr. Mit Schauspielerin Gabriela Benesch und Musiker Mario Pecoraro. Tickets: cofo.at, Ö-Ticket


Foto: Veer Videoproduction

EPISCHE KLANGWELTEN: WESTEROS
LINZ. Die Musik aus Westeros erobert am Freitag, 19. März, das Brucknerhaus Linz. Mit den Cinema Festival Symphonics werden die beeindruckenden Klangwelten aus „Game of Thrones", „House of the Dragon" und „A Knight of the Seven Kingdoms" live erlebbar. Karten: www.cofo.at, Ö-Ticket


Anzeige / Foto: Theater mit Horizont

Vöcklabruck: In 80 Tagen um die Welt - Familienmusical
27.11.2026 · 15:30 Uhr, Stadtsaal, Das Musical nach dem berühmten Roman von Jules Verne, in einer Produktion von Theater mit Horizont, begeistert mit einer spannenden Geschichte über Mut, Freundschaft und die große Lust am Entdecken. Für Kinder ab 5 Jahren.



Bericht mit Bildern Foto: privat

VORTRAG

Wanderung

FRANKENBURG. Über ihre 246 Kilometer lange Wanderung nach Sulzbürg in der Oberpfalz berichten die Wandergruppe am Donnerstag, 19. November, um 19 Uhr beim Preunerwirt. Der Bildervortrag steht unter dem Titel „Aus-Wanderung 2026“. Im August folgte die Gruppe jener Route, auf der protestantische Glaubensflüchtlinge während des Dreißigjährigen Krieges eine neue Heimat suchten. Die Strecke wurde in zwölf Etappen zurückgelegt. ■

MUSIK.KUNST.WERK

Weihnachts-Musical

MONDSEE. Der Verein Musik.Kunst.Werk Mondsee lädt zum Musical „Vom Geist der Weihnacht“ am Samstag, 12. Dezember, um 16 und 19 Uhr im Pfarrsaal Mondsee.

Das Stück ist frei nach Charles Dickens’ Weihnachtsgeschichte gestaltet und wurde von Harald Buresch bearbeitet. Im Zentrum steht ein Mensch, der mit Weihnachten nichts mehr anfangen kann und dem Fest verbittert gegenübersteht. Durch die Begegnung mit einer zauberhaften Weihnachtsphantasie, Engeln und geheimnisvollen Geistern werden er und seine Familie mit längst vergessenen Geschichten konfrontiert. Das Musical erzählt von Enttäuschung, Schmerz und der Möglichkeit, durch Liebe und Verständnis einen neuen Zugang zum Leben und zum



Proben für das Musical Foto: Verein

Weihnachtsfest zu finden. Musikalisch verbindet die Inszenierung moderne Musical-Hits und gefühlvolle Popsongs mit bekannten Weihnachtsliedern. Die Aufführung richtet sich an die ganze Familie und wird für Kinder ab acht Jahren empfohlen. Tips verlost 1x2 Karten für die Aufführung um 19 Uhr unter www.tips.at/gewinnspiele ■

BÜCHER

Flohmarkt

ATTNANG-PUCHHEIM. Die Stadtbibliothek veranstaltet am Samstag, 21. November, von 9 bis 16 Uhr und am Sonntag, 22. November, von 9 bis 12 Uhr einen Bücherflohmarkt in der Tagesheimstätte im Mitterweg 19. Neben Büchern werden auch Brettspiele, DVDs, CDs und Zeitschriften für verschiedene Altersgruppen angeboten. Die Waren sind gegen freiwillige Spenden erhältlich. Für eine Stärkung ist ebenfalls gesorgt. ■



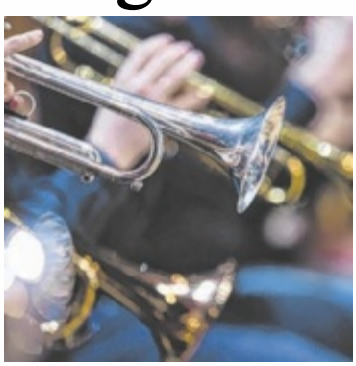
Stöbern und schmökern Foto: Stadtgemeinde

HERBSTKLÄNGE

Konzertwertung

TIMELKAM. Bei den „Herbstklängen“ am Sonntag, 22. November, treten 14 Musikkapellen aus dem Bezirk Vöcklabruck und drei Gastkapellen zur Konzertwertung im Kulturzentrum Timelkam an. Beginn ist um 8.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Ein Schwerpunkt liegt heuer auf Werken oberösterreichischer Komponisten. Die Orchester präsentieren ihre Programme in verschiedenen Leistungsstufen. Die Jurybewertung erfolgt offen und direkt im Konzertsaal. Im Anschluss erhalten die Kapellen eine Rückmeldung zu ihren Darbietungen und Medaillen werden verliehen. Die Wertung beginnt um 8.30 Uhr mit dem Musikverein Attersee. Den Abschluss bildet um 19.35 Uhr die 1. Innviertler Trachtenkapelle



Zahlreiche Kapelle zeigen in Timelkam ihr Können. Foto: Janisphoto/stock.adobe.com

Solinger. Dazwischen sind unter anderem die Musikvereine Gampern und Ungenach, die Stadtmusik Vöcklabruck sowie die Musikkapellen Neukirchen an der Vöckla und St. Georgen im Attergau zu hören. Freiwillige Spenden sind willkommen. Das detaillierte Programm ist auf der Website des OÖBV-Bezirksverbands Vöcklabruck zu finden. ■

GUTES TUN

Christkindl für Tiere

REGAU. Auch heuer wieder werden am 28. und 29. November ab 14 Uhr am Regauer Advent (Marktplatz) und am 18. Dezember ab 16 Uhr beim Punschgenuss Rutzenmoos (Vorplatz der Volksschule) kulinarische Schmankerl für den guten Zweck angeboten.

Im Jahr 2022 wurde von Magdalena Kreuzer, Judith Kreuzer, Ursula Kreuzer und Regina Pohn das Projekt „Christkindl für Tiere“ ins Leben gerufen. Seither betreiben die Initiatorinnen bei regionalen Adventveranstaltungen eigene Stände, um Gutes zu tun und gleichzeitig für weihnachtliche Stimmung zu sorgen.
Bereits im letzten Jahr war die Aktion ein großer Erfolg: Über 5.500 Euro konnten an Tierschutzorganisationen gespendet werden. Die Besucher dürfen sich



V.l.: Magdalena Kreuzer, Judith Kreuzer, Ursula Kreuzer, Regina Pohn Foto: privat

auch heuer wieder auf kulinarische Highlights freuen: Von Flammkuchen-Brezen, selbstgemachten Burgern, Pommes und Butterwaffeln bis hin zu wärmenden Getränken wie Hot Aperol, Glühmost und Glühzauber ist alles dabei. Auch für den vierbeinigen Begleiter gibt es Leckereien: Selbstgebackene Hundeleckerli runden das Angebot ab. ■

Tips-Leser-Reisen. Endlich Urlaub.

tips.at/leserreise

Beratung & Buchung: ReiseCenter Mader-Kuoni
Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511 | St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841





Special
inkl.: Bus:
Osijek – OÖ
OÖ – Osijek

STRÖMUNGSWECHSEL

Auf den Spuren der k.u.k. Monarchie von Wien bis Osijek

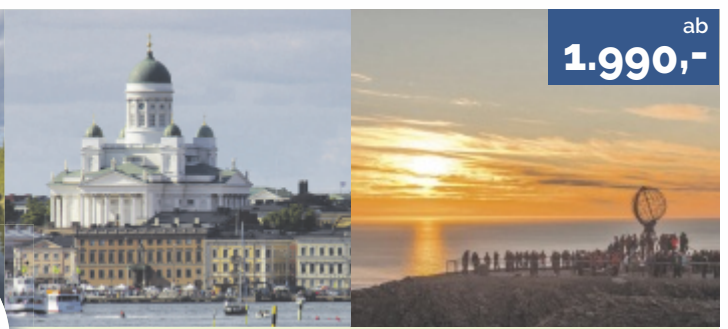
Donau-Flusskreuzfahrt Österreich – Ungarn – Kroatien
Reiseverlauf: Wien – Visegrád – Budapest – Baja – Mohács/Pécs – Osijek

20.-23. März 2027 /
23.-27. März 2027 (Karwoche)

Eine abwechslungsreiche Kultur- und Tanzkreuzfahrt entlang der Donau verbindet historische Städte und kulturelle Schätze Ungarns und Kroatiens – von Budapest und Visegrad bis zum nostalgischen Freilichtmuseum in Baja.

Für musikalische Unterhaltung sorgt Pirnis Plattenkiste mit beliebten Schlagern, Oldies und Evergreens von historischen Schallplatten. Jeden Abend laden schwungvolle Tanzmusik und gesellige Stunden in der Tanzbar an Bord zum Tanzen und Genießen ein.





Special
Bus ab/bis
Linz

RUNDREISE „MAGISCHES FINNLAND & DAS NORDKAP“

Vom Land der tausend Seen bis zum Ende Europas

23.06.-29.06.2027 /
18.08.-24.08.2027

GTA TOURISTIK

Der hohe Norden Finnlands begeistert mit endlosen Weiten, beeindruckenden Naturlandschaften und der jahrhundertealten Kultur der Sami, die bis heute eng mit der Natur verbunden ist.

Charmante Städte wie Porvoo mit seinen bunten Holzhäusern, Savonlinna inmitten der Seenlandschaft und Rovaniemi am Polarkreis laden zu Entdeckungen ein. Höhepunkt ist das sagenumwobene Nordkap, wo die Mitternachtssonne das Eismeer in ein geheimnisvolles Licht taucht – ein unvergessliches Erlebnis im hohen Norden Europas.



MALAGA IN DEN SEMESTERFERIEN

Sonne, Strand und südländisches Flair

16.-20.02.2027



COSTA FAVOLOSA

KREUZFAHRT
WESTLICHES
MITTELMEER

20./21.-27.03.2027

Special
inklusive Bus
ab Linz



PRAG - DIE STADT DER TAUSEND TÜRME

Zu Pfingsten die „Goldene Stadt“ erleben!

14.-17.05.2027



COSTA FASCINOSA

KREUZFAHRT
WESTLICHES
MITTELMEER

23.-31.10.2027

Special
Kinder bis 17,99
nur 199,-
(in der Kabine mit
2 Erwachsenen)

tips.at/leserreise **Beratung & Buchung:** ReiseCenter Mader-Kuoni
Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511 | St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841

MADER KUONI

Lust auf mehr?

Fernweh garantiert – Jetzt Videos auf TV1 & tips.at/leserreise ansehen!

Tips Reiseträume TV

maxi markt
Teil der SPAR Familie



-25% JOKER

in Ihrem Maximarkt!

Solange der Vorrat reicht

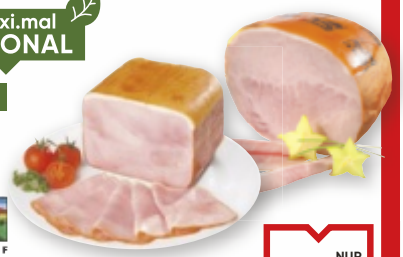
maxi.mal REGIONAL
Utzenaich
Ca. 2 kg



Österr. Stier-Nuss „Gustostück" vom Jungstier
ohne Deckel, entvliest, ideal auch zum Grillen, ca. 2 kg, in Selbstbedienung, per kg

MEGAMENGE
NUR 17,99
JETZT ZUGREIFEN

maxi.mal REGIONAL
Linz



LANDHOF

Linzer Beinschinken oder **Burgschinken**
ohne Schwarte, geschnitten, in Bedienung, per 100 g

NUR 1,59
JETZT ZUGREIFEN

3 kg Packung



Stritzinger Schweineschnitzel, Hähnchenschnitzel oder **Hähnchen-Nuggets,** paniert, tiefgekühlt, 3 kg Packung
(1 kg = 6.66)
niedrigster 30-Tage-Preis: 29.24

MEGAMENGE
STATT 38.99
19,99
AKTION



Dallmayr Prodomo
ganze Bohne oder gemahlen, 500 g, **ab 2 Packungen**
(1 kg = 14.98)

1+1 GRATIS!
STATT 14.99
AB 2 PKG. JE 7,49
SIE SPAREN 7.50 PRO PACKUNG



Coca-Cola Limonaden
verschiedene Sorten, 2 Liter **ab 4 Flaschen**
(1 l = 0.72)

4ER-TRAY 5.76
2+2 GRATIS!
STATT 2.89
AB 4 FL. JE 1,44
SIE SPAREN 1.45 PRO FLASCHE



Astoria Galie Prosecco Treviso DOC, Rosé DOC
oder jetzt NEU: **Astoria Sparkling 0% Alkoholfrei,** Italien, Venezien, 0,75 Liter, **ab 2 Flaschen**
(1 l = 9.32)

1+1 GRATIS!
STATT 13.99
AB 2 FL. JE 6,99
SIE SPAREN 7.- PRO FLASCHE

maxi.wochenende

FR, 20.11. UND SA, 21.11.2026

BIS ZU 25%
auf ALLE
SPAR NATUR*PUR & SPAR VITAL*
Produkte

SPAR Vital
SPAR Natur pur Bio-Marke seit 1995

BIS ZU 25%
auf
FRISCHFLEISCH***
in Bedienung



Symbolfoto

BIS ZU 25%
auf ALLE
SÜSSWAREN**



Symbolfoto

BIS ZU 25%
auf
WURST, SCHINKEN, SPECK & LEBERKÄSE****
in Selbstbedienung



Symbolfoto

ANGEBOTE GÜLTIG BIS MI, 25.11.2026

Stattpreise sind – sofern nicht anders vermerkt – bisherige Maximarkt Verkaufspreise. Alle Artikel solange der Vorrat reicht.

* Rabatte können nicht addiert werden. Gilt nur auf lagernde Ware. Ausgenommen Knüllerpreise. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Solange der Vorrat reicht.
** Rabatte können nicht addiert werden. Gilt nur auf lagernde Ware. Ausgenommen Knüllerpreise und S-BUDGET Artikel. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Solange der Vorrat reicht.
*** Rabatte können nicht addiert werden. Gilt nur auf lagernde Ware. Ausgenommen Knüllerpreise und S-BUDGET Artikel. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Solange der Vorrat reicht.
**** Rabatte können nicht addiert werden. Gilt nur auf lagernde Ware. Ausgenommen Knüllerpreise und S-BUDGET Artikel. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Solange der Vorrat reicht.